

Stadt Oberursel (Taunus)

Beteiligungsbericht

2024





Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort.....	2
2 Einführung.....	3
2.1 Gesetzliche Rahmenbedingungen zum Beteiligungsbericht der Stadt Oberursel (Taunus).....	3
3 Überblick über das mittelbare und unmittelbare Beteiligungsportfolio der Stadt Oberursel (Taunus)	4
4 Erläuterungen zu den im Bericht verwendeten Finanzkennzahlen	5
5 Einzeldarstellung der Aufgabenträger die im Fokus der Berichterstattung stehen	8
5.1 Bau- und Service Eigenbetrieb Oberursel (Taunus).....	9
5.2 Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding-	17
6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Aufgabenträger zur Haushaltswirtschaft der Stadt.....	70
6.1 Erträge und Aufwendungen der Stadt (Kernverwaltung) gegenüber der im Fokus stehenden Aufgabenträger (BSO/SWO Konzern) sowie deren Wirkung auf das Anlagevermögen der Stadt (Kernverwaltung)	70
6.2 Forderungen und Verbindlichkeiten der Stadt (Kernverwaltung) gegenüber der im Fokus stehenden Aufgabenträger (BSO/SWO Konzern)	71
6.3 Bürgschaftsübernahmen der Stadt (Kernverwaltung) gegenüber ihren Aufgabenträgern	72
6.4 Patronatserklärungen / freiwillige Selbstverpflichtungen der Stadt (Kernverwaltung) gegenüber ihren Aufgabenträgern	72
6.5 Kapitalentnahmen / Gewinnabführungen der Stadt (Kernverwaltung) bei ihren Aufgabenträgern	72
6.6 Kapitalzuführungen der Stadt (Kernverwaltung) zu ihren Aufgabenträgern (Beteiligungen)	73
7 Aufzählung anderer Aufgabenträger.....	73
8 Sonstige Angaben und Informationen	75
8.1 Vorhandenes Risiko durch das Finanzanlagevermögen der Stadt (Kernverwaltung) im städtischen Jahresabschluss	75
8.2 Betriebsleistung nach dem Jahresabschluss der Stadt (Kernverwaltung)	76
8.3 Finanzanlagevermögen im Jahresabschluss der Stadt (Kernverwaltung) und seine wirtschaftliche Bedeutung .	76
8.4 Beteiligungs- und Ausgliederung der Betriebsleistung und Personal (Stadt zu BSO/SWO-Konzern).....	77
8.5 Kommunale Schulden -insgesamt-.....	77
8.6 Beteiligungsverwaltung	78
8.7 (Basis-)Zulassungsvoraussetzungen für die wirtschaftliche Tätigkeit	79



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

1 Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich freue mich Ihnen den Beteiligungsbericht für das Jahr 2024 der Stadt Oberursel (Taunus) vorstellen zu können.

Dieser Bericht gibt Ihnen einen Überblick über die mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Oberursel (Taunus) und beinhaltet auch den Eigenbetrieb Bau & Service Oberursel (Taunus) sowie die Verbindungen der genannten Einheiten zur Kernverwaltung.

Wie Ihnen sicherlich auffällt, wird dieser Bericht nicht mehr wie im Vorjahr mit einem Gesamtabchluss (eine Gesamtdarstellung als Konzern-Stadt) kombiniert, was ich Ihnen im Folgenden gerne näher erläutern möchte.

Mit der HGO-Fassung vom 16.12.2011 verpflichtete damals der hessische Gesetzgeber die Kommunen zur Aufstellung von Gesamtab schlüssen ab 31.12.2015. Mit der Reform der HGO am 07.05.2020 nahm der hessische Gesetzgeber einige Kommunen aus dieser Aufstellungspflicht heraus und verschob das erstmalige Aufstellungsdatum auf den 31.12.2021. Mit dem später erfolgten „Gesetz zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit der kommunalen Vertretungskörperschaften und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften“ vom 01.04.2025 (Kommunalrechtsnovelle) wurde dann die Aufstellungspflicht von Gesamtab schlüssen für alle Kommunen aufgehoben (Inkrafttreten am 05.04.2025).

Die Stadt Oberursel (Taunus) hat stets den mit der Einführung der Doppik verfolgten Transparenzgedanken von Gesamtab schlüssen gesetzeskonform erfüllt und hierfür notwendige Prozesse aufgebaut und weiterentwickelt.

Die Landesregierung weist zwar in ihrer Begründung zur Gesetzesänderung darauf hin, dass die Kommunen im Rahmen ihres Selbstverwaltungsrecht weiterhin die Möglichkeit haben, Gesamtab schlüsse auf freiwilliger Basis zu erstellen. Jedoch widerspricht dies der Tatsache, dass die Kommunen durch die finanziellen Einschränkungen angehalten sind, freiwillige Aufgaben einzusparen und damit auch auf die Aufstellung von Gesamtab schlüssen zu verzichten.

Weitere Folge des Wegfalls des Gesamtab schlusses ist auch die Entscheidung der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH zukünftig das Einsparpotential aus dem Wegfall der Aufstellung von Konzernabschlüssen zu nutzen, was sich in diesem Bericht durch die Darstellung der einzelnen Unternehmen des Stadtwerke-Konzerns widerspiegelt.

Ich hoffe, dass der „neue Beteiligungsbericht“ eine nachvollziehbare und interessante Informationsgrundlage zu den kommunalen Unternehmen und Verbindungen der Kernverwaltung zum Eigenbetrieb und Stadtwerkekonzern ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Jens Uhlig

Stadtkämmerer

Hinweis: Sämtliche Angaben in EUR, sofern nichts abweichend angegeben.



2 Einführung

Die Stadt Oberursel (Taunus) hat in der Vergangenheit Teile ihrer Aufgaben aus der Kernverwaltung nach detaillierter Prüfung der kommunalrechtlichen, privatrechtlichen und wirtschaftlich relevanten Fragestellungen im Wesentlichen in einen Eigenbetrieb sowie in die Gesellschaften unter der Stadtwerke GmbH -Holding- ausgegliedert. Das Kommunalrecht und insbesondere das Gemeindegewirtschaftsrecht geben hier nicht nur den Rahmen für diese Betätigungen vor, sondern legen auch den Umfang der Informations- und Dokumentationspflichten fest. Der jährlich zu erstellende Beteiligungsbericht ist ein solches Instrument zur Transparenz und Rechenschaftspflicht der Kommune. Er gibt einen umfassenden Überblick über die ausgegliederten Organisationen der Kommune und verfolgt das Ziel über die verschiedenen Aspekte dieser Aufgabenträger zu informieren.

2.1 Gesetzliche Rahmenbedingungen zum Beteiligungsbericht der Stadt Oberursel (Taunus)

Der Magistrat hat laut § 123a Abs.1 HGO zur Information der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit einen Bericht über die mit mindestens 20% mittelbar und unmittelbar bestehenden Beteiligungen der Stadt Oberursel (Taunus) an privatrechtlichen Unternehmen zu erstellen und im Sinne von § 123a Abs.4 HGO in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Einwohnerinnen und Einwohner sind über das Vorliegen des Berichtes in geeigneter Form zu unterrichten und sind berechtigt diesen einzusehen.

Der Beteiligungsbericht soll gemäß § 123a Abs.2 HGO folgende Mindestangaben umfassen:

- Gegenstand der Unternehmen
- Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen
- die Besetzung der Organe der Unternehmen
- Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Unternehmen
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs der Unternehmen
- Ertragslage der Unternehmen
- Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde bei den Unternehmen
- Auswirkungen der Unternehmen auf die Haushaltswirtschaft
- Kreditaufnahmen durch die Unternehmen
- Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten gegenüber den Unternehmen
- Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)
- Bei Beteiligungen 25%: Darstellung der gewährten Bezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung

Der Bericht muss zusätzlich nach § 123a Abs. 3 HGO auch über folgende Aufgabenträger Angaben machen:

- a. die Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden,
- b. die Zweckverbände und Arbeitsgemeinschaften nach dem Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit, bei denen die Gemeinde Mitglied ist,
- c. die Wasser- und Bodenverbände bei denen die Gemeinde Mitglied ist
- d. die rechtlich selbständigen örtlichen Stiftungen, die von der Gemeinde errichtet worden sind, von ihr verwaltet werden und in die sie Vermögen eingebracht hat,
- e. die Aufgabenträger, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtungen wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird.



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

3 Überblick über das mittelbare und unmittelbare Beteiligungsportfolio der Stadt Oberursel (Taunus)

Stadt Oberursel (Taunus)

Anteil (%)	Bezeichnung	Stammkapital [Wert]	Beteiligungsart der Stadt	Kurz
100,00	Bau & Service Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (Taunus)	33.192.589	Unmittelbar	BSO
100,00	Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH*	1.599.300	Unmittelbar	SWO
6,00	Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	30.700	Unmittelbar	SEWO
6,00	Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)	6.200	Unmittelbar	SHO
<1,00	Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	30.831	Unmittelbar	
10,00	Regionalpark Rhein -Main Taunushang GmbH	25.000	Unmittelbar	
9,00	Limeserlebnispfad Hochtaunus gGmbH	10.000	Unmittelbar	
< 1,00	Ekomp21	1	Unmittelbar	
< 1,00	Oberurseler Wohnungsbaugenossenschaft (OWG)	28.160	Unmittelbar	
< 5,00	Handwerker Baugenossenschaft Oberursel / Ts. (HABAGO)	16.400	Unmittelbar	
< 1,00	Frankfurter Volksbank eG	400	Unmittelbar	
< 1,00	Raiffeisenbank im Hochtaunus eG	100	Unmittelbar	

Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH*

Anteil (%)	Bezeichnung	Stammkapital	Beteiligungsart der Stadt	Kurz
94,00	Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	480.600	Mittelbar 1. Grades	SEWO
94,00	Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)	96.100	Mittelbar 1. Grades	SHO
100,00	TaunaGas Oberursel (Taunus) GmbH	100.000	Mittelbar 1. Grades	TGO
51,00	Netzdienste Oberursel (Taunus) GmbH & Co. KG	51.000	Mittelbar 1. Grades	NDO
50,10	KST Bau GmbH	50.100	Mittelbar 1. Grades	KST
48,90	Wasserversorgung Steinbach (Taunus), Oberursel	25.000	Mittelbar 1. Grades	WST
1,24	Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	240.720	Mittelbar 1. Grades	
0,19	Neue Energie Taunus eG Oberursel	5.000	Mittelbar 1. Grades	
2,50	Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	128.076	Mittelbar 1. Grades	
5,22	SüdWestStrom Windpark Donstorf GmbH & Co. KG	96.722	Mittelbar 1. Grades	
< 0,50	ASEW Energie und Umwelt Service GmbH & Co. KG	1.300	Mittelbar 1. Grades	
< 1,00	Volksbank Butzbach e.G.	3.000	Mittelbar 2. Grades über KST Bau GmbH	

Änderungen des Beteiligungsportfolios im Berichtsjahr

Im Jahr 2024 erfolgten keine Änderungen im Beteiligungsportfolio.



4 Erläuterungen zu den im Bericht verwendeten Finanzkennzahlen

Einleitung:

Die Nutzung von Finanzkennzahlen in diesem Bericht dient dazu, die wirtschaftliche Lage der einzelnen Aufgabenträger zu analysieren und zu bewerten, gleichzeitig stellen sie auch Sachverhalte in komprimierter Form dar.

Finanzkennzahlen können bei der Erkennung von Problemen, bei der Ermittlung von Stärken und Schwächen sowie der Informationsgewinnung helfen.

Die Zielgruppen von Finanzkennzahlen können die Kommune und ihre Unternehmen selbst, wie auch Dritte in Form von Einwohnerinnen und Einwohnern oder Gläubigern wie Banken, aber auch die Stadt-Politik und andere Behörden wie die Kommunal-Aufsicht sein.

Die verwendeten Finanzkennzahlen dieses Berichts verfolgen die Ziele

- Auskunft über die Leistungsfähigkeit zu geben
- Ein Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage zu vermitteln
- Entscheidungen der Kommune zu unterstützen

Die im Bericht verwendeten Finanzkennzahlen werden in erster Linie in einer Zeitreihenanalyse dargestellt, welche dem Zweck dient einen Verlauf bzw. Trend aufzuzeigen.

Kennzahlen zur finanziellen Stabilität und Vermögensstruktur

Eigenkapitalquote:

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Das Eigenkapital dient als Langzeitfinanzierungsmittel und hat Haftungsfunktion. Je höher der Wert, desto geringer ist die Abhängigkeit von Fremdkapitalgebern. Im Allgemeinen gilt, dass die wirtschaftliche Sicherheit und finanzielle Stabilität umso größer ist, je höher die Eigenkapitalquote ausfällt. Es gibt keine feste Regel, wie hoch die Eigenkapitalquote mindestens sein sollte, grundsätzlich wird ein Wert von 30 % positiv gewertet.

*Formeldefinition: $\text{Eigenkapital} * 100 / \text{Bilanzsumme}$*

Fremdkapitalquote:

Sie gibt den prozentualen Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital an und veranschaulicht so, wie viel Prozent des Gesamtkapitals nicht selbst finanziert wurden, sondern durch externe Geldgeber. Sie dient zur Beurteilung des Kapitalrisikos und stellt eine wichtige Kennzahl zur Kreditfähigkeit dar.

*Formeldefinition: $\text{Fremdkapital} * 100 / \text{Bilanzsumme}$*

Anlagenintensität:

Spiegelt das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme wider. Sie zeigt, wie hoch der Anteil des langfristig gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Kommunen und ihre kommunalen Unternehmen verfügen in der Regel über ein umfangreiches, der Daseinsvorsorge dienendes Anlagevermögen, aus dem hohe Abschreibungen und Unterhaltungsaufwendungen resultieren. Eine unveränderte Quote deutet darauf hin, dass der Status der vorhandenen Anlagen gehalten wird.

*Formeldefinition: $\text{Anlagevermögen} * 100 / \text{Bilanzsumme}$*



Materialintensität:

Zeigt das Verhältnis zwischen dem Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren und Leistungen) und den Umsatzerlösen und spiegelt somit die Wirtschaftlichkeit des Materialeinsatzes wider.

*Formeldefinition: $\text{Materialaufwand} * 100 / \text{Umsatzerlöse}$*

Personalintensität:

Weist das Verhältnis zwischen den Personalaufwendungen (Löhne, Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge) und den Umsatzerlösen aus. Sie misst die Anfälligkeit des Unternehmens gegenüber Lohnerhöhungen.

*Formeldefinition: $\text{Personalaufwand} * 100 / \text{Umsatzerlöse}$*

Anlagendeckung:

Zeigt an, inwiefern das Anlagevermögen durch das langfristige zur Verfügung stehende Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Laut der goldenen Bilanzregel sollte der Wert im Optimalfall bei ca.100 % liegen.

*Formeldefinition: $(\text{EigenK.} + \text{lang. Fremdk.}) * 100 / \text{Anlagevermögen}$*

Sonderpostenquote am Anlagevermögen (Beitrag des Sonderpostens):

Erhaltene Zuwendungen (z.B. Landesfördermittel für Investitionsmaßnahmen) und erhaltene Beiträge (z.B. Erschließungsbeiträge) für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (Zweckbestimmung) sind als Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des geschaffenen Vermögensgegenstands.

Die Sonderposten stellen ein eigenständiges Finanzierungselement dar (nicht selbst erwirtschaftete Drittfinanzierung ohne mögliche beabsichtigte Rückzahlungspflicht).

*Formeldefinition: $\text{Sonderposten} * 100 / \text{Anlagevermögen}$*

Zuschussquote Stadt (Anteil des Verlustausgleichs Stadthalle GmbH an den ordentlichen Aufwendungen der Stadt):

Die Zuschussquote gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen

*Formeldefinition: $\text{Verlustausgleich an kommunale Unternehmen} * 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$*

Kennzahlen zur Rentabilität

Gesamtkapitalrentabilität:

Dieser Wert gibt Aufschluss über die Verzinsung des Gesamtkapitals (Messung der Effizienz des Kapitaleinsatzes und damit des Erfolgs der Leistungsfähigkeit).

Die gezahlten Zinsen auf das Fremdkapital sind hinzuzurechnen, da sie zwar das Jahresergebnis vermindert haben, aber in der betrachteten Periode erwirtschaftet wurden. Eine angemessene Gesamtkapitalrentabilität ist nicht eindeutig bestimmt. Der Wert sollte jedoch über 0% liegen.

*Formeldefinition: $(\text{Jahreserg.} + \text{Zinsaufwand}) * 100 / \text{Bilanzsumme}$*



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Umsatzrentabilität:

Bezeichnet das Verhältnis vom Jahresergebnis (Gewinn/Verlust) zum Umsatz innerhalb einer Rechnungsperiode.

*Formeldefinition: Jahresergebnis * 100 / Umsatzerlöse*

Eigenkapitalrentabilität:

Dokumentiert die prozentuale Verzinsung des Eigenkapitals. Das Ergebnis sollte über 0 % liegen.

*Formeldefinition: Jahresergebnis * 100 / Eigenkapital*

Exkurs auf die Wirtschaftlichkeitsgrundsätze im Sinne von § 121 Abs. 8 i.V.m. Abs. 2 S 2 HGO:

Die HGO legt zusammengefasst für Tätigkeiten unterschiedliche Zielvorgaben fest. Gewinnbringende Tätigkeiten sollen unter Berücksichtigung des Erhalts des Vermögens sowie der notwendigen technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung einen positiven Effekt auf die Finanzen der Kommune haben, der mindestens die marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals abdeckt, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Verlustbringende Tätigkeiten sollen so kostendeckend wie möglich sein, um deren Belastung für die öffentlichen Finanzen zu minimieren.

Die in diesem Bericht eingesetzten Kennzahlen erfolgen nach Aufgabenträger, welche auch vielfältige Tätigkeitsportfolien haben.

Kennzahlen zur Liquidität

Liquidität 1. Grades und Liquidität 2. Grades:

Die Liquidität 1. Grades spiegelt das Verhältnis von liquiden Mitteln zu kurzfristigen Verbindlichkeiten innerhalb einer Periode wider. Die Liquidität 2. Grades gibt das Verhältnis von liquiden Mitteln und kurzfristigen Forderungen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten innerhalb einer Periode wieder. Ein Wert von 100 % oder mehr bedeutet, dass die kurzfristigen Verbindlichkeiten vollständig gedeckt werden können. Als Richtwert bei der Liquidität 1. Grades gilt ein Bereich von etwa 25 % und der Richtwert der Liquidität 2. Grades soll mindestens bei 100 % liegen.

Die Kennzahlen stellen das Was-Wäre-Wenn-Szenario mit Fälligkeit 31.12. und Flüssige Mittel zum 31.12. auf.

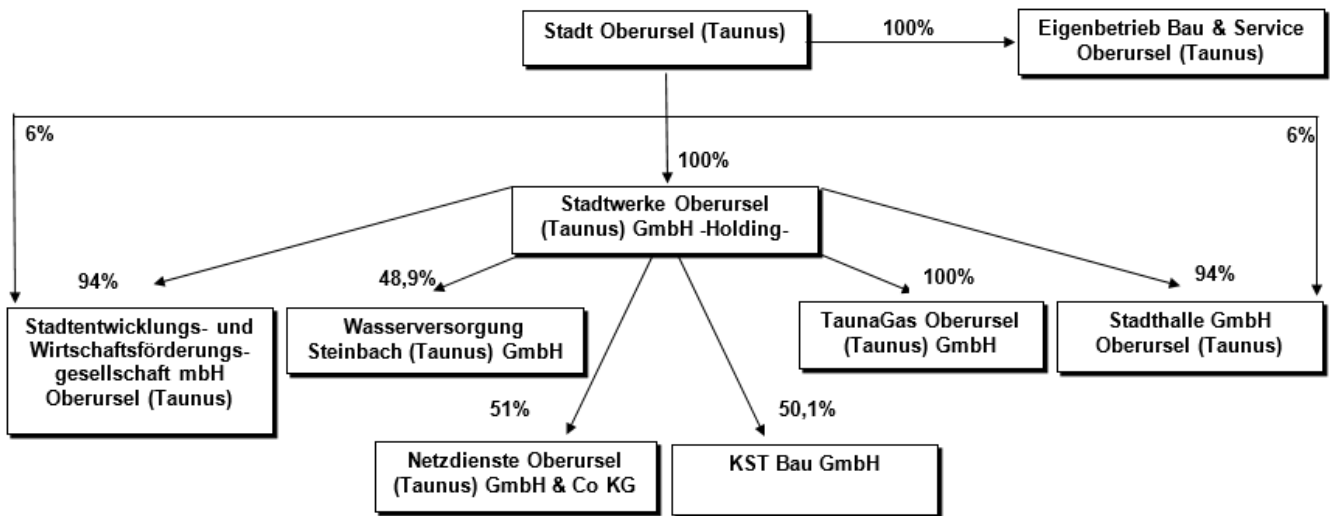
Formeldefinitionen:

*Liquidität 1. Grades: Flüssige Mittel * 100 / Kurzfr. Verbindlichkeiten*

*Liquidität 2. Grades: (Fl. Mittel + kurzfr. Ford.) * 100 / Kurzfristige Verbindlichkeiten*



5 Einzeldarstellung der Aufgabenträger die im Fokus der Berichterstattung stehen



Stand: 13.12.2024

Der Bericht befasst sich in der Detailberichterstattung im Wesentlichen mit folgenden Aufgabenträgern:

- Eigenbetrieb Bau & Service Oberursel (Taunus)
- Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH
- - TaunaGas Oberursel (Taunus) GmbH
- - Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)
- - Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Oberursel (Taunus)
- - Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH
- - KST Bau GmbH
- - Netzdienste Oberursel (Taunus) GmbH & Co.KG Oberursel (Taunus)

Hinweis:

Vereinzelt werden die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH und die ihr nachgeordneten Unternehmen zusammengefasst als Stadtwerke Konzern dargestellt.



5.1 Bau- und Service Eigenbetrieb Oberursel (Taunus)

5.1.1 Beschreibung - Aufgaben

Kernparameter

Aufgabenträger	Bau & Service - Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (Taunus) -BSO-
Kurzbezeichnung	BSO
Rechtsform	Eigenbetrieb (Sondervermögen)
Anschrift	Bau & Service Oberursel (Taunus) Oberurseler Str. 54 61440 Oberursel (Taunus)
Kommunikation	eMail: service@bso-oberursel.de Internet: www.bso-oberursel.de Telefon: 06171/704-300 Telefax: 06171/704-330
Gründung	01.01.2001
Öffentlicher Zweck	Bei den Aufgaben vom BSO handelt es sich in erster Linie um Tätigkeiten im Bereich der nicht wirtschaftlichen Betätigung, da diese gesetzlich vorgeschrieben sind, den gesetzlichen in § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO aufgeführten nicht wirtschaftlichen Gebieten angehören oder zur Deckung des Eigenbedarfs dienen. Die wirtschaftliche Tätigkeit der Wasserversorgung zählt zu den anerkannten Fallgruppen der Daseinsvorsorge, denn Trinkwasser ist in erster Linie ein Nahrungsmittel, welches für den Menschen ein lebensnotwendiges Gut darstellt. Die vom Immobilienmanagement betreuten Wohnhäuser dienen im Wesentlichen bestimmten sozialen Zielgruppen und sind sozialgebundener Wohnraum. Die Wohnraumversorgung, sofern die bauliche Errichtung auf private Dritte beschränkt ist zählt nach § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO zu den nicht wirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde. Der Subsidiaritätsvorbehalt findet betreffend den wirtschaftlichen Tätigkeiten keine Anwendung (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO). Der Eigenbetrieb (rechtlich unselbständig) ist ein organisierter Hilfsbetrieb im Hoheitsgebiet der Stadt Oberursel (Taunus) und dieser ist nach EigBGes des Landes Hessen und den Bestimmungen der Satzung zu führen.
Stammkapital	33.192.589,37 EUR

Aufgabengebiete

Segment	Inhalte
Gebührenrech- nende Bereiche	<ul style="list-style-type: none"> Wasserversorgung: Versorgung des Stadtgebietes Oberursel (Taunus) mit Trinkwasser Stadtentwässerung: Betrieb der Ortskanalisation und der Kläranlage Abfallwirtschaft: Sammlung und Transport von Abfällen, Verwertungsverträge (z.B. Altmetall, Altholz, Reifen) Bestattungswesen: Pflege der Friedhöfe, Durchführung von Bestattungen
Nichtgebührenrech- nende Bereiche	<ul style="list-style-type: none"> Immobilienmanagement: Hochbau (Bauunterhaltung) und Immobilienverwaltung Tiefbau: Straßenbau, Wasserläufe, Straßenbeleuchtung Bauhof: öffentliche Grünflächen, Straßenreinigung, Winterdienst, Spiel- und Bolzplätze, Sportstätten, Beschaffung und Instandhaltung des städtischen Fuhrparks Forstwirtschaft: Pflege und Sicherung des Waldes und seiner Funktionen Dienstleistungen für städtische Geschäftsbereiche



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

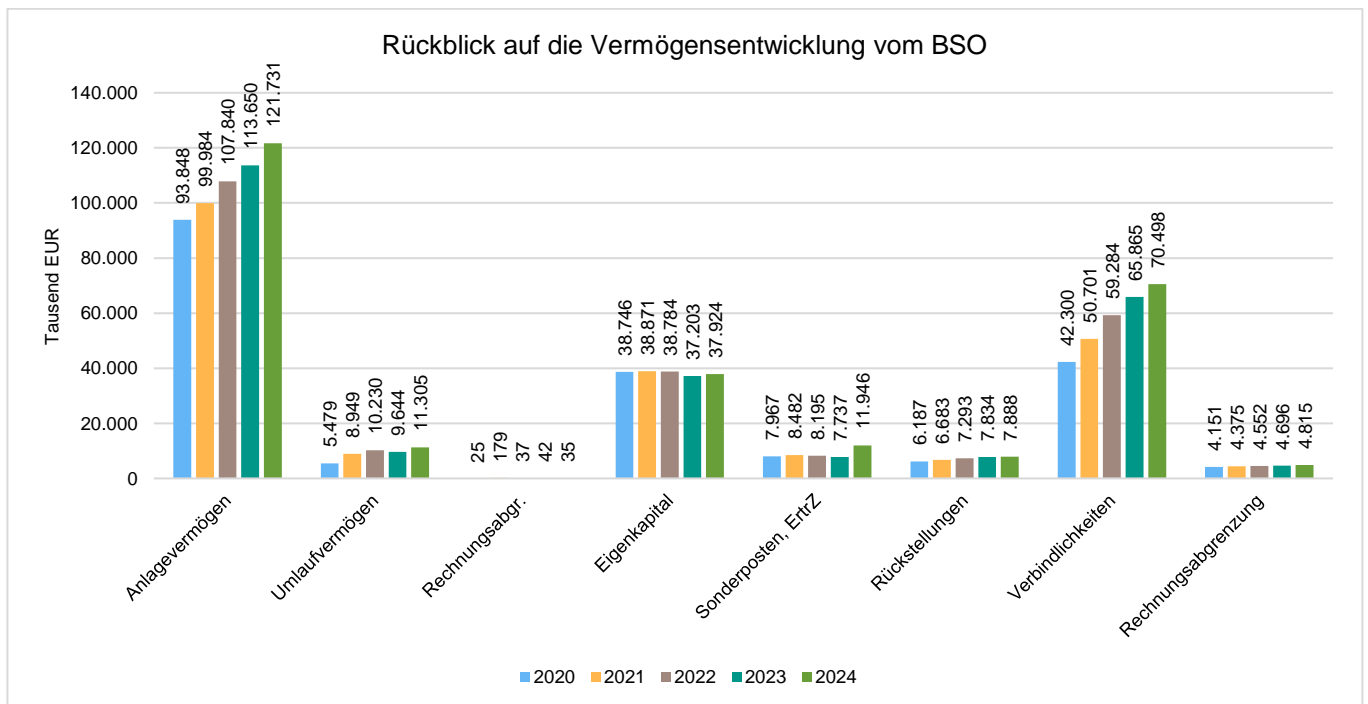
5.1.2 Vermögenslage

(in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva	--	--
Anlagevermögen	121.731	113.650
Umlaufvermögen	11.305	9.644
Rechnungsabgr.	35	42
Summe Aktiva	133.071	123.335

(in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Passiva	--	--
Eigenkapital	37.924	37.203
Sonderposten, Ertragszuschüsse	11.946	7.737
Rückstellungen	7.888	7.834
Verbindlichkeiten	70.498	65.865
Rechnungsabgrenzung	4.815	4.696
Summe Passiva	133.071	123.335



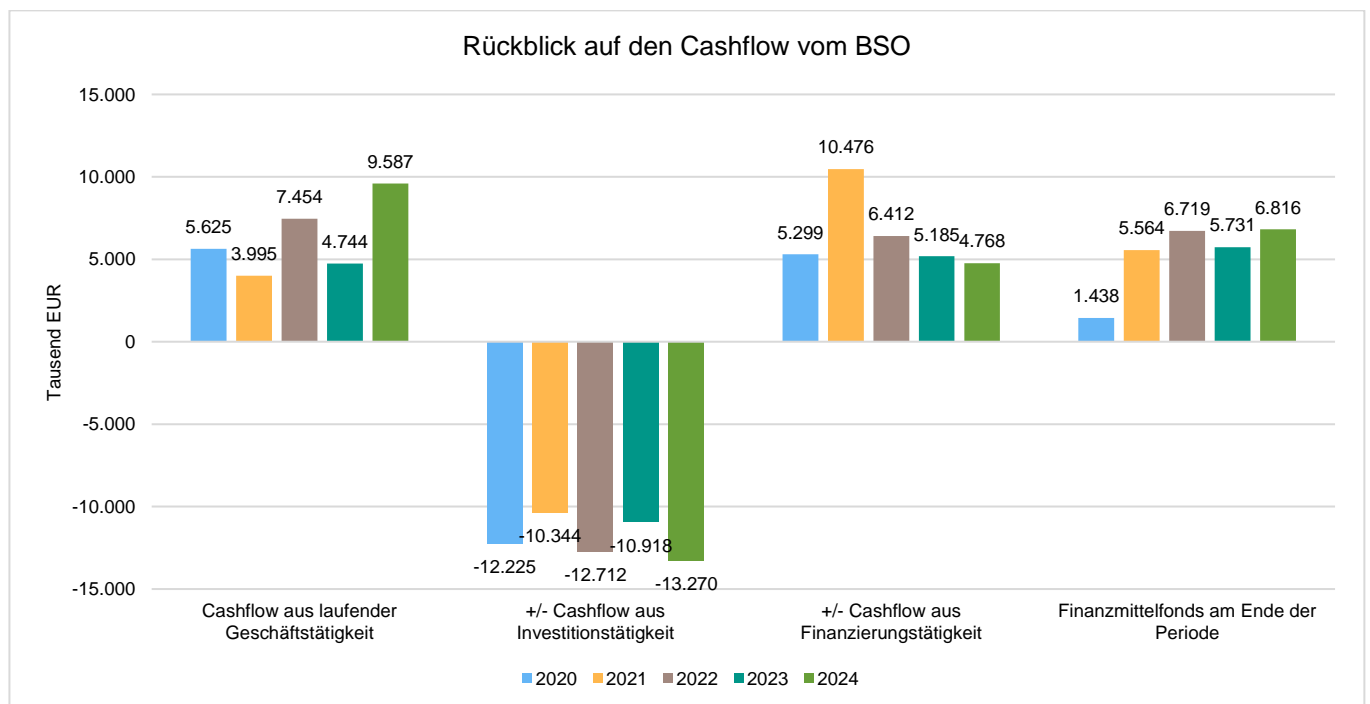


Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.1.3 Finanzlage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Periodenergebnis	721	-1.581
+/- zahlungsunwirksame Vorgänge	8.866	6.325
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.587	4.744
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13.270	-10.918
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.768	5.185
Veränderung des Finanzmittelfonds	1.085	-988
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.731	6.719
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.816	5.731



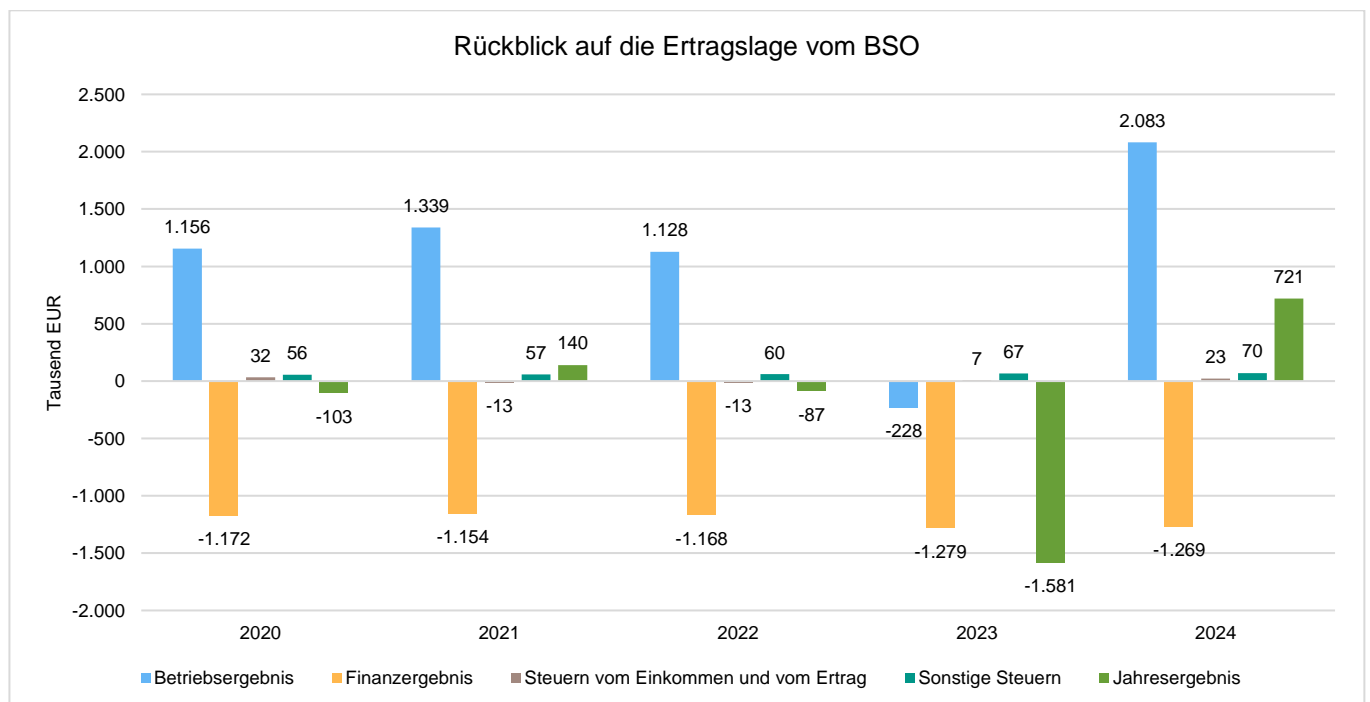


Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.1.4 Ertragslage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Umsatzerlöse	36.679	32.499
Andere aktivierte Eigenleistungen	308	386
Sonstige betriebliche Erträge	2.572	1.565
Summe der ordentlichen Erträge	39.559	34.449
Materialaufwand	17.511	16.091
Personalaufwand	9.272	9.040
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.646	4.987
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.047	4.560
Summe der ordentlichen Aufwendungen	37.476	34.677
Betriebsergebnis	2.083	-228
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27	14
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.297	1.292
Finanzergebnis	-1.269	-1.279
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	814	-1.506
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23	7
Sonstige Steuern	70	67
Jahresergebnis	721	-1.581





Erläuterung zur Vermögenslage vom BSO

Das Bilanzergebnis vom BSO liegt bei einem Betrag von 133.071 TEUR. Ausschlaggebender Bestandteil auf der Aktivseite ist das langfristige Anlagevermögen, welches mit einem Betrag von 121.731 TEUR ausgewiesen war. Der Anstieg zum Vorjahr setzt sich zusammen aus den die Zu- und Abschreibungen des Anlagevermögens (insgesamt in Höhe von 5.100 TEUR) übersteigenden Zu- und Abgänge der Anschaffungs- und Herstellungskosten (insgesamt in Höhe von 13.181 TEUR). Wesentliche Zugänge erfolgten hier im Bereich der Gebäude, Außenanlagen, Kanalisation, Betriebsanlagen (Kläranlage) und Fahrzeuge. Die Forderungen stiegen um +596 TEUR, welche im Wesentlichen durch den Anstieg der Forderungen gegenüber der Stadt und der Reduzierung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen entstanden. Die liquiden Mittel erhöhten sich um +1.085 TEUR.

Auf der Passivseite war im Bereich des Eigenkapitals ein Jahresgewinn in Höhe von 721 TEUR zu verzeichnen. Die Sonderposten für Investitionszuschüsse und empfangenen Ertragszuschüsse steigerten sich um +4.408 TEUR und sind geprägt vom Zuschuss der Stadt für den Bau der Flüchtlingsunterkunft. Die Verbindlichkeiten wuchsen um +4.633 TEUR. Die Veränderung hat sich maßgebend durch die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Kreditaufnahmen für Investitionen) entwickelt.

Erläuterungen zur Finanzlage vom BSO

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf 9.587 TEUR. Der Finanzmittelsaldo aus Investitionstätigkeit betrug -13.270 TEUR und der aus Finanzierungstätigkeit 4.768 TEUR. Insofern erfolgte eine Veränderung der Finanzmittel um +1.085 TEUR. Der Finanzmittelstand zum Ende des Jahres belief sich auf 6.816 TEUR. Die Finanzierung des Eigenbetriebs erfolgt im Wesentlichen durch Gebührenzahlende im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen, der Stadt Oberursel im Bereich der übertragenen Aufgaben und der Anmietung von Immobilien sowie Kreditmarktdarlehen.

Investitionen vom BSO

- Investitionen erfolgten in die Kläranlage, die Stadtentwässerung, die Abfallwirtschaft, dem Tiefbau, das Bestattungswesen, dem Forstbereich, den Bauhof sowie in Grundstücke und Gebäude.

Erläuterung zur Ertragslage vom BSO

Die Umsatzerlöse vom BSO gliedern sich in die einzelnen Sparten Wasserversorgung, Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft, Bestattungswesen, Gebäudebewirtschaftung, Tiefbau, Forstwirtschaft und Bauhof allgemein auf. Insgesamt wurden 36.679 TEUR an Umsatzerlösen erwirtschaftet, was eine Steigerung von +4.180 TEUR zum Vorjahr ausmacht. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 1.007 TEUR. Ausschlaggebend für diese Veränderung war eine Erhöhung der Nebenkostenabrechnungen, eine Erhöhung der aufgelösten Rückstellungen und der Verkauf eines Grundstückes in der Sparte Gebäudebewirtschaftung.

Maßgebliche Änderung in den Aufwandssegmenten zum Vorjahr sind Steigerungen in den Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe +1.431 TEUR. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen durch allgemeine Kostensteigerung der Verbrauchskosten für Strom, Heizöl, Gas und feste Brennstoffe in Höhe von +444 TEUR und Kostensteigerungen in den Fremdleistungen für Versorgungsaufwand und Hausanschlüsse in Höhe von +959 TEUR, welche sich aufgrund eines Neuvertrags mit der SWO ergaben.

Die Sparten Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft, Immobilienmanagement, Tiefbau und Forst schließen mit einem positiven Ergebnis ab, während die Sparten Wasserversorgung, Bestattungswesen und Bauhof negativ ausfielen. Der Jahresgewinn betrug 0,7 MioEUR.



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.1.5 Weitere Angaben und Spezifika

Derivate (in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024
Zinsswaps / Nominalwert	2.640
Zinsswaps / Marktwert	-99

Personal (Personen)

Bezeichnung	31.12.2024
Beamte	0
Tarifpersonal	138
Insgesamt	138

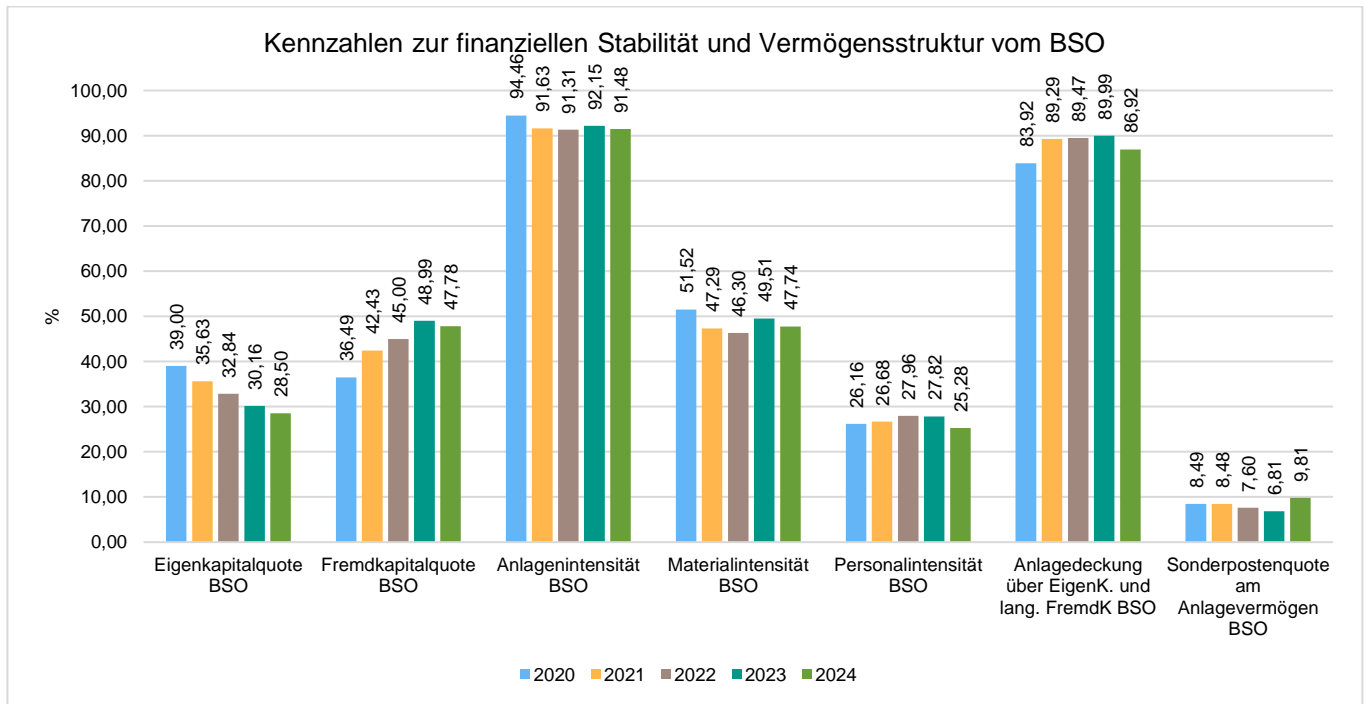
Weitere Angaben

Sonstige Verpflichtungen	Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für die nächsten 12 Monate gemäß § 285 Nr. 3a HGB am Bilanzstichtag im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 329 TEUR. Das Bestellobligo für bereits beauftragte Investitionsmaßnahmen beträgt 209 TEUR (Modernisierung der Kläranlage und Immobilienmanagement). Die an die Stadt Oberursel (Taunus) abgeführten Verwaltungskosten beliefen sich auf 268 TEUR.
Stand der Aufgabenerfüllung	Im Abschlussjahr wurden die satzungsgemäßen Aufgaben wahrgenommen.
Risikomanagement	Im Berichtsjahr wurde der vorhandene Risikomanagementprozess eingehalten. Er ist in die Aufbau- und Ablauforganisation eingebettet und stellt eine fortwährende Beobachtung und intensive Kommunikation des bewerteten Risikoportfolios sicher. Einmal jährlich erfolgt eine Aktualisierung der Gesamtrisikoeinschätzung, an der die Betriebsleitung und die Bereichsleitung mitwirken. Unterjährig erfolgt die permanente Risikoüberwachung in den Fachbereichen, die Entwicklungstendenzen und Handlungsbedarfe an den Führungskreis BSO melden. Die Betriebsleitung hat das Risikomanagement um ad-hoc Meldungen erweitert.
Zusammensetzung der Betriebskommission	Uhlig, Jens; Runge, Antje; Bernhardt, Andreas Aumüller, Jürgen; Reuter, Michael; Bollinger, Martin; Schwarz, Stephan; Schmitt, Wolfgang; Burchard, Wolfgang; Westenburger, Wolfgang; Fiehler, Thomas; Andernacht, Dietrich; Homola, Martin; Staab, Doris; Matos, Ana Gessner, Jens und Both, Sabine (Personalrat)
Betriebsleitung	Maag, Michael; Stufano, Domenico
Jahresabschluss	02.05.2025
Abschlussprüfer	Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft
Sonstiges	Es bestehen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres.



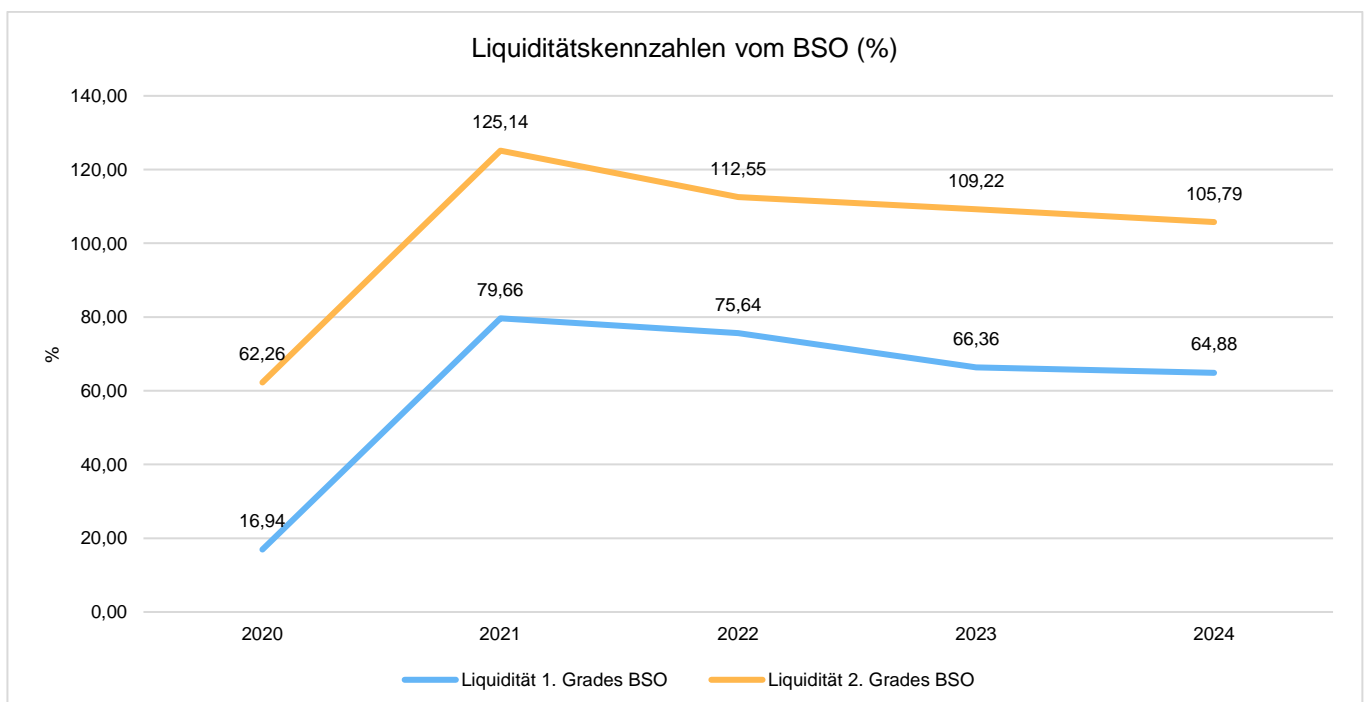
Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.1.6 Finanzkennzahlen



Rentabilitätskennzahlen vom BSO (%)

Kennziffer	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtkapitalrentabilität BSO	1,08	1,19	0,92	-0,23	1,52
Umsatzrentabilität BSO	-0,34	0,44	-0,27	-4,86	1,97
Eigenkapitalrentabilität BSO	-0,27	0,36	-0,22	-4,25	1,90





5.1.7 Lage, Chancen und Risiken

Die Ertragssituation vom BSO ist einerseits geprägt von gebührenrechnenden Sparten (Wasserversorgung, Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft und Bestattungswesen) deren Einnahmen durch entsprechende und zukünftige regelmäßig zu überprüfende Gebührensatzungen festgelegt werden. Andererseits erhält der BSO für durch die Stadt übertragene Aufgaben und Einzelaufträge den entstehenden Aufwand vergütet. Für 2025 plant die Betriebsleitung eine zusätzliche Stelle in der Stadtentwässerung und eine zusätzliche Stelle in der Grünpflege. Der Abbau der Überstunden bei gewerblichen Beschäftigten und in der Verwaltung ist ein fortgesetztes Ziel der Betriebsleitung, um den Rückstellungsaufwand zu reduzieren, die Krankheitsquote zu mindern und die betriebliche Leistungsfähigkeit zu steigern. Im Bereich der Forstwirtschaft unterliegt der Betrieb den Einflüssen externer Faktoren wie dem Klimawandel (Baumfällungen/Aufforstungen), was mittelfristig zu Spartenverlusten führt. Auch der Bereich Stadtentwässerung in Verbindung mit Tiefbau und Stadtplanung erfordert eine Neupositionierung in Folge des Klimawandels und daraus resultierenden häufiger werdenden Starkregenereignissen. Die Sparte Immobilienwirtschaft vom BSO unterliegt ebenso den geänderten klimatischen Einflüssen und dem damit einhergehenden ökologischen Bewusstseinswandel. CO₂-Reduktion und die Nutzung regenerativer Energiequellen erfordern eine Modernisierung der über 80 Immobilien im Bestand. Anstehende Neubauprojekte stellen die Sparte und die Stadt für die nächsten Jahre vor kapazitative und finanzielle Herausforderungen. Im BSO wird die digitale Transformation fortgesetzt und die Attraktivität als Arbeitgeber durch moderne Arbeitsformen (mobiles Arbeiten, Home-Office) erhöht. Durch das gegenwärtige Zinsniveau ist eine enge Kostenkontrolle und Zurückhaltung bei Kreditaufnahmen notwendig. Im Wirtschaftsjahr 2025 wird ein positives Ergebnis in Höhe von 399 TEUR erwartet.



5.2 Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding-

5.2.1 Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH

5.2.1.1 Beschreibung - Aufgaben

Kernparameter

Aufgabenträger	Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH
Kurzbezeichnung	SWO
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Anschrift	Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH Oberurseler Str. 55-57 61440 Oberursel (Taunus)
Kommunikation	eMail: info@stadtwerke-oberursel.de Internet: www.stadtwerke-oberursel.de Telefon: 06171/509-0 Telefax: 06171/509-129
Handelsregister	HRB 1186
Öffentlicher Zweck	<p>Die Strom- und Nahwärmeversorgung zählen zu den nicht wirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde nach § 121 Abs. 2 Nr. 3 HGO. Die Kommunen erfüllen in der Sichtweise des Landes eine wesentliche Rolle bei der Betätigung auf dem Gebiet der Energieversorgung und sind unverzichtbare Akteure bei der Umsetzung der Energiewende. Die Energieversorgung außerhalb des Stadtgebietes erfüllt die erforderlichen Voraussetzungen. Das Interesse der außerhalb von Oberursel (Taunus) betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften ist aufgrund der Ausweitung wenig berührt. Als modernes Unternehmen achtet die Stadtwerke GmbH als Dienstleister auf Energieeffizienz und Umweltschutz. Die Stadtwerke GmbH wird auch in Zukunft den Bereich der regenerativen Energien ausbauen.</p> <p>Die Aufgaben im Wasserbereich dienen als Vorleistungen für die Versorgung mit Trinkwasser durch den BSO und decken sich somit mit demselben öffentlichen Zweck.</p> <p>Die Aufgabe der Bewirtschaftung des Parkraums (Parkhaus Altstadt, Parkhaus Stadthalle sowie Bewirtschaftung des oberirdischen Parkraums) zählt zu den anerkannten Fallgruppen der Daseinsvorsorge (Verkehrswesen). Die Zurverfügungstellung von Parkmöglichkeiten unterstützt das Oberurseler Gewerbe und bietet Oberurseler Einwohnerinnen und Einwohner kurze Wege für deren Erledigungen.</p> <p>Die übertragene Aufgabenerfüllung der Organisation des Stadtbusverkehrs erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Pflicht und hat hoheitlichen Charakter. § 5 des Hessischen ÖPNV-Gesetzes regelt die Aufgabenträgerschaft des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Dessen Zweck liegt darin, die Mobilität aller Einwohner und Einwohnerinnen sicherzustellen. Bei der Gesamtaufgabe ist zwischen Ersteller- und Bestellerfunktion zu unterscheiden.</p> <p>Der Bäderbetrieb ist nicht wirtschaftlicher Natur, da dieser der Fallgruppe des Sports und Erholungsbereichs nach § 121 Abs. 2 HGO zuzuordnen ist.</p> <p>Die Betriebsführung bzw. Verwaltung der Tochtergesellschaften sowie die Dienstleistungen für die Stadt Oberursel (Taunus) und die Tochtergesellschaften dienen der Eigenbedarfsdeckung nach § 121 Abs. 2 HGO und sind deshalb nicht wirtschaftlicher Natur.</p> <p>Bei der Verwaltung der Ursella Stiftung handelt es sich um nicht wirtschaftliche Tätigkeiten, da Ziel der Ursella Stiftung die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, wie auch die Unterstützung sozialer Aktivitäten ist.</p> <p><u>Energieversorgung außerhalb des Gemeindegebietes:</u> Aufgrund der Liberalisierung des Energie-Marktes besteht auf dem regionalen Markt ein großer Wettbewerb, so dass die Verbraucher/innen in Oberursel die Wahl zwischen vielen verschiedenen Marktteilnehmern haben. Damit kommunale Unternehmen hier nicht</p>



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

aufgrund von Ortsgebundenheit bzw. begrenzten Aktionsradien einen Nachteil gegenüber andern haben, können sich diese unter Berücksichtigung der Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften nach § 121 Abs. 5 HGO außerhalb des Gemeindegebietes betätigen, um somit Chancengleichheit im Wettbewerb zu erhalten.

Gründung 13. Dezember 1967
Seit dem 01. Januar 2006 hat die SWO eine operative Holding-Funktion innerhalb des Konzerns übernommen.

Aufgabengebiete Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH

Segment	Inhalte
	<ul style="list-style-type: none">• Gewinnung und Aufbereitung von Trinkwasser• Wasserlieferung an Weiterverteiler• Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes im Stadtgebiet Oberursel• Vertrieb von Strom• Lieferung von Wärme und Betreiben von Wärmenetzen sowie von Nahwärme- und Contractinganlagen• Organisation des Stadtbusverkehrs in Oberursel• Bau und Betrieb von Parkhäusern sowie Bewirtschaftung des oberirdischen Parkraumes• Betreiber des TaunaBades• Betriebsführung der Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH• Betriebsführung der TaunaGas Oberursel (Taunus) GmbH• Kaufmännische Betriebsführung der Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)• Verwaltung des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus• Dienstleistung für die Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Oberursel (Taunus)• Verwaltung des CityCard Oberursel e.V.• Verwaltung der Ursella-Stiftung• Verwaltung der Neue Energie Taunus e.G.



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

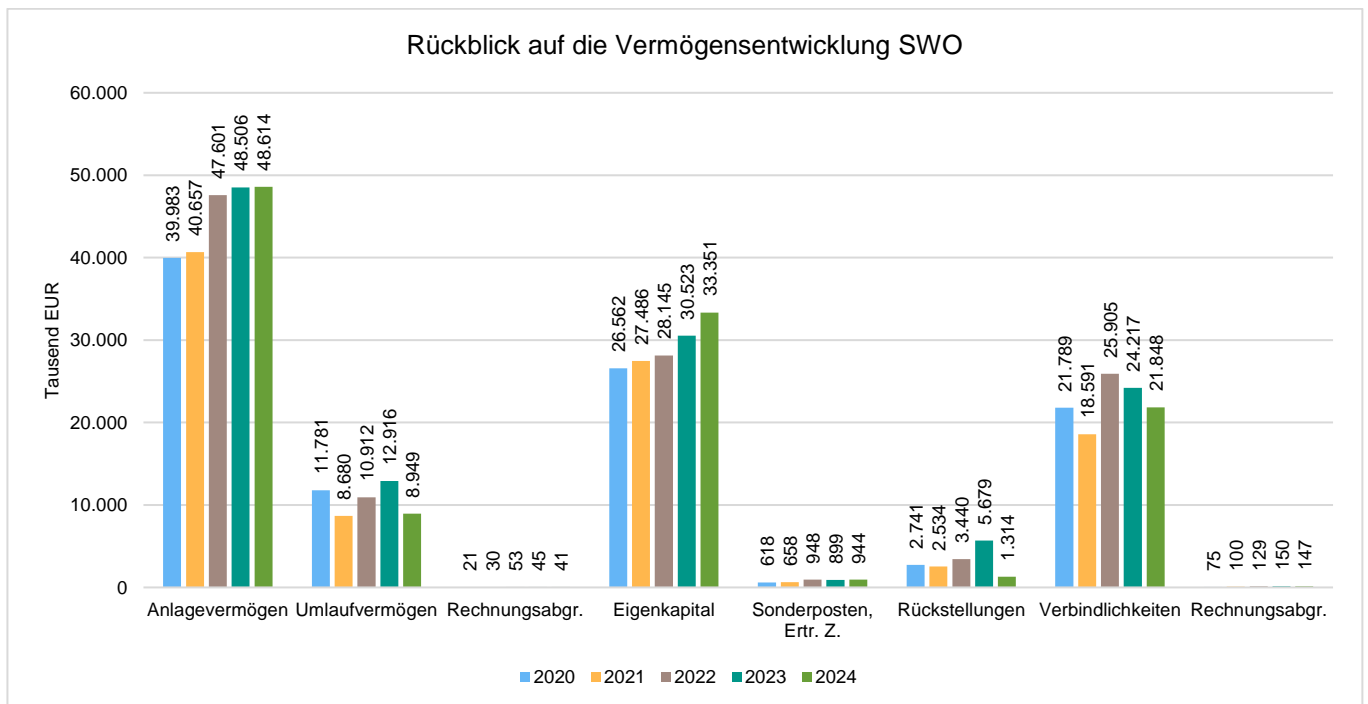
5.2.1.2 Vermögenslage

(in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva	--	--
Anlagevermögen	48.614	48.506
Umlaufvermögen	8.949	12.916
Rechnungsabgr.	41	45
Summe Aktiva	57.605	61.467

(in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Passiva	--	--
Eigenkapital	33.351	30.523
Sonderposten, Ertragszuschüsse.	944	899
Rückstellungen	1.314	5.679
Verbindlichkeiten	21.848	24.217
Rechnungsabgr.	147	150
Summe Passiva	57.605	61.467



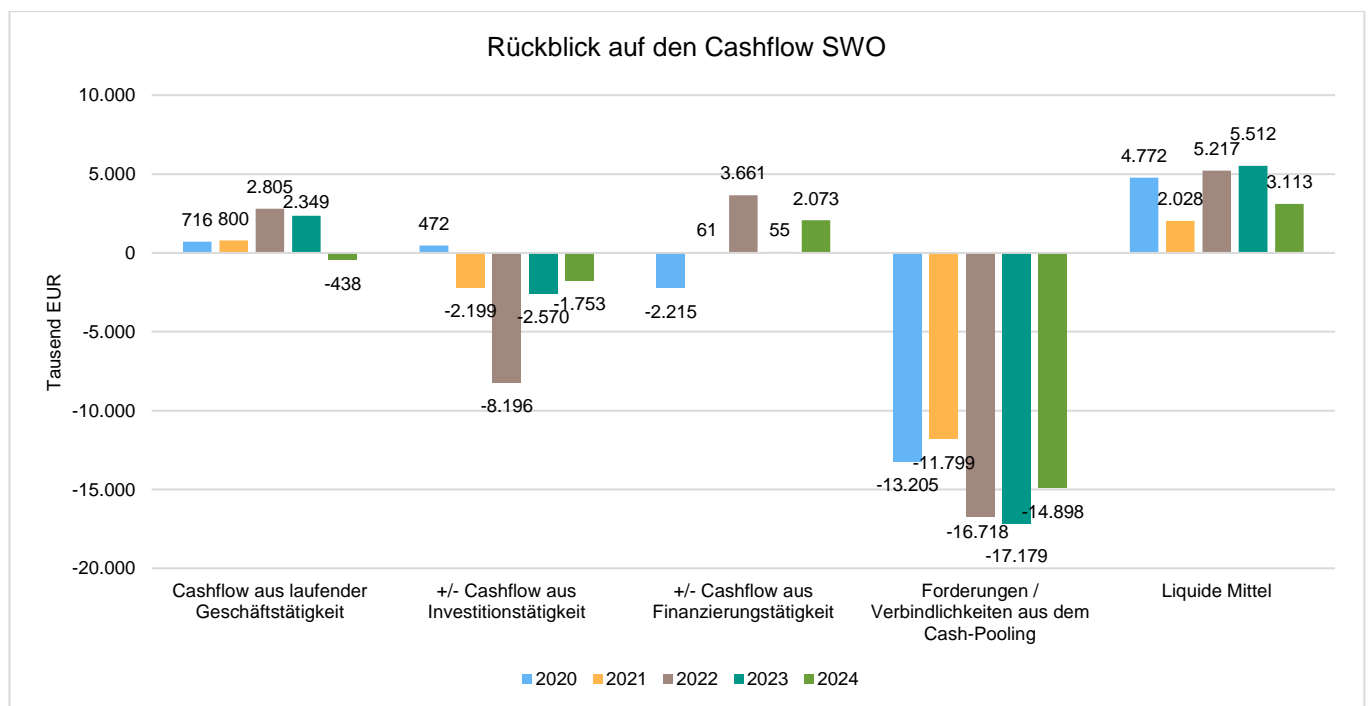


Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.1.3 Finanzlage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Periodenergebnis	2.829	2.378
+/- zahlungsunwirksame Vorgänge	-3.267	-29
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-438	2.349
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.753	-2.570
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.073	55
Veränderung des Finanzmittelfonds	-118	-166
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-11.667	-11.501
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-11.785	-11.667
Forderungen / Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling	-14.898	-17.179
Liquide Mittel	3.113	5.512



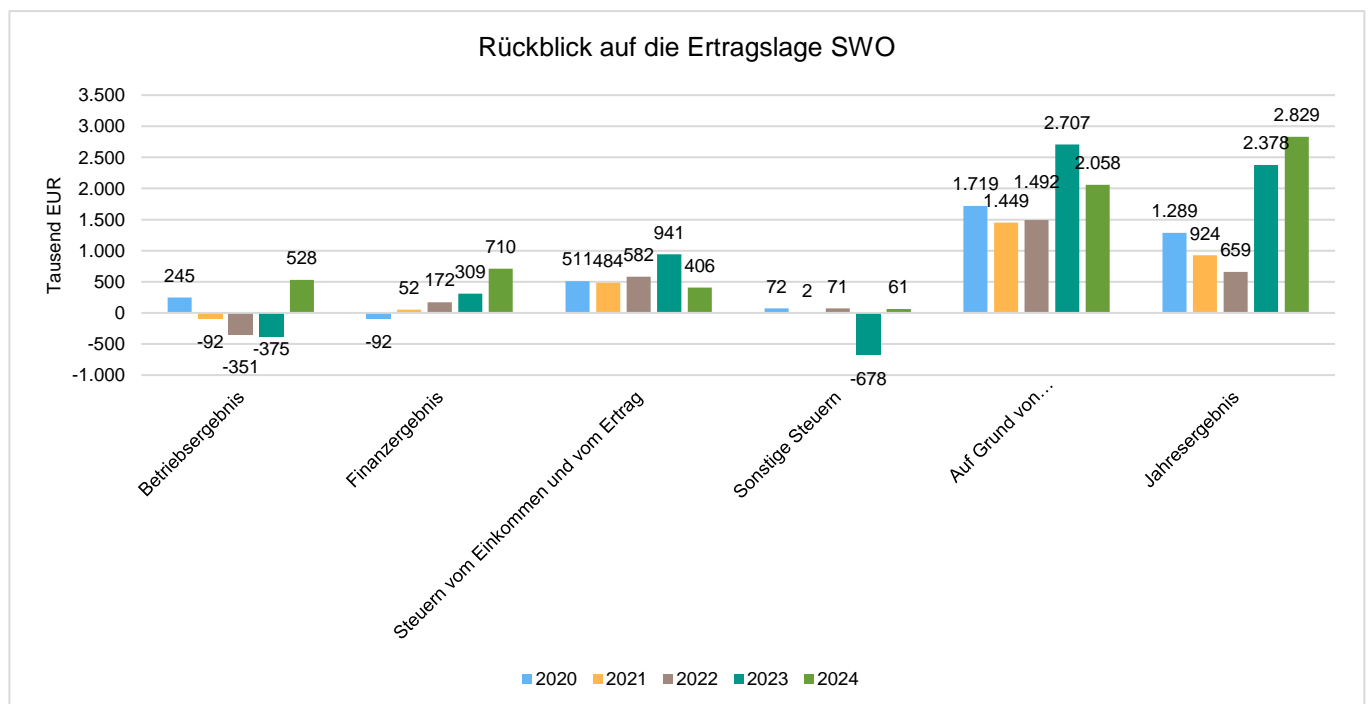


Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.1.4 Ertragslage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Umsatzerlöse	22.613	23.840
Andere aktivierte Eigenleistungen	75	66
Sonstige betriebliche Erträge	580	848
Summe der ordentlichen Erträge	23.269	24.754
Materialaufwand	11.581	14.756
Personalaufwand	6.907	6.484
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.616	1.643
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.637	2.246
Summe der ordentlichen Aufwendungen	22.741	25.129
Betriebsergebnis	528	-375
Erträge / Verlust aus Beteiligungen	696	415
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	141	56
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	127	162
Finanzergebnis	710	309
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.237	-66
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	406	941
Sonstige Steuern	61	-678
Auf Grund von Gewinnabführungsverträgen erhaltene Gewinne	2.058	2.707
Jahresergebnis	2.829	2.378





Erläuterung zur Vermögenslage der SWO

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 57.605 TEUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Auf der Aktivseite waren beim Anlagevermögen die Zu- und Abgänge der Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 1.217 TEUR höher als die Zu- und Abschreibungen des Anlagevermögens in Höhe von 1.109 TEUR und prägten somit hier die Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Beim Umlaufvermögen haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um -354 TEUR, die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um -568 TEUR (insbesondere Ergebnisabführungsvertrag, konzerninterne Darlehen, Inanspruchnahme Cash-Pool und Lieferungen und Leistungen), die sonstigen Vermögensgegenstände um -701 TEUR und das Bankguthaben um

-2.398 TEUR vermindert.

Dem stand auf der Passivseite im Wesentlichen die Verminderung bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um -1.190 TEUR durch die Tilgung von Krediten und die Verminderung der Rückstellungen um -4.365 TEUR (insbesondere für ausstehende Rechnungen) gegenüber. Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss von +2.829 TEUR erhöht. Zum Stichtag 31.12.2024 bestehen Verpflichtungen aus Darlehen in Höhe von 3.937 TEUR. Diese haben Endfälligkeiten von 2025 bis 2032.

Erläuterungen zur Finanzlage der SWO

Zwischen den SWO und ihren Tochterunternehmen besteht ein Cash-Pooling-System.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit konnte durch den Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit ausgeglichen werden. Die Veränderung des Finanzmittelfonds gegenüber dem Vorjahr beträgt -118 TEUR. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

Investitionen der SWO

Investitionen erfolgten hauptsächlich in die Wasseraufbereitungsanlagen, in neue Wasserleitungen, Photovoltaikanlagen und in Stromtankstellen.

Erläuterung zur Ertragslage der SWO

Die Gesellschaft hat in 2024 einen Jahresüberschuss von 2.829 TEUR erzielt; dies entspricht 12,2 % der Gesamtleistung. Die Gesamtleistung setzt sich zusammen aus den Umsatzerlösen, den anderen aktivierten Eigenleistungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen. Im Berichtsjahr hat sich die Gesamtleistung um -1.486 TEUR und die betrieblichen Aufwendungen um -2.389 TEUR reduziert. Das Betriebsergebnis hat sich um +903 TEUR auf 528 TEUR gegenüber dem Vorjahr verbessert. Durch höhere Umsätze in den Sparten Wasser, Bäder und Nahverkehr sowie höhere Erträge aus den Beteiligungen und dem Finanzergebnis wurde ein deutlich höherer Jahresüberschuss ausgewiesen. Die Erträge aus der Gewinnabführung der TGO fielen geringer als im Vorjahr aus. Die Umsätze in der Sparte Strom sanken aufgrund der Preissenkung und der verminderten Abgabemenge.

Die Sparten Wasserversorgung und Beteiligungen schließen mit einem positiven Ergebnis ab. Defizitär sind die Bereiche Nahverkehr, Parken, Wärme und Strom sowie Bäder.



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.1.5 Weitere Angaben und Spezifika

Personal (Personen)

	31.12.2024
Bezeichnung	
Personal	82

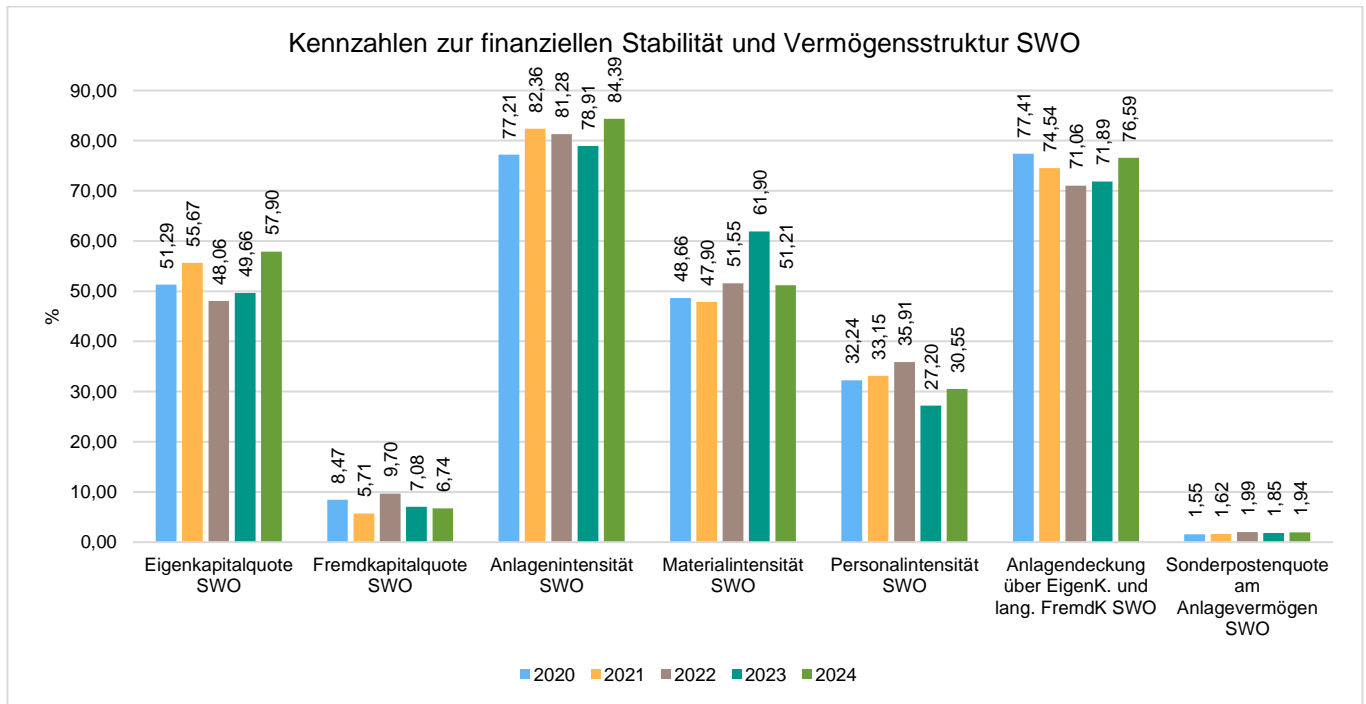
Weitere Angaben

Sonstige Verpflichtungen	Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 a HGB betragen am Bilanzstichtag für das Bestellobligo Strom 2.330 TEUR, Biogas 487 TEUR und für Leasing- und Mietverträge 139 TEUR.
Stand der Aufgabenerfüllung	Die Geschäftsführung ist mit der Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden. Der Wirtschaftsplan 2024 wurde übererfüllt. Die SWO hat sich als kompetenter Multi-Utility-Anbieter kommunaler Dienstleistungen bewährt.
Risikomanagement	Die SWO hat im Berichtsjahr den vorhandenen Risikomanagementprozess eingehalten. Er ist in die Aufbau- und Ablauforganisation eingebettet und stellt eine fortwährende Beobachtung und intensive Kommunikation des bewerteten Risikoportfolios sicher. Einmal jährlich erfolgt eine Aktualisierung der Gesamtrisikoeinschätzung, an der die Geschäftsführung und die Bereichsleiter mitwirken. Unterjährig erfolgt die permanente Risikoüberwachung in den Fachbereichen, die Entwicklungstendenzen und Handlungsbedarf an die Risikomanagerin melden. Die Gesellschaften, bei denen die SWO die Betriebsführerschaft inne hat, sind in das Risikomanagementsystem integriert.
Gesellschafter	Stadt Oberursel (Taunus) (100%)
Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH	Runge, Antje; Fink, Christof (bis 30.06.2024); Uhlig, Jens (ab 01.07.2024); Bernhardt, Andreas (ab 23.10.2024); Haas, Roland; Dr. Helbling-Marschall, Angela; Dr. Koch-Brandt, Claudia; Köhler, Lothar; Kügel, Susanne; Metlicar, Werner; Moreth, Ilja; Müller, Steffen (ab 23.10.2024); Poppitz, Thomas; Pospiech, Elenor; Rinn, Götz; Schmidt, Wolfgang; Schwarz, Stephan; Sibert, Frank; Studanski, Thomas Aufwandsentschädigungen wurden in Höhe von 8.500 EUR gewährt.
Geschäftsführung	Antoni, Julia Hinsichtlich der Angaben der Geschäftsführerbezüge wird die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGO in Anspruch genommen.
Jahresabschluss	07.05.2025
Abschlussprüfer	HRB Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Neu-Isenburg
Sonstiges	Es bestanden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres.



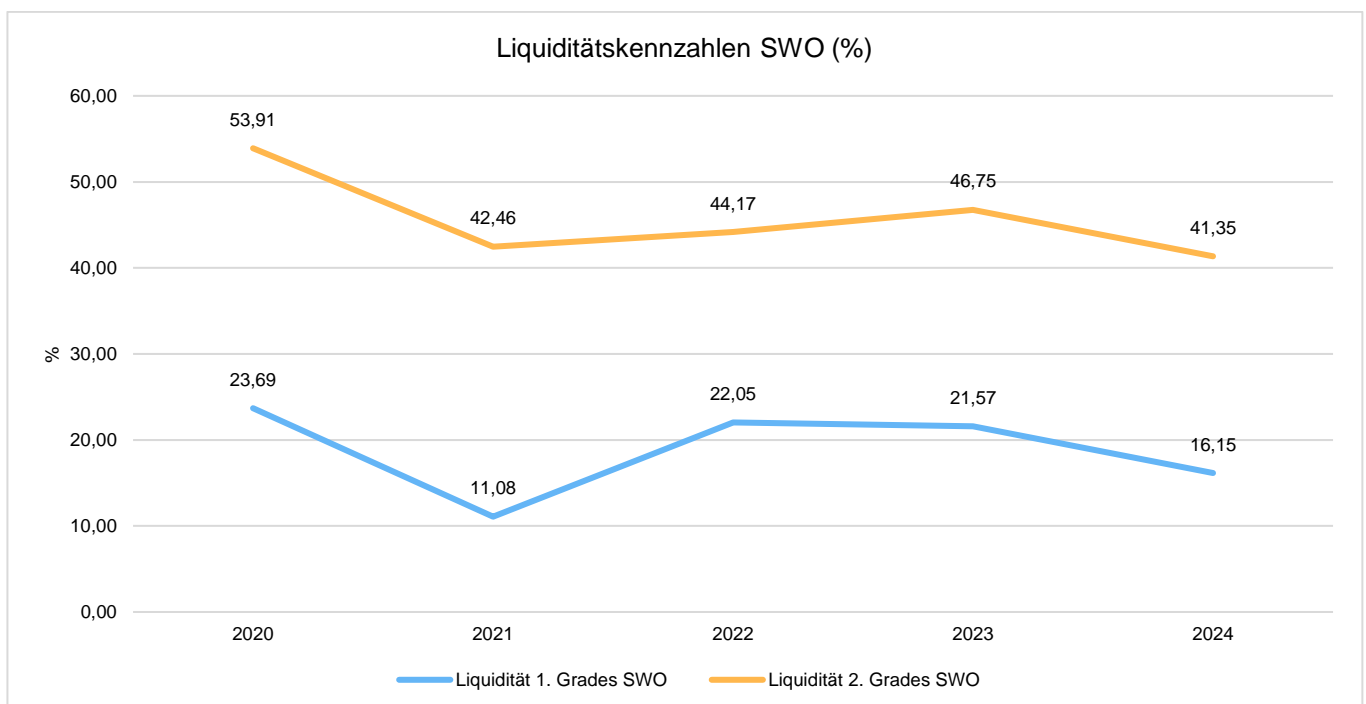
Beteiligungsbericht Oberursel (Taurus)

5.2.1.6 Finanzkennzahlen



Rentabilitätskennzahlen SWO vor erhaltene Gewinnabführungen (%)

Kennziffer	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtkapitalrentabilität SWO	-0,32	-0,67	-1,26	-0,27	1,56
Umsatzrentabilität SWO	-2,37	-2,96	-4,59	-1,38	3,41
Eigenkapitalrentabilität SWO	-1,62	-1,91	-2,96	-1,08	2,31





5.2.2 TaunaGas Oberursel (Taunus) GmbH

5.2.2.1 Beschreibung - Aufgaben

Kernparameter

Aufgabenträger	TaunaGas Oberursel (Taunus) GmbH
Kurzbezeichnung	TGO
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Anschrift	TaunaGas Oberursel (Taunus) GmbH Oberurseler Str. 55-57 61440 Oberursel (Taunus)
Kommunikation	eMail: info@stadtwerke-oberursel.de Internet: www.stadtwerke-oberursel.de Telefon: 06171/509-0 Telefax: 06171/509-129
Handelsregister	HBR 7736
Aufgabengebiet und Öffentlicher Zweck	<p>Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben eines Gas-Netzes und die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes, der Industrie, der Landwirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen auch über die Grenzen des Stadtgebietes Oberursel (Taunus) hinaus mit Erdgas. Die kommunale Energieversorgung bis zum Hausanschluss zählt zu den nicht wirtschaftlichen Tätigkeiten der Gemeinde nach § 121 Abs. 2 Nr. 3 HGO. Die Versorgung außerhalb des Stadtgebietes erfüllt die gesetzlichen Voraussetzungen. Das Interesse der außerhalb von Oberursel (Taunus) betroffenen Gebietskörperschaften ist aufgrund der Geringfügigkeit nur wenig berührt.</p> <p><u>Energieversorgung außerhalb des Gemeindegebietes:</u> Aufgrund der Liberalisierung des Energie-Marktes besteht auf dem regionalen Markt ein großer Wettbewerb, so dass die Verbraucher/innen in Oberursel die Wahl zwischen vielen verschiedenen Marktteilnehmern haben. Damit kommunale Unternehmen hier nicht aufgrund von Ortsgebundenheit bzw. begrenzten Aktionsradien einen Nachteil gegenüber andern haben, können sich diese unter Berücksichtigung der Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften nach § 121 Abs. 5 HGO außerhalb des Gemeindegebietes betätigen, um somit Chancengleichheit im Wettbewerb zu erhalten.</p>
Gründung	06. Dezember 2002



Beteiligungsbericht Oberursel (Taufus)

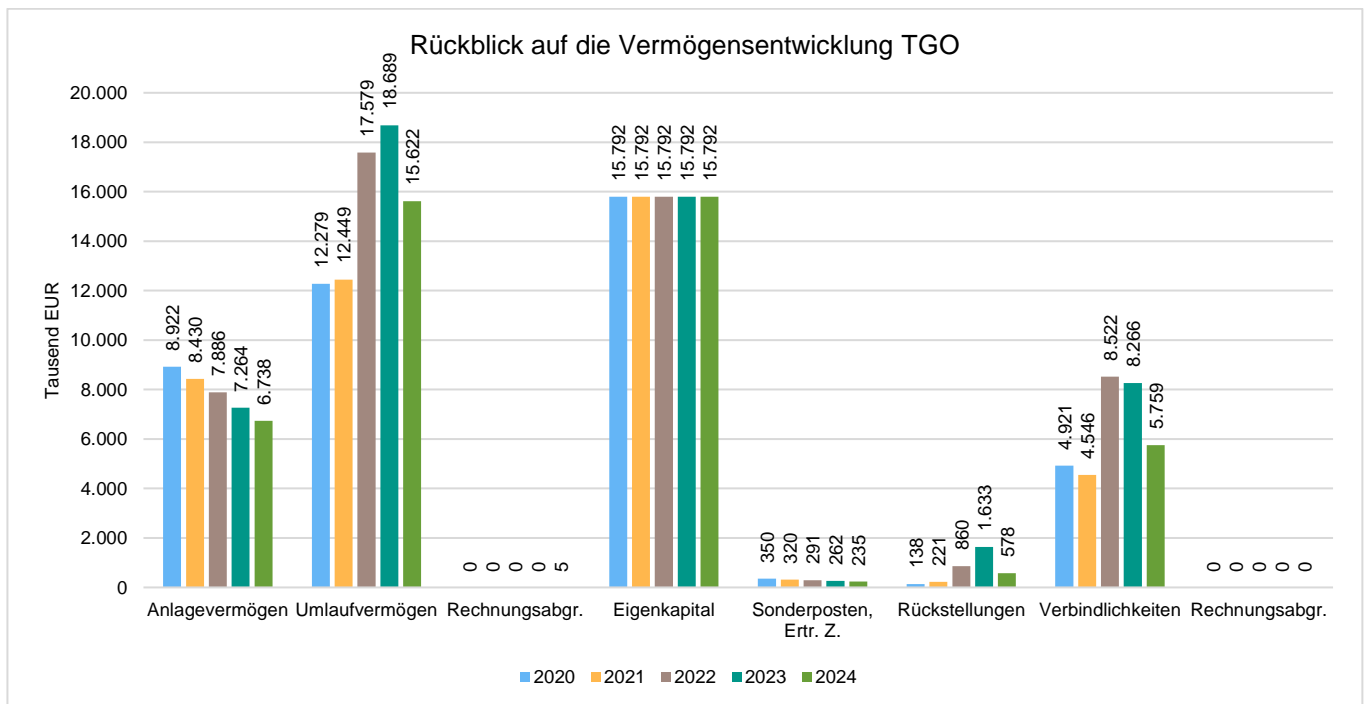
5.2.2.2 Vermögenlage

(in Taufend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva	--	--
Anlagevermögen	6.738	7.264
Umlaufvermögen	15.622	18.689
Rechnungsabgr.	5	0
Summe Aktiva	22.364	25.953

(in Taufend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Passiva	--	--
Eigenkapital	15.792	15.792
Sonderposten, Ertragszuschüsse.	235	262
Rückstellungen	578	1.633
Verbindlichkeiten	5.759	8.266
Rechnungsabgr.	0	0
Summe Passiva	22.364	25.953



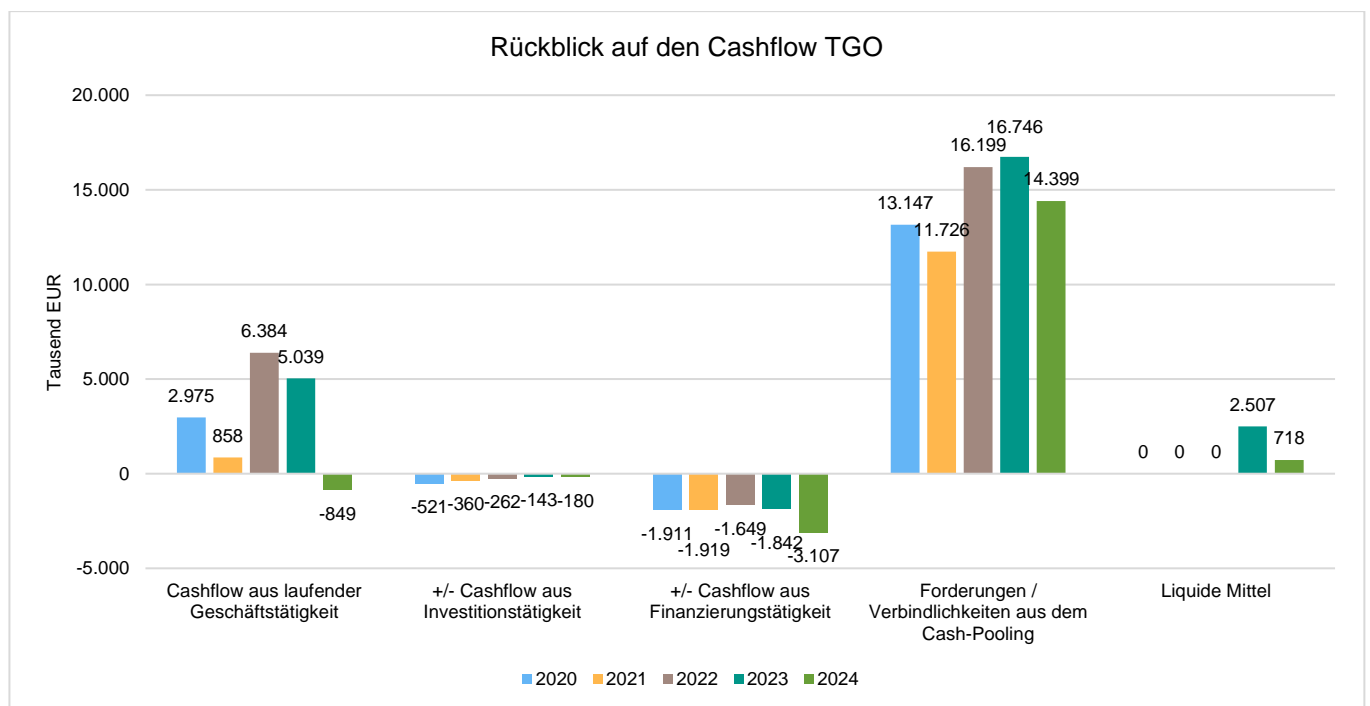


Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.2.3 Finanzlage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Periodenergebnis	1.609	1.712
+/- zahlungsunwirksame Vorgänge	-2.458	3.327
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-849	5.039
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-180	-143
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.107	-1.842
Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.136	3.054
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	19.253	16.199
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.117	19.253
Forderungen / Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling	14.399	16.746
Liquide Mittel	718	2.507



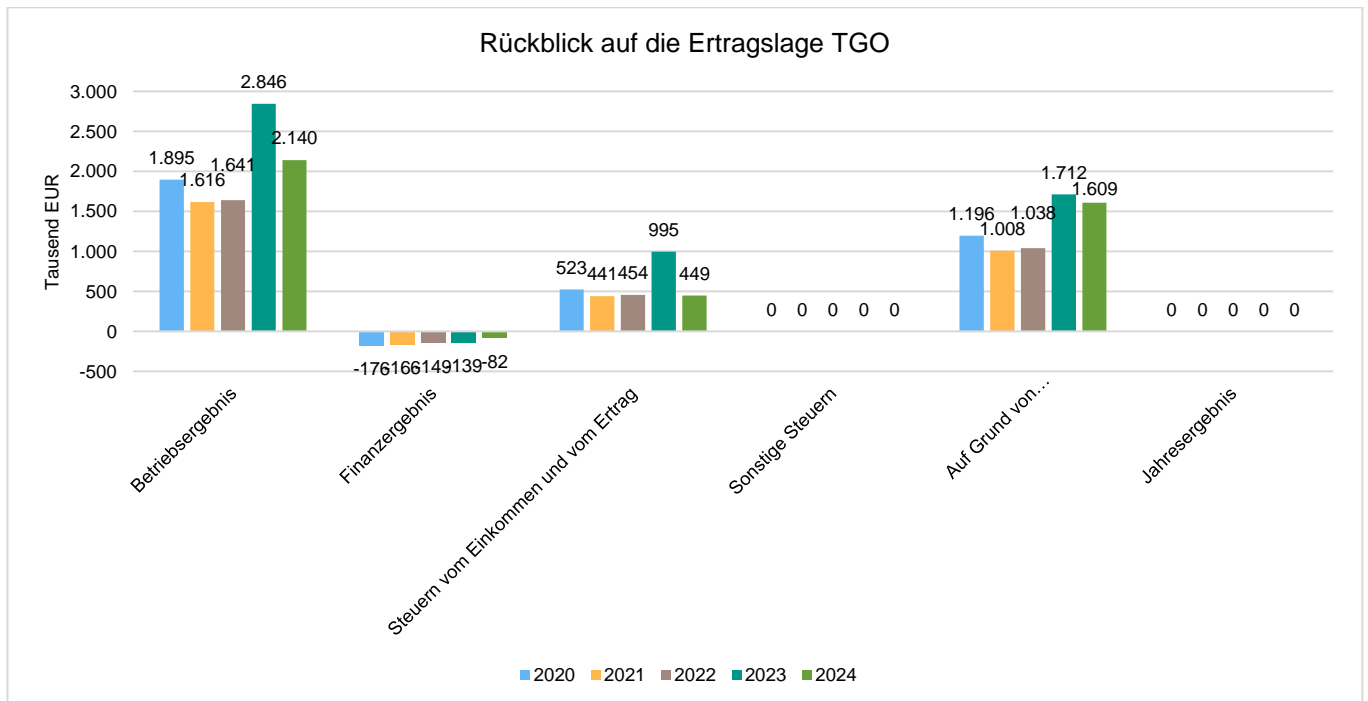


Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.2.4 Ertragslage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Umsatzerlöse	18.909	24.419
Sonstige betriebliche Erträge	35	52
Summe der ordentlichen Erträge	18.943	24.471
Materialaufwand	12.800	17.637
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	708	769
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.295	3.219
Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.803	21.625
Betriebsergebnis	2.140	2.846
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25	9
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107	148
Finanzergebnis	-82	-139
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.059	2.707
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	449	995
Sonstige Steuern	0	0
Auf Grund von Gewinnabführungsverträgen abgeführter Gewinn	1.609	1.712
Jahresergebnis	0	0





Erläuterung zur Vermögenslage der TGO

Die Bilanzsumme schließt mit einem Betrag in Höhe von 22.364 TEUR ab, was eine Reduzierung zum Vorjahr ist.

Auf der Aktivseite haben beim Anlagevermögen die Abschreibungen die Investitionen um -526 TEUR überstiegen. Beim Umlaufvermögen nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um +489 TEUR auf 2.617 TEUR zu (Gaslieferung und Netzkunden). Die flüssigen Mittel verringerten sich von 2.507 TEUR um -1.789 TEUR auf 718 TEUR. Die Forderungen gegen Gesellschafter haben sich um -1.768 TEUR auf 12.183 TEUR vermindert (insbesondere Guthaben aus Cashpooling).

Auf der Passivseite bleibt das Eigenkapital unverändert. Die Rückstellungen haben sich um -1.055 TEUR auf 578 TEUR reduziert (insbesondere aus Mehr-/Mindermengen und Drohende Verluste). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden planmäßig um -400 TEUR getilgt. Des Weiteren haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um -531 TEUR auf 2.287 TEUR und die sonstigen Verbindlichkeiten um -1.591 TEUR auf 1.657 TEUR vermindert.

Erläuterungen zur Finanzlage der TGO

Der Finanzmittelfond besteht aus Bankguthaben von 718 TEUR sowie aus dem Cash-Pooling Guthaben bei der Muttergesellschaft SWO in Höhe von 14.399 TEUR. Der Cash-Pool Vertrag ist ungekündigt. Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, die fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen.

Investitionen der TGO

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag bei neuen Verteilungsleitungen in der Lange Straße und in der Oberhöchstädter Straße und den entsprechenden Hausanschlüssen.

Erläuterung zur Ertragslage der TGO

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die Gesellschaft ein geringeres Ergebnis vor Zinsen und Steuern als im Vorjahr in Höhe von 2.140 TEUR. Die Verringerung der Umsatzerlöse um -5.510 TEUR resultiert aus wesentlich geringeren Preisen und geringeren Mengen. Dem steht ein um -4.837 TEUR gesunkener Materialaufwand hauptsächlich für den Energiebezug gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um +76 TEUR gestiegen, was vornehmlich auf gestiegene Verwaltungskosten zurückzuführen ist. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um +57 TEUR verbessert. Insgesamt hat sich das Ergebnis vor Gewinnabführung gegenüber dem Vorjahr um -103 TEUR auf 1.609 TEUR vermindert.



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.2.5 Weitere Angaben und Spezifika

Derivate (in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024
Swap / Nominalwert	2.150
Swap / Marktwert	-15

Personal (Personen)

Bezeichnung	31.12.2024
Personal	0

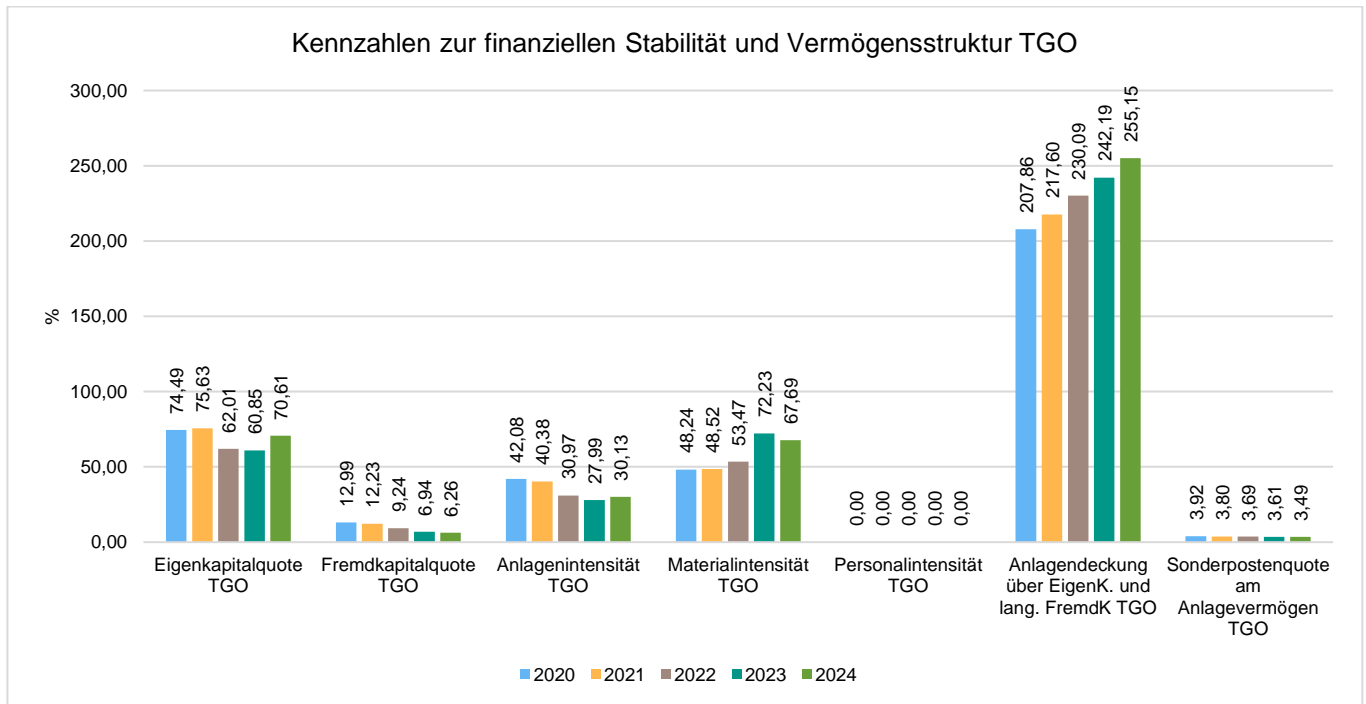
Weitere Angaben

Sonstige Verpflichtungen	Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB betragen am Bilanzstichtag 14.488 TEUR für bereits bestellte Gasmengen.
Stand der Aufgabenerfüllung	Die TGO versorgt Haushalts- und Gewerbekunden auch über die Grenzen der Stadt Oberursel hinaus mit Erdgas und betreibt zuverlässig und sicher das Gasnetz im Stadtgebiet von Oberursel. Die Geschäftsführung ist mit der Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden.
Risikomanagement Gesellschafter	Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der SWO einbezogen. Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH (100%)
Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH	Aufgrund der Holding-Struktur hat die TGO keinen eigenen Aufsichtsrat. Im Gesellschaftsvertrag ist geregelt, dass die zustimmungspflichtigen Geschäfte durch den Aufsichtsrat der Mutter gehen.
Geschäftsführung	Antoni, Julia Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr keine Bezüge von der Gesellschaft.
Jahresabschluss	06.05.2025
Abschlussprüfer	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Neu-Isenburg
Sonstiges	Es bestanden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres.



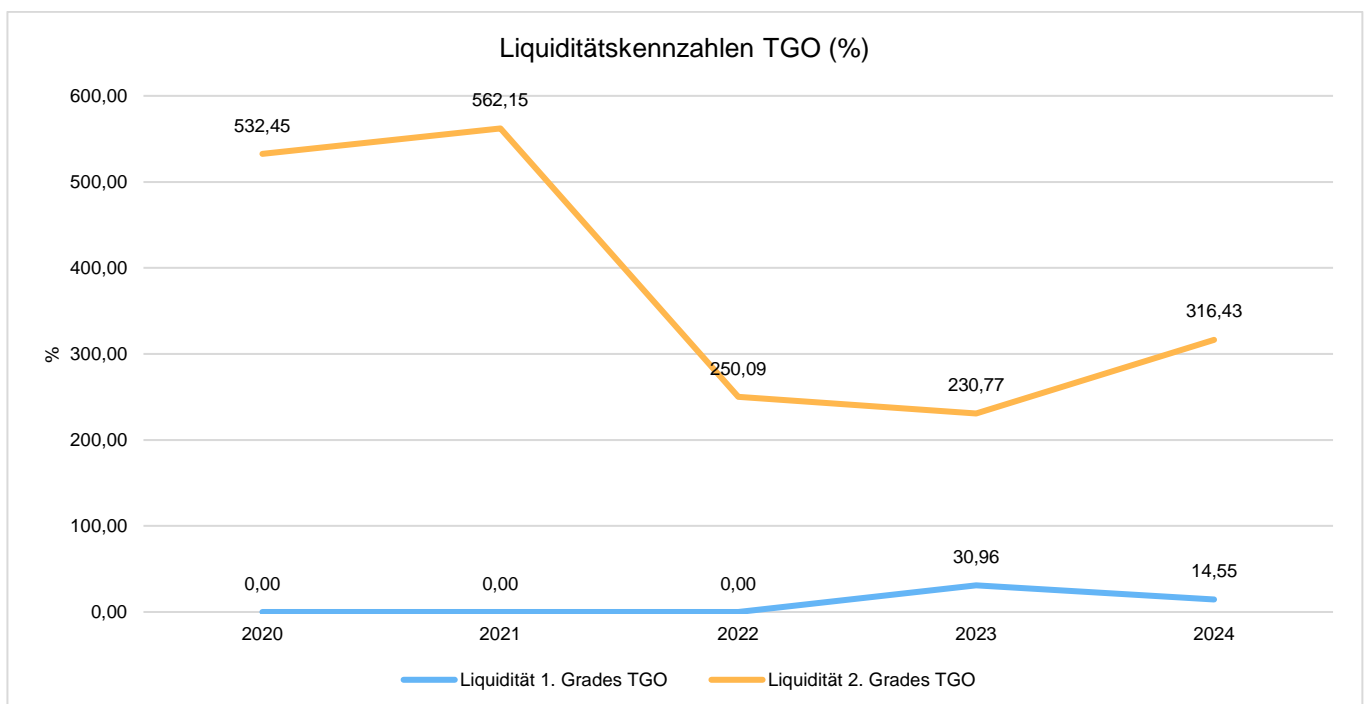
Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.2.6 Finanzkennzahlen



Rentabilitätskennzahlen TGO vor Gewinnabführungen (%)

Kennziffer	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtkapitalrentabilität TGO	6,47	5,63	4,67	7,16	7,67
Umsatzrentabilität TGO	10,98	9,26	9,03	7,01	8,51
Eigenkapitalrentabilität TGO	7,57	6,38	6,57	10,84	10,19





5.2.3 Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)

5.2.3.1 Beschreibung - Aufgaben

Kernparameter

Aufgabenträger	Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)
Kurzbezeichnung	SHO
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Anschrift	Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus) Oberurseler Str. 55-57 61440 Oberursel (Taunus)
Kommunikation	eMail: info@stadthalle-oberursel.de Internet: www.stadthalle-oberursel.de Telefon: 06171/509-125 Telefax: 06171/509-5125
Handelsregister	HRB 1627
Aufgabengebiet und Öffentlicher Zweck	Gegenstand des Unternehmens ist der Besitz, die Unterhaltung und der Betrieb einer Stadthalle. Die Räumlichkeiten der Stadthalle können insbesondere durch Vereine als Treff- und Veranstaltungsort angemietet werden. Die Stadthalle ist das Kongress- und Kulturzentrum der Stadt Oberursel (Taunus) und hat damit den Charakter einer Bildungs- und Kultureinrichtung. Diese Tätigkeit zählt zu der „nicht wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde“ nach § 121 Abs. 2 HGO.
Gründung	18. März 1975



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

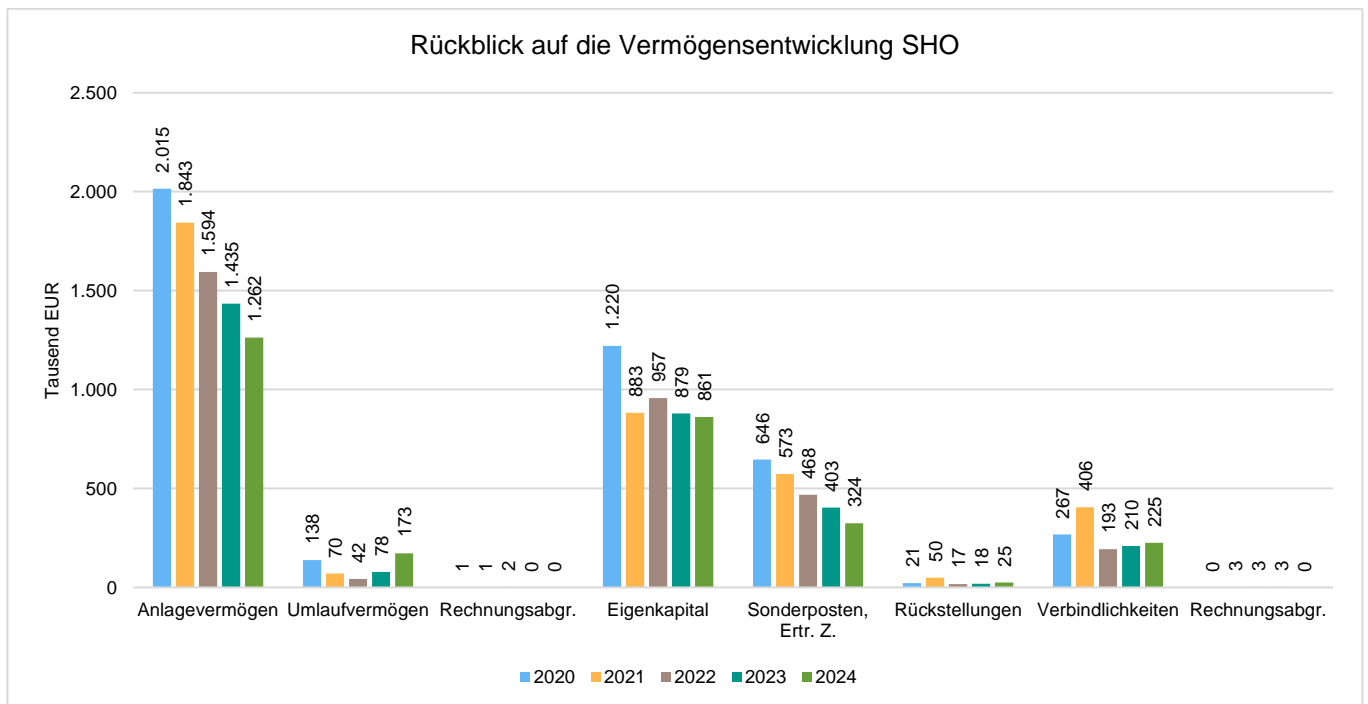
5.2.3.2 Vermögenslage

(in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva	--	--
Anlagevermögen	1.262	1.435
Umlaufvermögen	173	78
Rechnungsabgr.	0	0
Summe Aktiva	1.435	1.513

(in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Passiva	--	--
Eigenkapital	861	879
Sonderposten, Ertragszuschüsse.	324	403
Rückstellungen	25	18
Verbindlichkeiten	225	210
Rechnungsabgr.	0	3
Summe Passiva	1.435	1.513



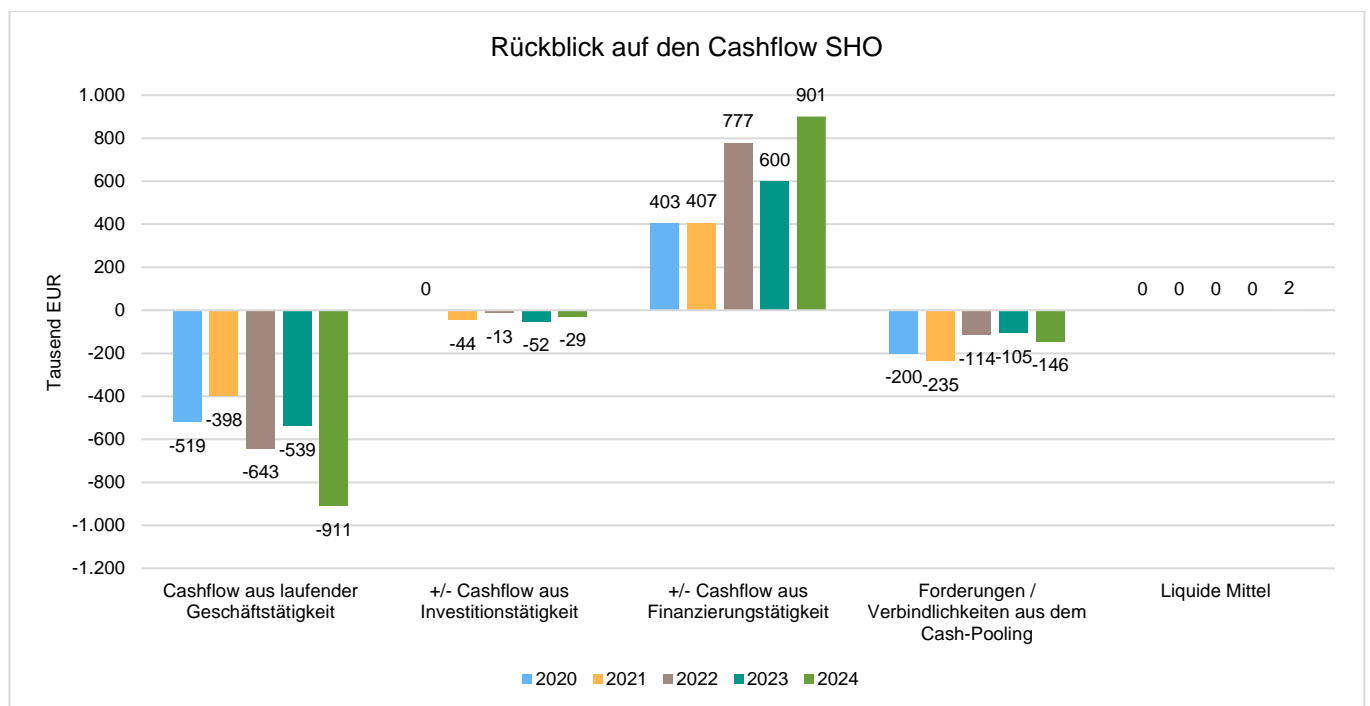


Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.3.3 Finanzlage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Periodenergebnis	-894	-627
+/- zahlungsunwirksame Vorgänge	-17	88
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-911	-539
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-29	-52
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	901	600
Veränderung des Finanzmittelfonds	-39	9
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-105	-114
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-144	-105
Forderungen / Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling	-146	-105
Liquide Mittel	2	0



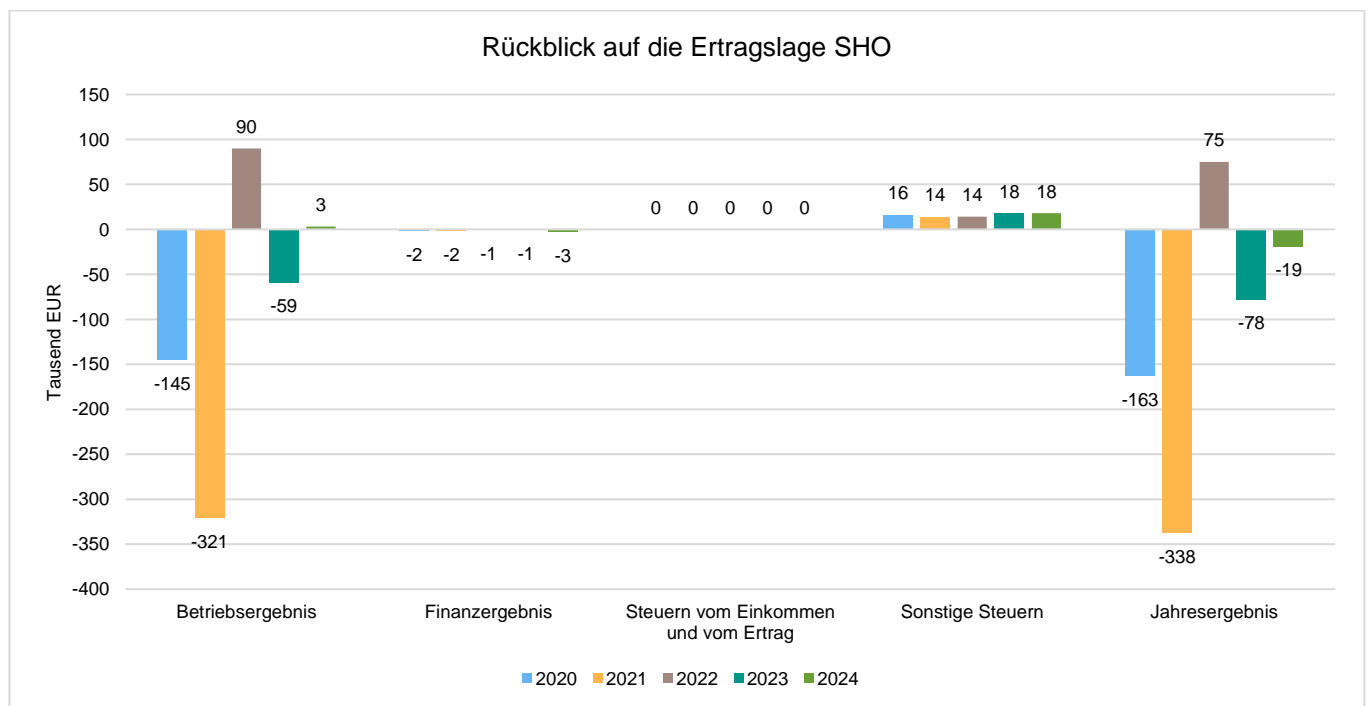


Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.3.4 Ertragslage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Umsatzerlöse	453	498
Sonstige betriebliche Erträge	994	680
Summe der ordentlichen Erträge	1.446	1.178
Materialaufwand	452	302
Personalaufwand	509	434
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	203	211
Sonstige betriebliche Aufwendungen	279	290
Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.443	1.237
Betriebsergebnis	3	-59
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	1
Finanzergebnis	-3	-1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-60
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	18	18
Jahresergebnis	-19	-78





Erläuterung zur Vermögenslage der SHO

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 1.435 TEUR reduziert.

Das Anlagevermögen beinhaltet im Wesentlichen langfristiges Vermögen in Form des Gebäudes der Stadthalle. Der Rückgang ist auf die Abschreibungen in Höhe von -203 TEUR abzüglich der niedrigeren Zugänge in Höhe von +29 TEUR zurückzuführen. Der Anstieg im Umlaufvermögen resultiert im Wesentlichen durch abrechnungszeitbedingte Forderungen gegenüber der Stadt Oberursel (Taunus) im Rahmen der Brandschutzmaßnahmen. Das Eigenkapital ist geprägt vom Jahresfehlbetrag und die Auflösung des Sonderpostens überstiegen die Zuführungen.

Erläuterungen zur Finanzlage der SHO

Im Geschäftsjahr ergab sich ein Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -911 TEUR. Aus der Finanzierungstätigkeit flossen der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr +901 TEUR zu, so dass sich unter Berücksichtigung der Investitionsausgaben von -29 TEUR die Inanspruchnahme des Cash Pools von -105 TEUR auf -144 TEUR erhöhte.

Investitionen der SHO

Insgesamt wurden Investitionen für Diverses u.a. Technik getätigt.

Erläuterung zur Ertragslage der SHO

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen insbesondere den Zuschuss der Stadt Oberursel (Taunus) in Höhe von 875 TEUR (Verlustausgleich + Brandschutzsanierung). Daneben werden insbesondere die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 108 TEUR ausgewiesen. Im Materialaufwand sind im Wesentlichen Kosten für Energie, Wartung und notwendige Instandhaltung enthalten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Versicherungen und Fremd- und Dienstleistungen enthalten. Das Finanzergebnis betrifft den Zinsaufwand in Höhe von 3 TEUR (Cash-Pool-Konto).

Das Jahresergebnis belief sich auf -19 TEUR.



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.3.5 Weitere Angaben und Spezifika

Personal (Personen)

	Bezeichnung	31.12.2024
Personal		7

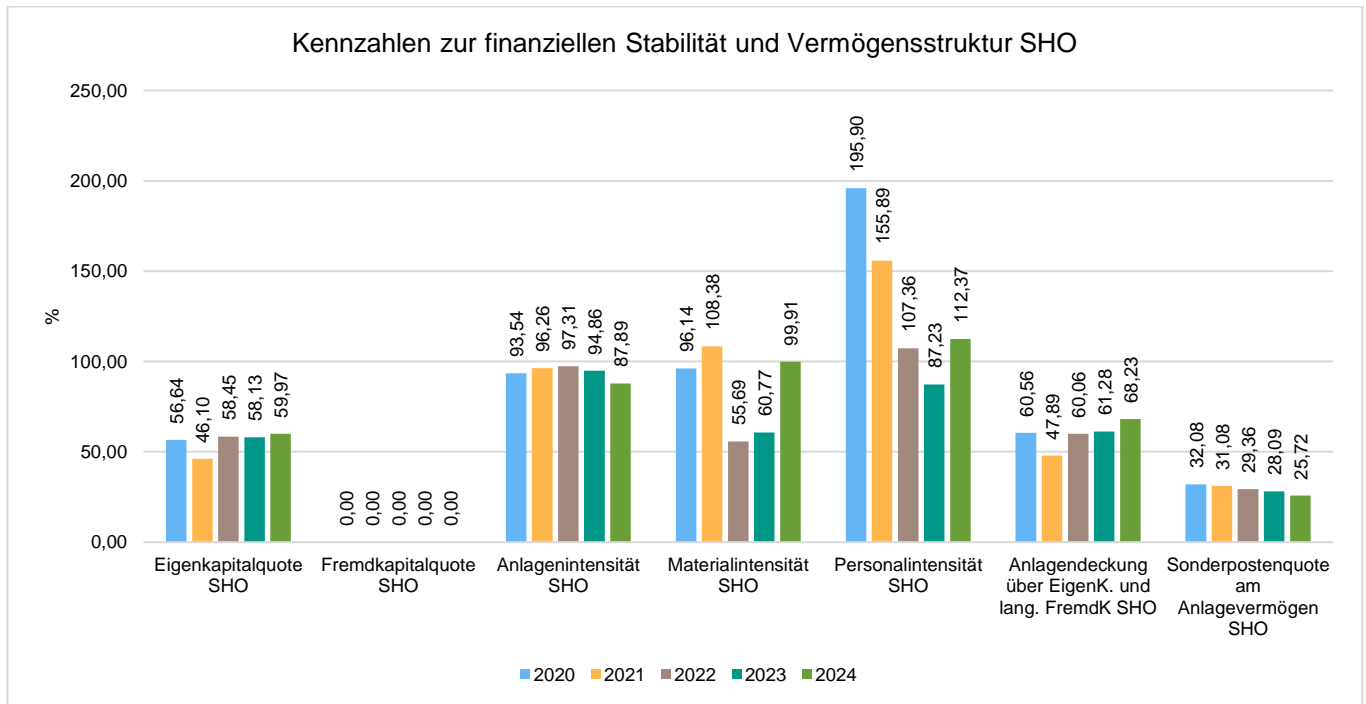
Weitere Angaben

Sonstige Verpflichtungen	Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB betragen am Bilanzstichtag für Leasing- und Mietverträgen 3 TEUR und für Wartungsverträge 34 TEUR.
Stand der Aufgabenerfüllung	Die Stadthalle ist ein gut ausgestattetes und äußerst vielfältiges Kultur- und Kongresszentrum mit breit gefächertem Angebot an Veranstaltungen. Die Flexibilität der Raumkonzepte und barrierefreie Zugänge sind die beste Voraussetzung für Veranstaltungen jeder Art. Die Gesellschaft ist abhängig von den jährlichen Zuschüssen der Stadt Oberursel (Taunus).
Risikomanagement	Die SHO ist bei der betriebsführenden Gesellschaft SWO im Risikomanagementsystem integriert.
Gesellschafter	Stadt Oberursel (Taunus) (6%) Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH (94%)
Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH	Aufgrund der Holding-Struktur hat die SHO keinen eigenen Aufsichtsrat. Im Gesellschaftsvertrag ist geregelt, dass die zustimmungspflichtigen Geschäfte durch den Aufsichtsrat der Mutter gehen.
Geschäftsführung	Antoni, Julia Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr keine Bezüge von der Gesellschaft.
Jahresabschluss	25.04.2025
Abschlussprüfer	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Neu-Isenburg
Sonstiges	Es bestanden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres.



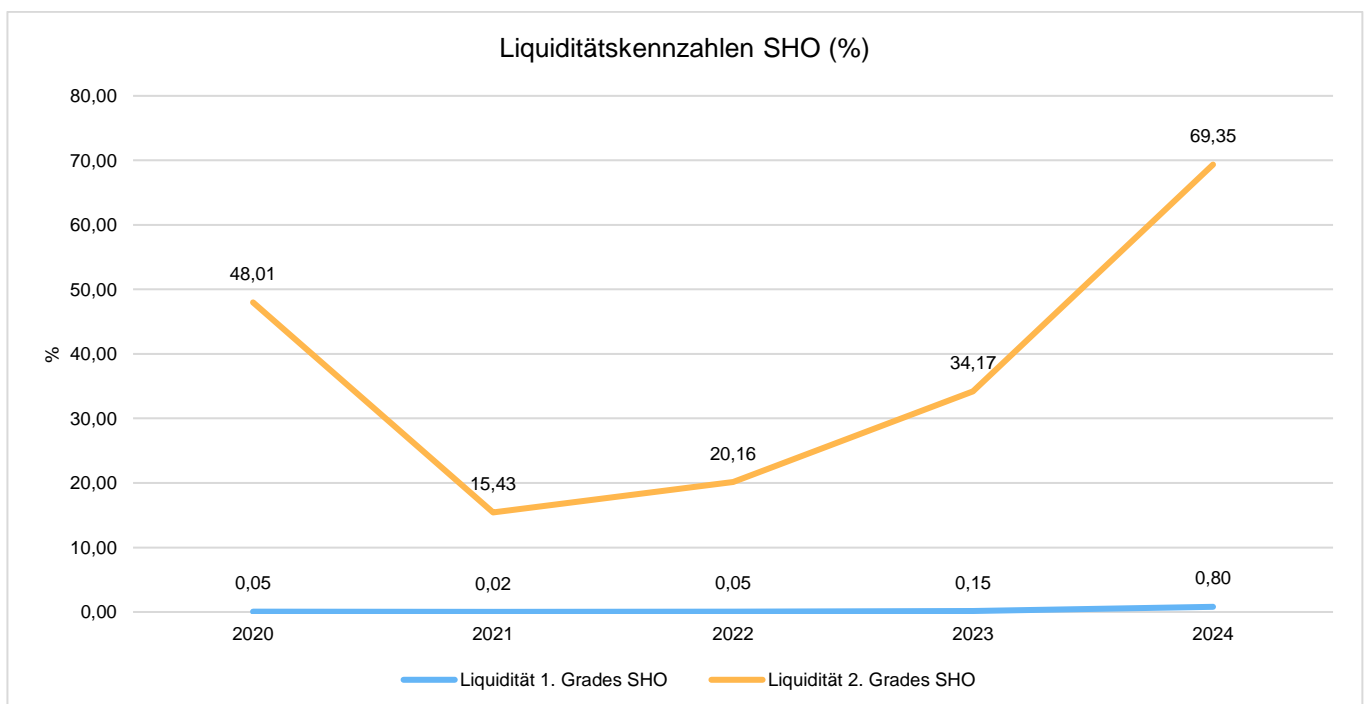
Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.3.6 Finanzkennzahlen



Rentabilitätskennzahlen SHO (%)

Kennziffer	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtkapitalrentabilität SHO	-7,47	-17,52	4,64	-5,12	-1,06
Umsatzrentabilität SHO	-75,52	-136,98	18,11	-15,67	-4,10
Eigenkapitalrentabilität SHO	-13,37	-38,26	7,79	-8,87	-2,16





5.2.4 Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

5.2.4.1 Beschreibung - Aufgaben

Kernparameter

Aufgabenträger	Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Oberursel (Taunus)
Kurzbezeichnung	SEWO
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Anschrift	Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Oberursel (Taunus) Oberurseler Str. 55-57 61440 Oberursel (Taunus)
Kommunikation	eMail: info@stadtwerke-oberursel.de Internet: www.stadtwerke-oberursel.de Telefon: 06171/509-0 Telefax: 06171/509-129
Handelsregister	HRB 4738
Aufgabengebiet und Öffentlicher Zweck	Die Aufgabe der Gesellschaft liegt u.a. in der Vorbereitung und Durchführung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen einschließlich des dazugehörigen An- und Verkaufs von Immobilien im Stadtgebiet der Stadt Oberursel (Taunus). Die Tätigkeiten erfolgen im Rahmen des öffentlichen Zwecks. Hierbei geht es um die Steuerung attraktiver Standortbedingungen/allgemeine Rahmenbedingungen für die Privatwirtschaft und somit der nachhaltigen Stärkung der Wirtschaftskraft in Oberursel (Taunus), gleichzeitig aber auch um die Sicherstellung und Weiterentwicklung der Wohn- und Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner sowie funktionierende Wohnungsmärkte für Miete, Eigentum und wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten. Die Gesellschaft berücksichtigt soziale, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte und dient als Schnittstelle zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft.
Gründung	23. April 1992



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

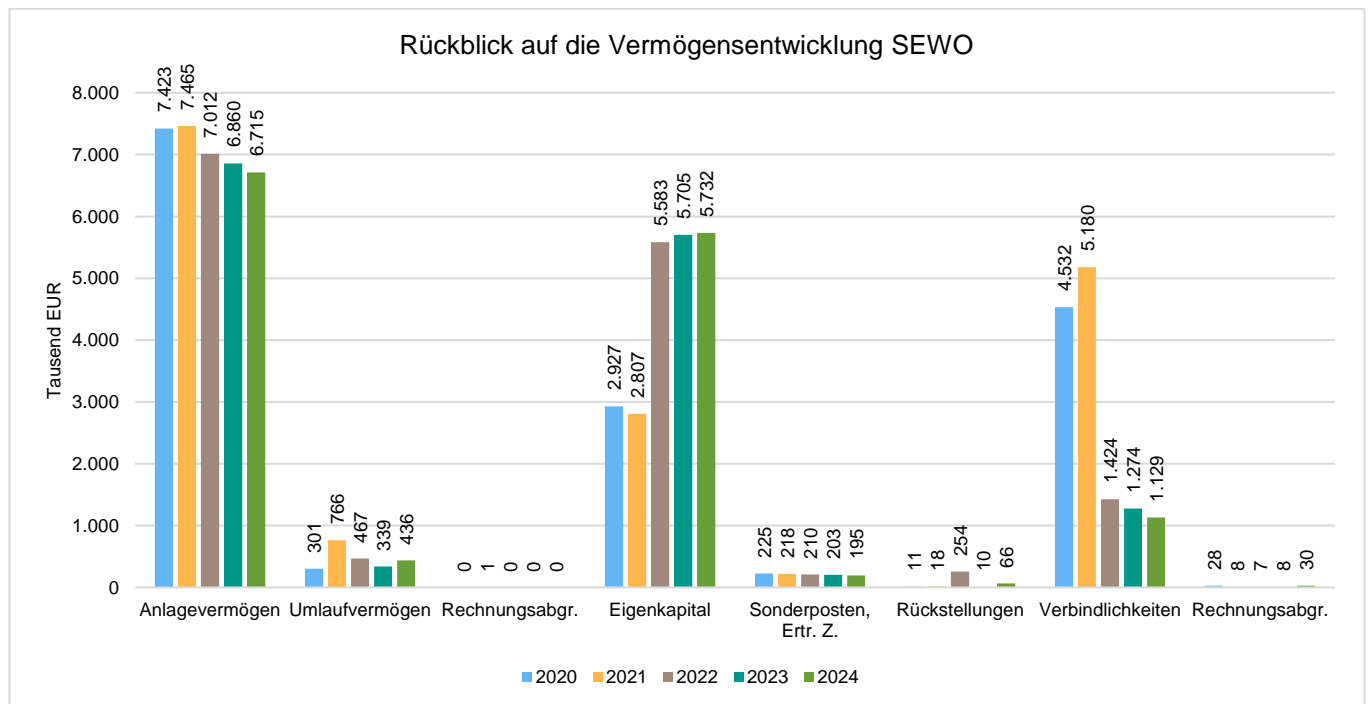
5.2.4.2 Vermögenslage

(in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva	--	--
Anlagevermögen	6.715	6.860
Umlaufvermögen	436	339
Rechnungsabgr.	0	0
Summe Aktiva	7.152	7.199

(in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Passiva	--	--
Eigenkapital	5.732	5.705
Sonderposten, Ertr. Z.	195	203
Rückstellungen	66	10
Verbindlichkeiten	1.129	1.274
Rechnungsabgr.	30	8
Summe Passiva	7.152	7.199

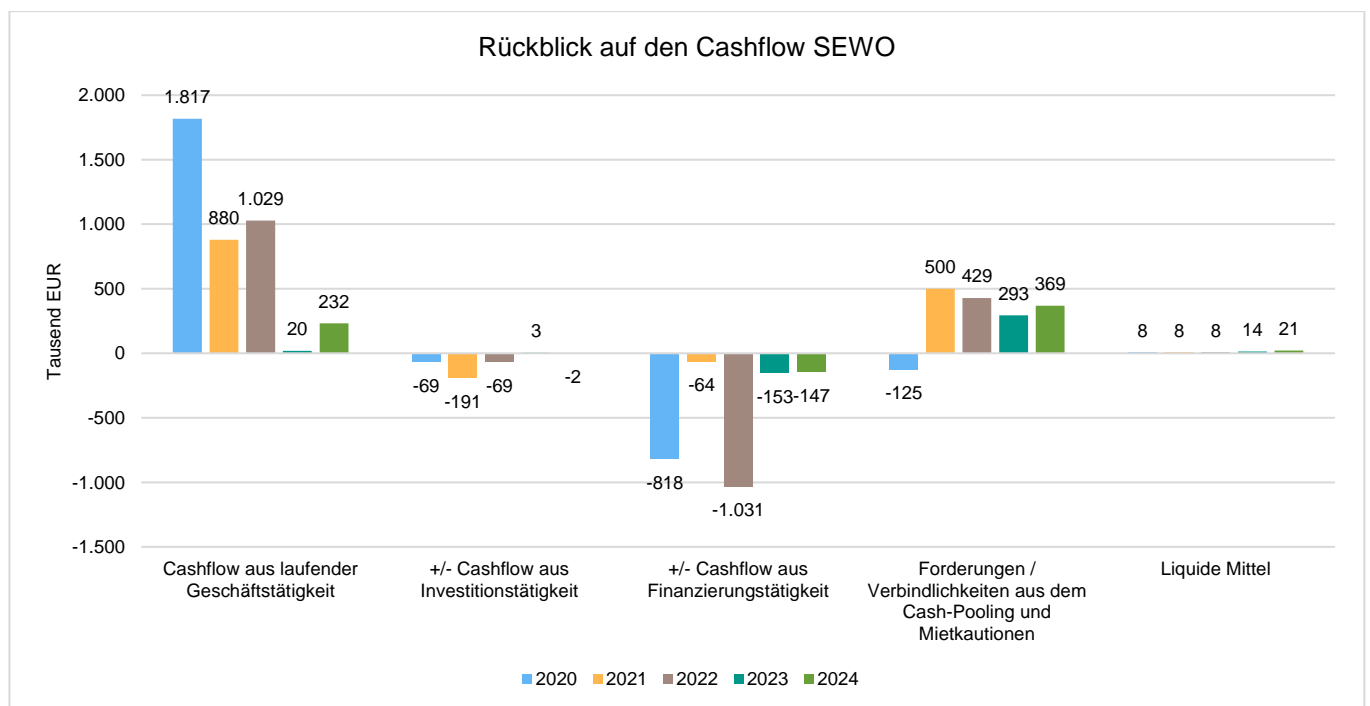




5.2.4.3 Finanzlage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Periodenergebnis	27	122
+/- zahlungsunwirksame Vorgänge	205	-102
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	232	20
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2	3
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-147	-153
Veränderung des Finanzmittelfonds	83	-130
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	307	437
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	390	307
Forderungen / Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling und Mietkautionen	369	293
Liquide Mittel	21	14



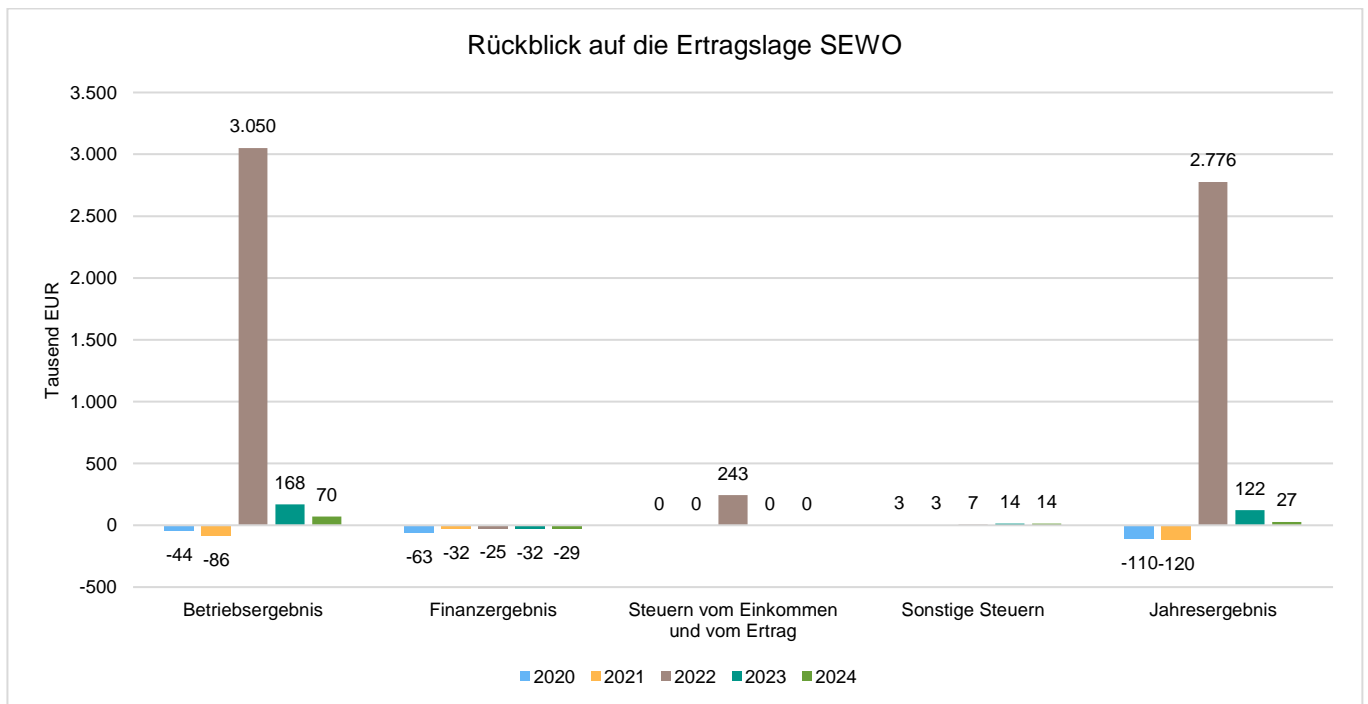


Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.4.4 Ertragslage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Umsatzerlöse	596	571
Sonstige betriebliche Erträge	26	27
Summe der ordentlichen Erträge	622	598
Materialaufwand	168	108
Personalaufwand	148	96
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	147	148
Sonstige betriebliche Aufwendungen	89	79
Summe der ordentlichen Aufwendungen	552	430
Betriebsergebnis	70	168
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29	32
Finanzergebnis	-29	-32
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	41	136
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	14	14
Jahresergebnis	27	122





Erläuterung zur Vermögenslage der SEWO

Die Bilanz weist eine Summe in Höhe von 7.152 TEUR aus.

Das Anlagevermögen mindert sich im Wesentlichen jährlich um die Abschreibung des Bahnhofsgebäudes. Das Umlaufvermögen weist neben den Forderungen ein Guthaben bei Kreditinstituten mit drei separaten Mietkautionen aus, welche nur für die in den Mietverträgen geregelten Zwecke verwendet werden darf. Der Sonderposten für Investitionszuschüsse beinhaltet Zuwendungen, die im Rahmen von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen des Landes Hessen zur Sanierung des denkmalgeschützten Bahnhofsgebäudes zu Verfügung gestellt worden sind. Die Auflösung der Zuwendungen erfolgt über die Nutzungsdauer des Bahnhofsgebäudes und wird über die Nutzungsdauer erfolgswirksam vereinnahmt. Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffend das Darlehen für das Bahnhofsgebäude.

Erläuterungen zur Finanzlage der SEWO

Im Geschäftsjahr ergab sich ein Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 232 TEUR und ein Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von -2 TEUR. Aus der Finanzierungstätigkeit flossen bei der Gesellschaft im Geschäftsjahr -147 TEUR ab, so dass das Cashpoolkonto und die Mietkautionen 390 TEUR Guthaben ausweisen.

Investitionen der SEWO

Investitionen wurden im Bereich Büroausstattung getätigt.

Erläuterung zur Ertragslage der SEWO

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresüberschuss von 27 TEUR ab. Die Umsatzerlöse beinhalten Vermietungs- und Parkumsätze. Den Materialaufwand betreffen hauptsächlich Betriebskosten im Mietbereich, Fremdleistungen und Wartungsarbeiten. Unter Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden die Darlehenszinsen ausgewiesen.



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.4.5 Weitere Angaben und Spezifika

Personal (Personen)

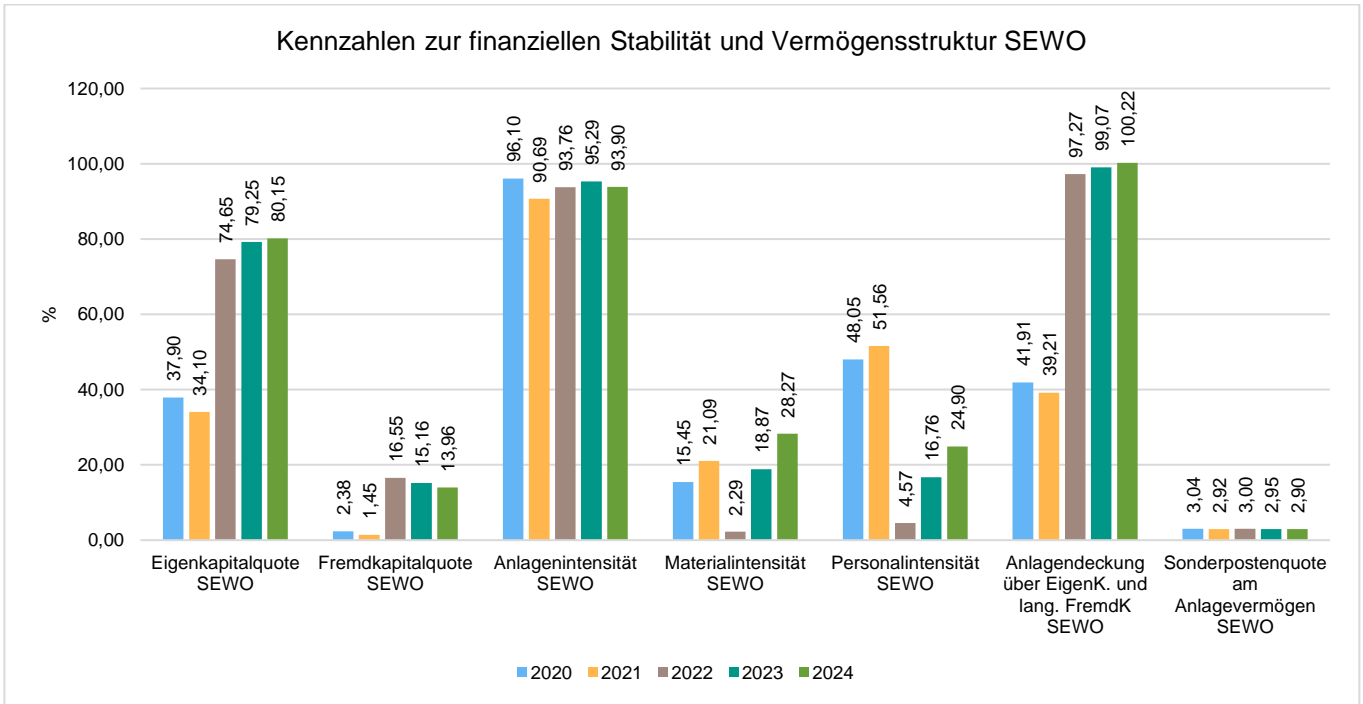
	Bezeichnung	31.12.2024
Personal		2

Weitere Angaben

Sonstige Verpflichtungen	Gemäß § 285 Nr. 3a HGB bestehen am Bilanzstichtag finanzielle Verpflichtungen im Kreditbereich in Höhe von 32 TEUR, für Wartungskosten 33 TEUR und für Fremdleistungen 5 TEUR.
Stand der Aufgabenerfüllung	Am 28.09.2022 wurde beschlossen, die Geschäftstätigkeit in Bezug auf die Projektentwicklung ruhen zu lassen. Die im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Liegenschaften werden weiterhin durch die Gesellschaft verwaltet.
Risikomanagement	Um gefährdende Entwicklungen früh zu erkennen, hat die Gesellschaft im Rahmen der Verpflichtung zum Aufbau eines unternehmensinternen Überwachungssystems geeignete Maßnahmen (Risikomanagementhandbuch) getroffen. Im Übrigen werden Abweichungen von der Ertrags- und Finanzplänen laufend überwacht und analysiert.
Gesellschafter	Stadt Oberursel (Taunus) (6%) Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH (94%)
Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH	Aufgrund der Holding-Struktur hat die SEWO keinen eigenen Aufsichtsrat. Im Gesellschaftsvertrag ist geregelt, dass die zustimmungspflichtigen Geschäfte durch den Aufsichtsrat der Mutter gehen.
Geschäftsführung	Antoni, Julia Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft keine Bezüge.
Jahresabschluss	11.04.2025
Abschlussprüfer	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Neu-Isenburg
Sonstiges	Es bestanden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres.

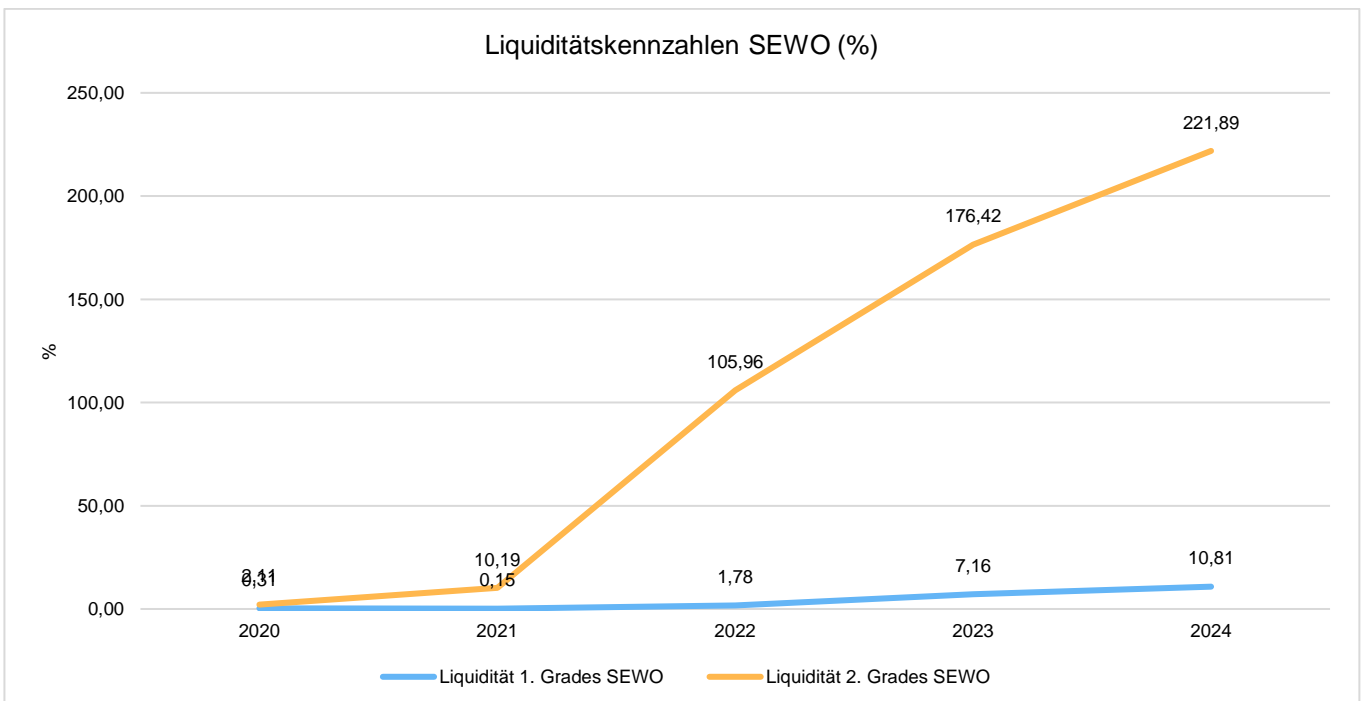


5.2.4.6 Finanzkennzahlen



Rentabilitätskennzahlen SEWO (%)

Kennziffer	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtkapitalrentabilität SEWO	-0,61	-1,07	37,45	2,14	0,78
Umsatzrentabilität SEWO	-24,19	-27,12	71,12	21,41	4,50
Eigenkapitalrentabilität SEWO	-3,74	-4,29	49,72	2,14	0,47





5.2.5 Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH

5.2.5.1 Beschreibung - Aufgaben

Kernparameter

Aufgabenträger	Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH
Kurzbezeichnung	WST
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Anschrift	Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH Oberurseler Str. 55-57 61440 Oberursel (Taunus)
Kommunikation	eMail: info@wasserversorgung-steinbach.de Internet: www.wasserversorgung-steinbach.de Telefon: 06171/509-0 Telefax: 06171/509-129
Handelsregister	HRB 6107
Aufgabengebiet und Öffentlicher Zweck	Gegenstand des Unternehmens ist die Wasserversorgung der Stadt Steinbach (Taunus). Bei dieser Gesellschaft handelt es sich um eine Form der kommunalen Zusammenarbeit nach dem Kommunalen Gemeinschaftsarbeitsgesetz (KGG). Modelle interkommunaler Zusammenarbeit bieten für beide Städte allgemeine Vorteile, welche im Interesse beider Einwohnergruppen liegen, wie z.B. effiziente Leistungserbringung durch Synergieeffekte wie gemeinsamer Einkauf von Sach- und Dienstleistungen. Die Versorgung außerhalb des Stadtgebiets erfüllt die erforderlichen Voraussetzungen. Das Interesse der Stadt Steinbach (Taunus) bleibt gewahrt, da die Stadt Steinbach (Taunus) 51,1% der Gesellschaft hält. Die Gesellschaft verfügt über eine Gesellschafterversammlung und einen Aufsichtsrat. Die Mitglieder des Aufsichtsrats bestehen aus vier Mitgliedern auf Vorschlag des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) und vier weiteren Mitgliedern vom Aufsichtsrat der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH.
Gründung	08. Dezember 1997



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

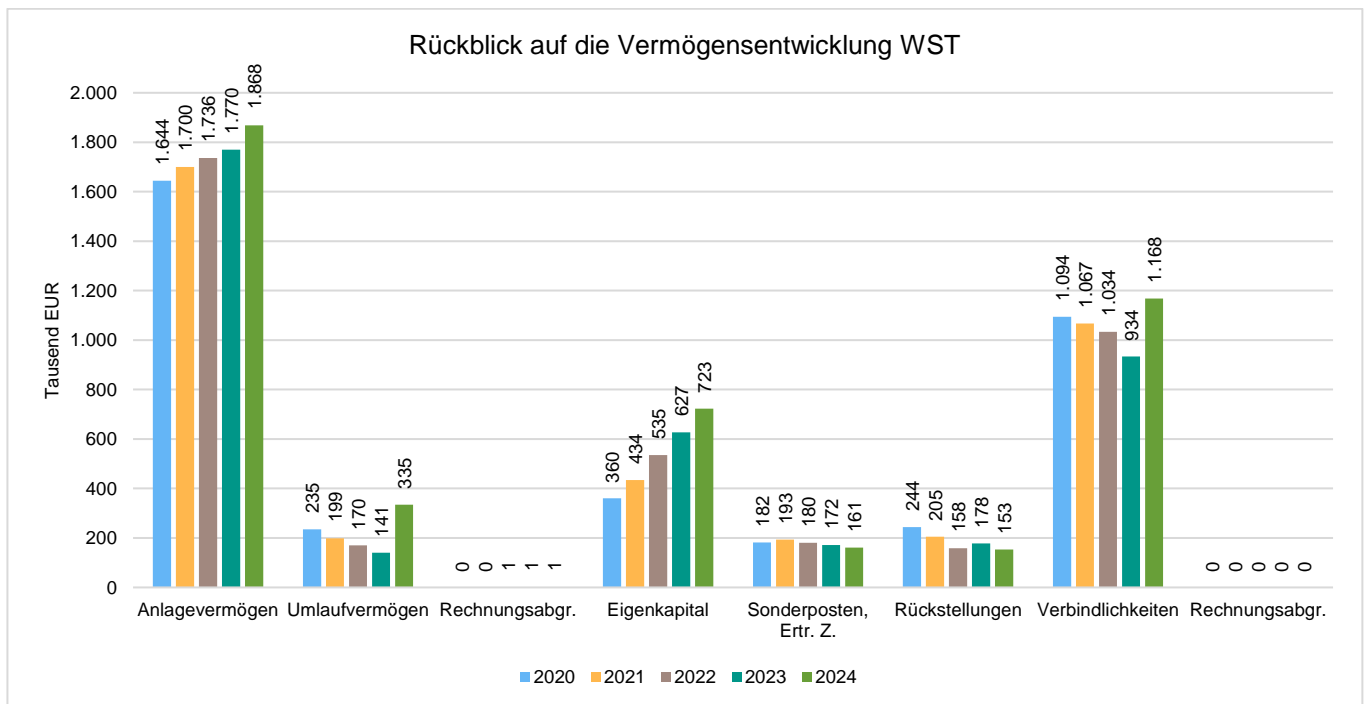
5.2.5.2 Vermögenslage

(in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva	--	--
Anlagevermögen	1.868	1.770
Umlaufvermögen	335	141
Rechnungsabgr.	1	1
Summe Aktiva	2.204	1.912

(in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Passiva	--	--
Eigenkapital	723	627
Sonderposten, Ertragszuschüsse.	161	172
Rückstellungen	153	178
Verbindlichkeiten	1.168	934
Rechnungsabgr.	0	0
Summe Passiva	2.204	1.912

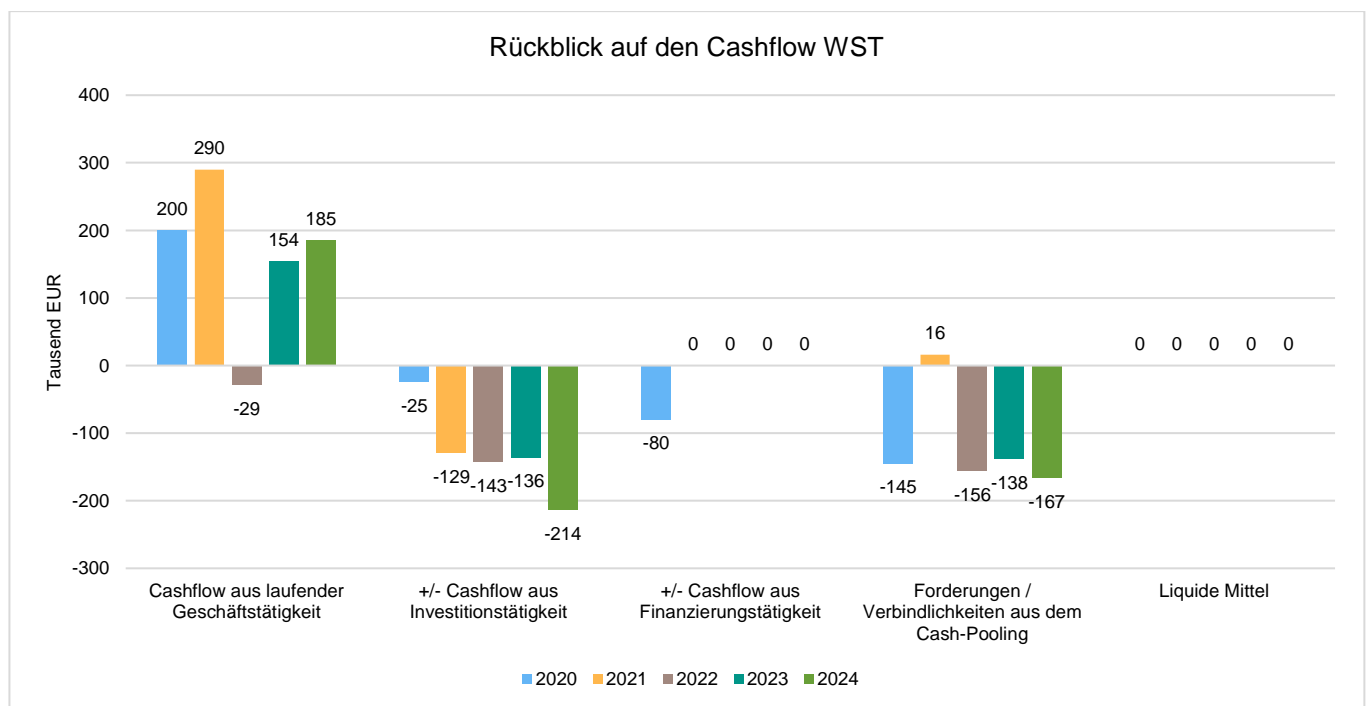




5.2.5.3 Finanzlage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Periodenergebnis	96	91
+/- zahlungsunwirksame Vorgänge	89	63
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	185	154
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-214	-136
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung des Finanzmittelfonds	-29	18
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-138	-156
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-167	-138
Forderungen / Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling	-167	-138
Liquide Mittel	0	0



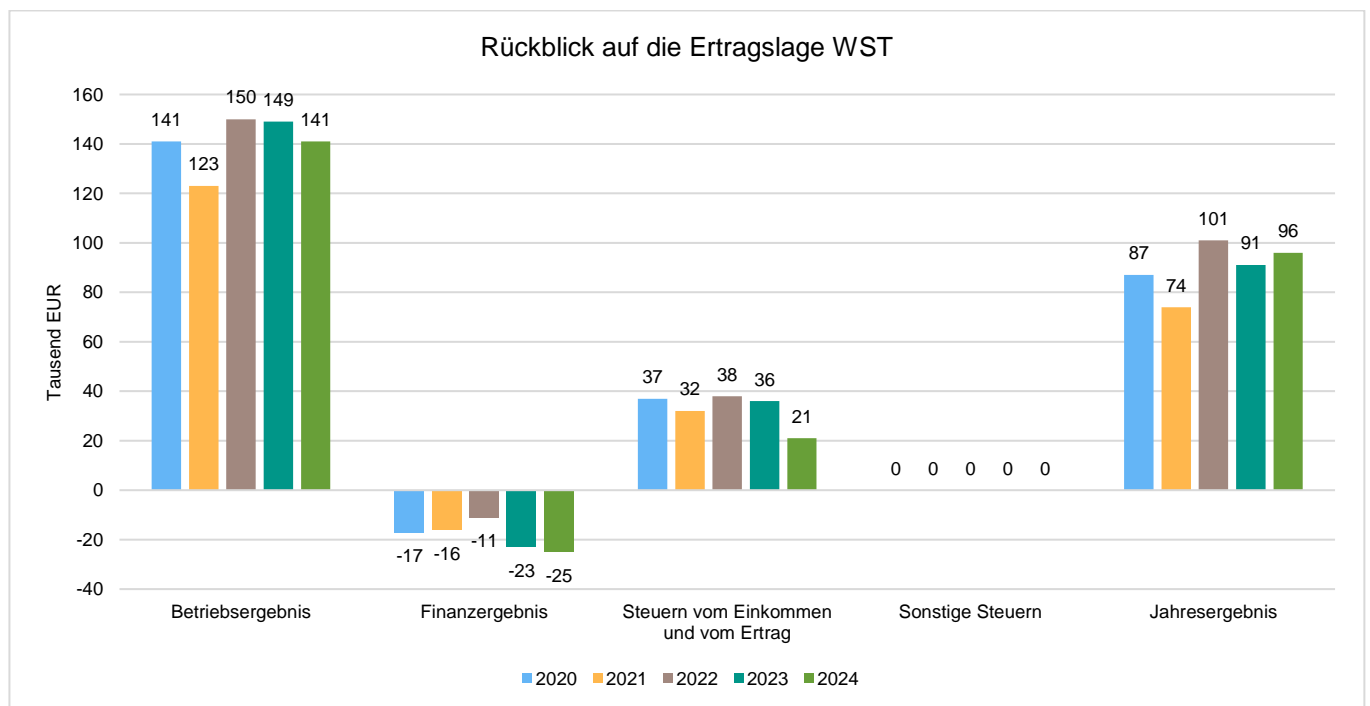


Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.5.4 Ertragslage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Umsatzerlöse	1.503	1.421
Sonstige betriebliche Erträge	17	16
Summe der ordentlichen Erträge	1.519	1.438
Materialaufwand	985	927
Personalaufwand	0	2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	121	111
Sonstige betriebliche Aufwendungen	272	249
Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.378	1.288
Betriebsergebnis	141	149
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	23
Finanzergebnis	-25	-23
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	116	127
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21	36
Sonstige Steuern	0	0
Jahresergebnis	96	91





Erläuterung zur Vermögenslage der WST

Die Bilanzsumme verzeichnet eine Erhöhung zum Vorjahr auf 2.204 TEUR.

Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen um die Investitionen in Höhe von +219 TEUR erhöht und um die Abschreibungen in Höhe von -121 TEUR vermindert. Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht (insbesondere die Forderungen).

Auf der Passivseite haben sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöht. Diese betreffen insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern in Höhe von 951 TEUR. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 150 TEUR und resultieren hauptsächlich aus den Gutschriften aus der Endabrechnung der Kunden. Darüber hinaus ist das Eigenkapital um den Überschuss des Berichtsjahres angestiegen.

Erläuterungen zur Finanzlage der WST

Die Gesellschaft ist in das Cash-Pooling der SWO eingebunden. Der Vertrag ist bis dato ungekündigt. Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit nachkommen.

Investitionen der WST

Investitionen erfolgten in die Erweiterung des Leitungsnetzes.

Erläuterung zur Ertragslage der WST

Das Geschäftsjahr war geprägt durch höhere Investitionen und Unterhaltungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Sanierung von Trinkwasserleitungen. Es wurde ein höherer Umsatz aus der Wasserabgabe erzielt. Die Umsatzerlöse aus Reparaturen und Installationen von Hausanschlüssen erhöhten sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr. Die Wasserbezugskosten sind etwa gleich dem Vorjahr geblieben. Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr vermindert. Der Jahresgewinn betrug 96 TEUR.



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.5.5 Weitere Angaben und Spezifika

Personal (Personen)

	Bezeichnung	31.12.2024
Personal		0

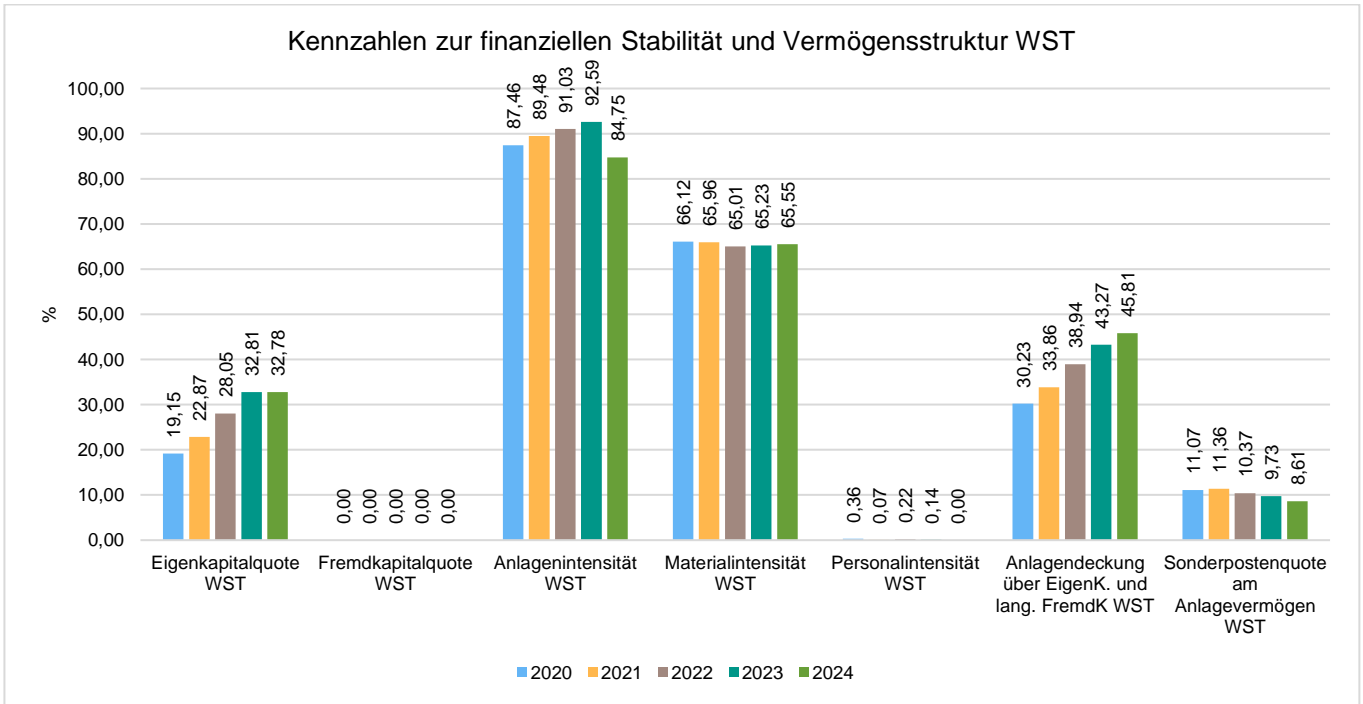
Weitere Angaben

Sonstige Verpflichtungen	Es bestanden aus Bestellobligo keine finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB.
Stand der Aufgabenerfüllung	Die WST versorgt sicher und zuverlässig Gewerbe und Bevölkerung der Stadt Steinbach (Taunus) mit Trinkwasser. Die Geschäftsführung beurteilt das abgelaufene Jahr als gut.
Risikomanagement	Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der SWO einbezogen.
Gesellschafter	Stadt Steinbach (Taunus) (51,1%) Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH (48,9%)
Aufsichtsrat der Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH	Bonk, Steffen; Runge, Antje; Uhlig, Jens; Fink, Christof (bis 30.06.2024); Bernhardt, Andreas (ab 22.10.2024); Dr. Andriof, Cornelia; Knobloch, Lars; Dr. Odenwald, Jörg; Möller, Norbert Aufwandsentschädigungen wurden in Höhe von 250 EUR gewährt.
Geschäftsführung	Antoni, Julia Hinsichtlich der Angaben der Geschäftsführerbezüge wird die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGO in Anspruch genommen.
Jahresabschluss	31.03.2025
Abschlussprüfer	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Neu-Isenburg
Sonstiges	Es bestanden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres.



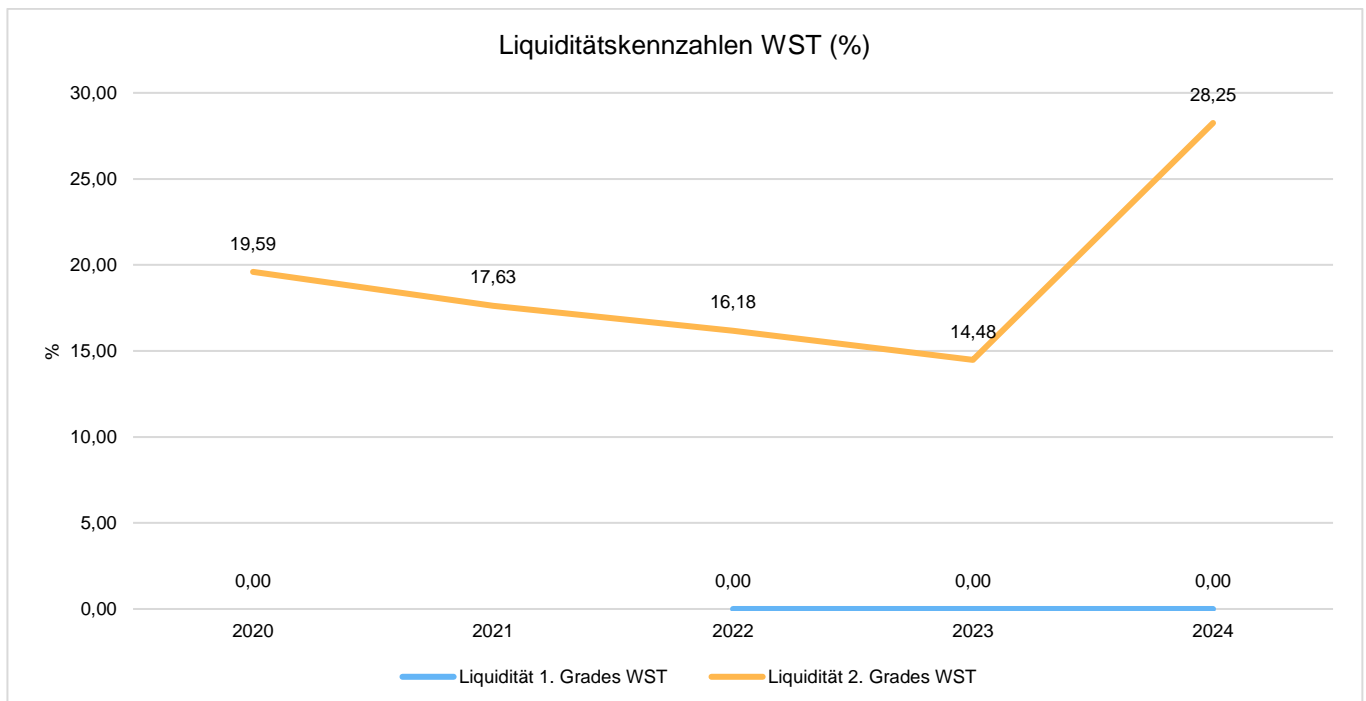
Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.5.6 Finanzkennzahlen



Rentabilitätskennzahlen WST (%)

Kennziffer	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtkapitalrentabilität WST	5,55	4,78	5,87	5,96	5,48
Umsatzrentabilität WST	6,18	5,31	7,27	6,42	6,36
Eigenkapitalrentabilität WST	24,14	17,13	18,88	14,55	13,22





5.2.6 KST Bau GmbH

5.2.6.1 Beschreibung - Aufgaben

Kernparameter

Aufgabenträger	KST Bau GmbH
Kurzbezeichnung	KST
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Anschrift	KST Bau GmbH Gebrüder-Freitag-Straße 6 35510 Butzbach
Kommunikation	eMail: info@kstbau.de Internet: www.kstbau.de Telefon: 06033/3975 Telefax: 06033/4936
Handelsregister	HRB 2677
Aufgabengebiet und Öffentlicher Zweck	Die Gesellschaft dient dem direkten Zugriff auf Tiefbaukapazitäten, welche unter anderem dem Aufgabenportfolio des Stadtwerke-Konzerns dient. Die Beteiligung resultiert aus der derzeitigen Lage im Tiefbausektor. Gegenstand des Unternehmens sind Boden- und Landschaftspflegearbeiten, Baumfällarbeiten, Tiefbau und Rohrleitungsbau (u.a. als unselbständige Nebenleistungen der Wasser- und Gasversorgung), Baunebenleistungen (Rohrreinigung, Kanalreinigung), Straßenbauarbeiten, Baggararbeiten, die Vermietung von Baumaschinen und der Gerüstbau.
Gründung	Gründung 20.03.1995 / Beteiligung seit 01.07.2019



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

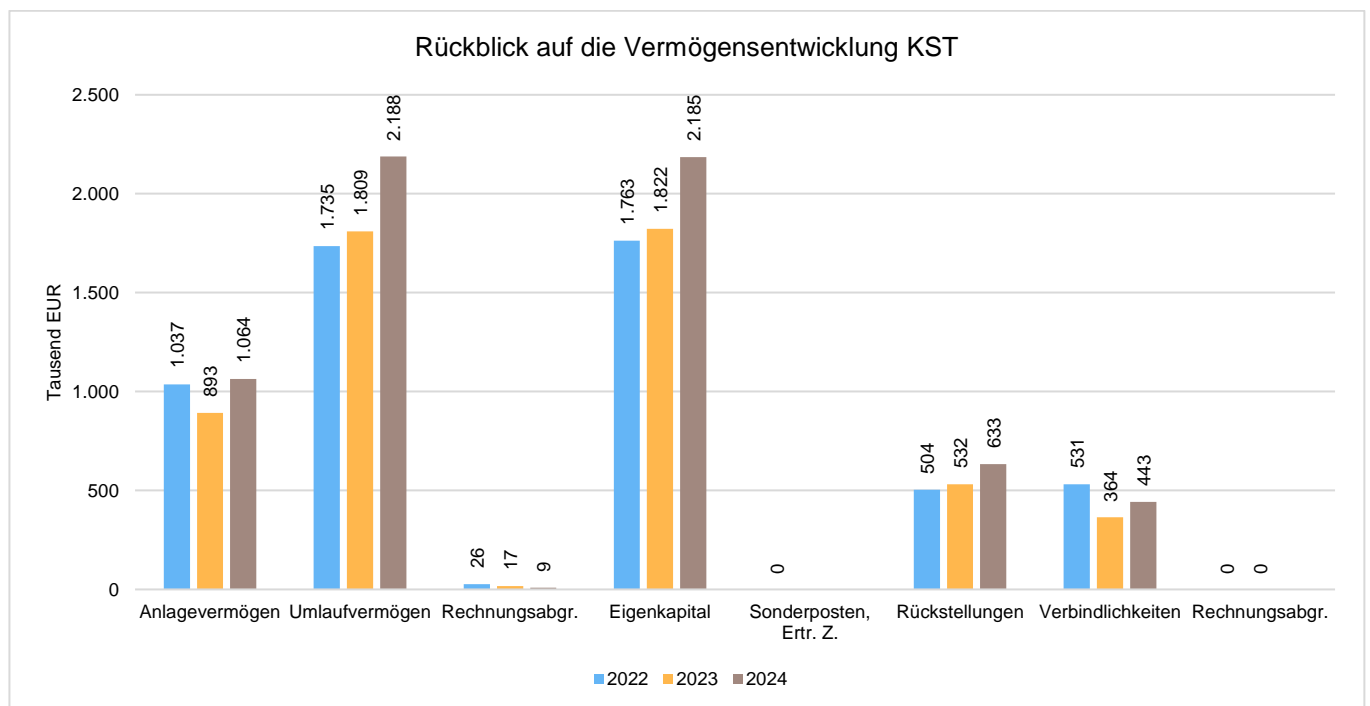
5.2.6.2 Vermögenslage

(in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva	--	--
Anlagevermögen	1.064	893
Umlaufvermögen	2.188	1.809
Rechnungsabgr.	9	17
Summe Aktiva	3.262	2.718

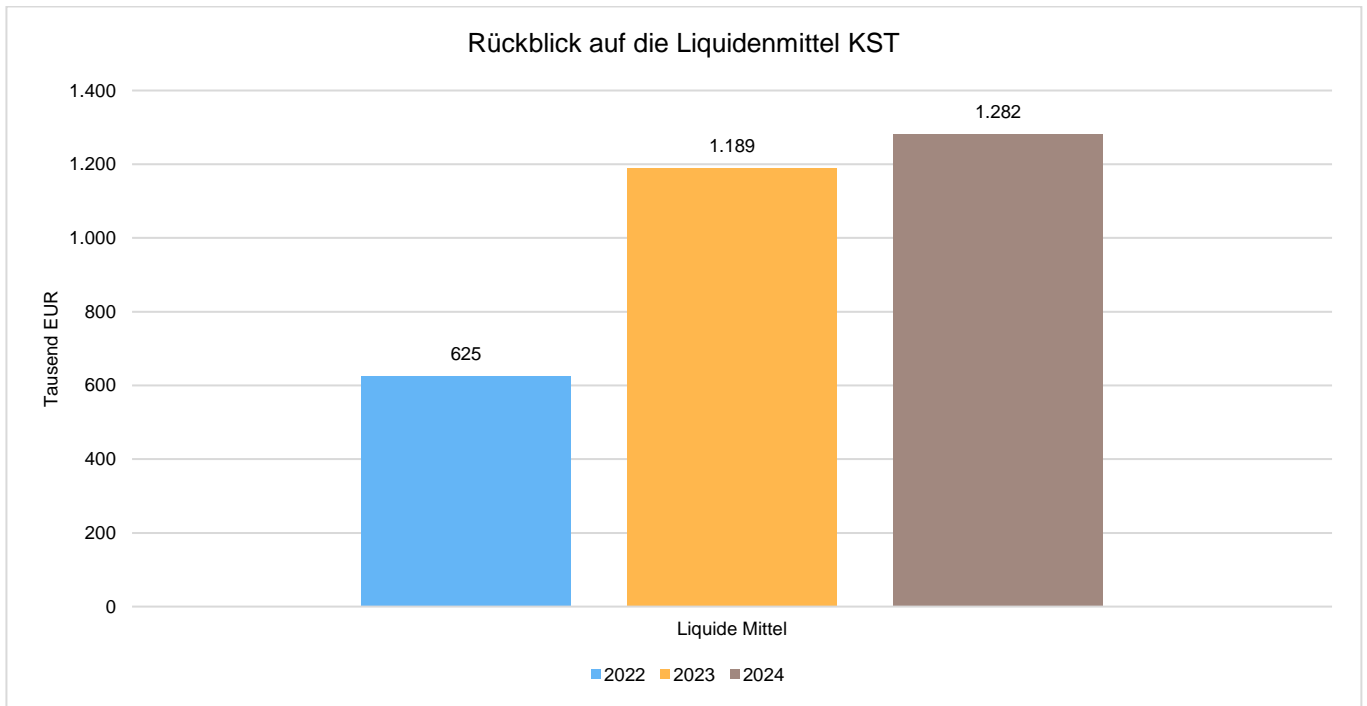
(in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Passiva	--	--
Eigenkapital	2.185	1.822
Sonderposten, Ertragszuschüsse.	--	--
Rückstellungen	633	532
Verbindlichkeiten	443	364
Rechnungsabgr.	--	0
Summe Passiva	3.262	2.718





5.2.6.3 Finanzlage



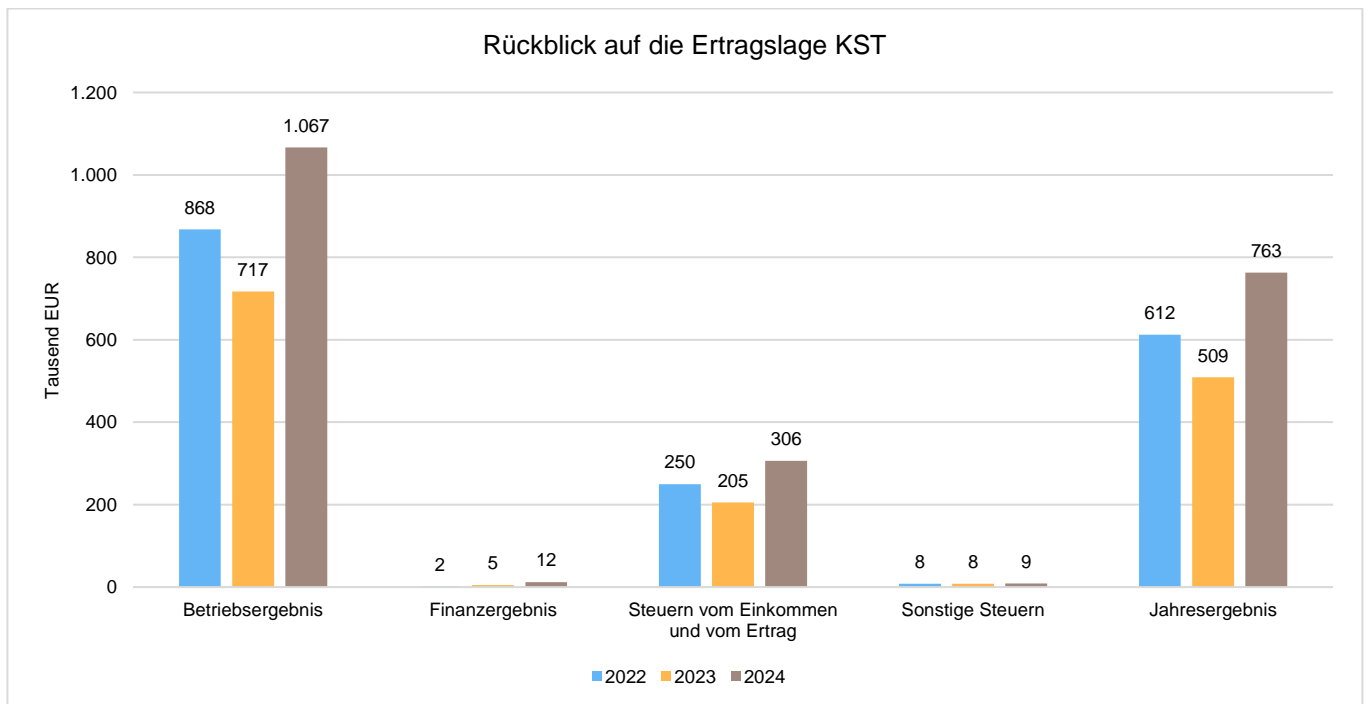


Beteiligungsbericht Oberursel (Taufus)

5.2.6.4 Ertragslage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Umsatzerlöse	4.540	3.986
Sonstige betriebliche Erträge	65	35
Summe der ordentlichen Erträge	4.605	4.021
Materialaufwand	1.066	889
Personalaufwand	1.517	1.479
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	261	246
Sonstige betriebliche Aufwendungen	695	690
Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.539	3.304
Betriebsergebnis	1.067	717
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	14
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	8
Finanzergebnis	12	5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.079	722
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	306	205
Sonstige Steuern	9	8
Jahresergebnis	763	509





Erläuterung zur Vermögenslage der KST

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um +543 TEUR.

Auf der Aktivseite fielen im Anlagevermögen die Zu- und Abgänge der Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von +352 TEUR höher als die Zu- und Abschreibungen des Anlagevermögens in Höhe von -181 TEUR aus. Das Umlaufvermögen hat sich durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie des Bankbestandes erhöht.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um den Jahresüberschuss. Die Rückstellungen erhöhten sich in der Position Steuerrückstellungen. Bei den Verbindlichkeiten kam es zu einem Anstieg aufgrund einer Darlehensaufnahme.

Erläuterungen zur Finanzlage der KST

Die Liquiden Mittel sind angestiegen.

Investitionen der KST (>10 TEUR)

Investiert wurde in einen Thermocontainer, eine Klappschaufel, fünf Rüttelplatten, PKW's und LKW's sowie einer Smartantenne.

Erläuterung zur Ertragslage der KST

Das Jahresergebnis fiel zum Vergleich zum Vorjahr um +255 TEUR besser aus. Die Umsatzerlöse erhöhten sich in Höhe von +554 TEUR. Der Materialaufwand erhöhte sich bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und für bezogene Waren sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen um +177 TEUR. Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag hat sich erhöht.



5.2.6.5 Weitere Angaben und Spezifika

Personal (Personen)

	Bezeichnung	31.12.2024
Personal		23

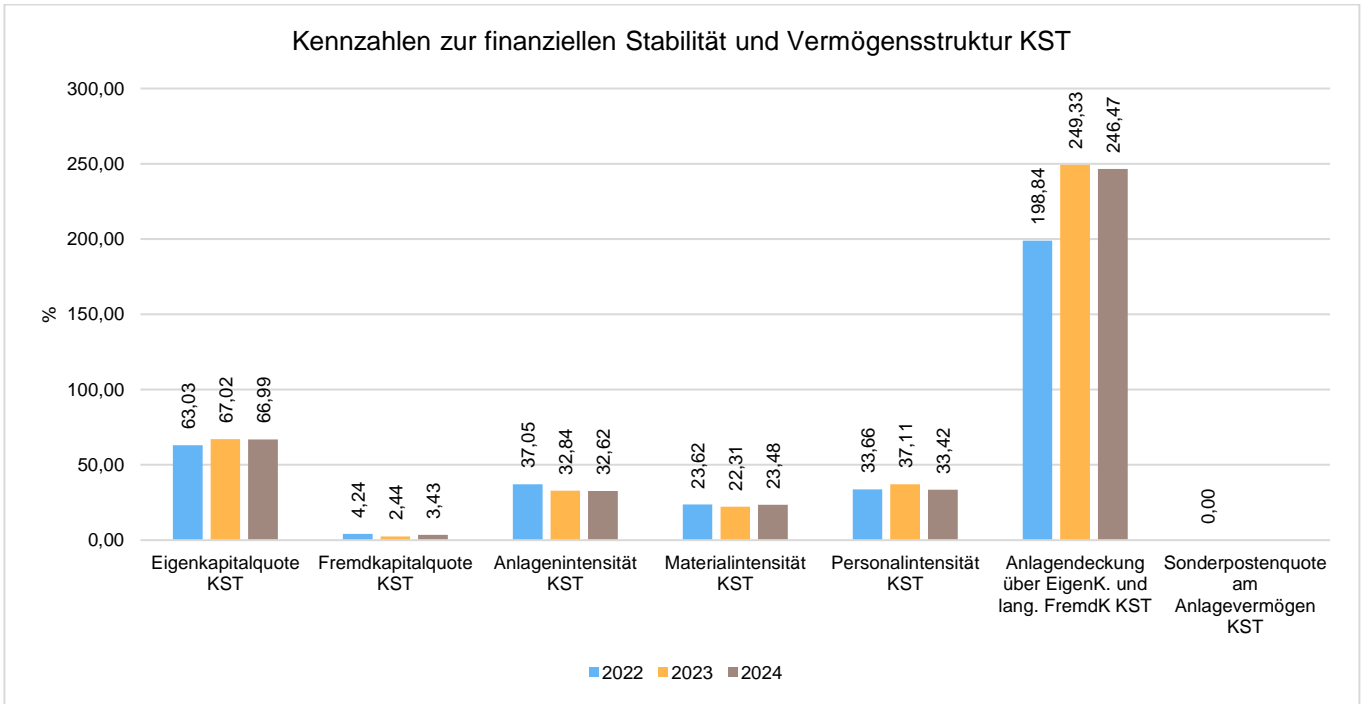
Weitere Angaben

Sonstige Verpflichtungen	Die jährlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen betragen 114 TEUR.
Stand der Aufgabenerfüllung	-
Risikomanagement	-
Gesellschafter	Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH (50,1%) Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (25,1%) In privaten Händen (24,8%)
Geschäftsführung	Mehlhorn, Jens und Schmunk, Michael Hinsichtlich der Angaben der Geschäftsführerbezüge wird die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGO in Anspruch genommen.
Jahresabschluss	27.05.2025
Abschlussprüfer	FRANCKE & PARTNER mbH Wirtschaftsprüfer / Steuerberater / Rechtsanwalt
Sonstiges	Es bestanden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres.



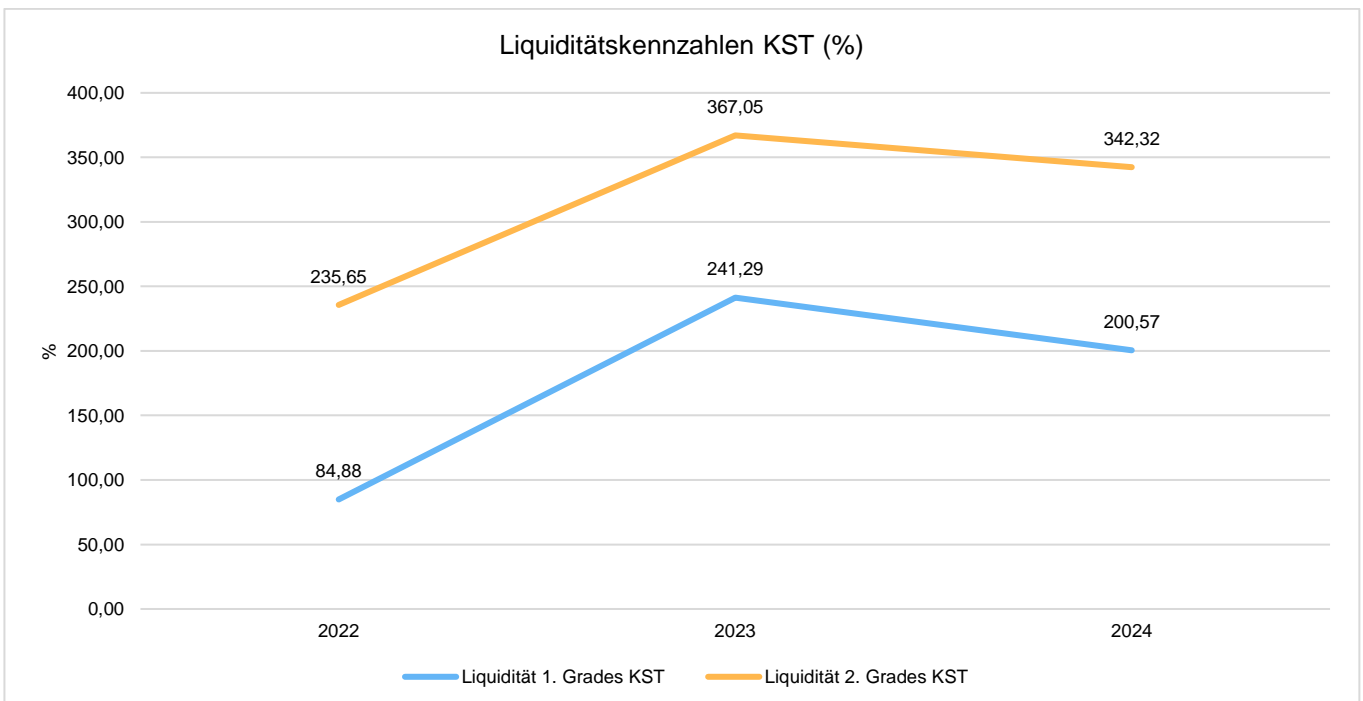
Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.6.6 Finanzkennzahlen



Rentabilitätskennzahlen KST (%)

Kennziffer	2022	2023	2024
Gesamtkapitalrentabilität KST	22,08	19,02	23,71
Umsatzrentabilität KST	14,87	12,76	16,81
Eigenkapitalrentabilität KST	34,74	27,92	34,94





5.2.7 Netzdienste Oberursel (Taunus) GmbH & Co.KG Oberursel (Taunus)

5.2.7.1 Beschreibung - Aufgaben

Kernparameter

Aufgabenträger	Netzdienste Oberursel (Taunus) GmbH & Co. KG
Kurzbezeichnung	NDO
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
Anschrift	Netzdienste Oberursel (Taunus) GmbH & Co. KG Oberurseler Str. 55-57 61440 Oberursel (Taunus)
Kommunikation	eMail: info@stadtwerke-oberursel.de Internet: www.stadtwerke-oberursel.de Telefon: 06171/509-0 Telefax: 06171/509-129
Handelsregister	HRA 6252
Aufgabengebiet und Öffentlicher Zweck	Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der Daseinsvorsorge die Versorgung der Bürger in der Region mit Energie, insbesondere durch Erwerb, Instandhaltung, Ausbau und Betrieb von Energieversorgungsnetzen einschließlich zugehöriger Anlagen, Betriebsmittel und Grundstücke an Netzbetreiber. Die kommunale Energieversorgung bis zum Hausanschluss gehört zu den nicht wirtschaftlichen Tätigkeiten der Gemeinde nach § 121 Abs. 2 Nr. 3 HGO.
Gründung	Gründung 25.08.2022 / Beteiligung seit 01.10.2022



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

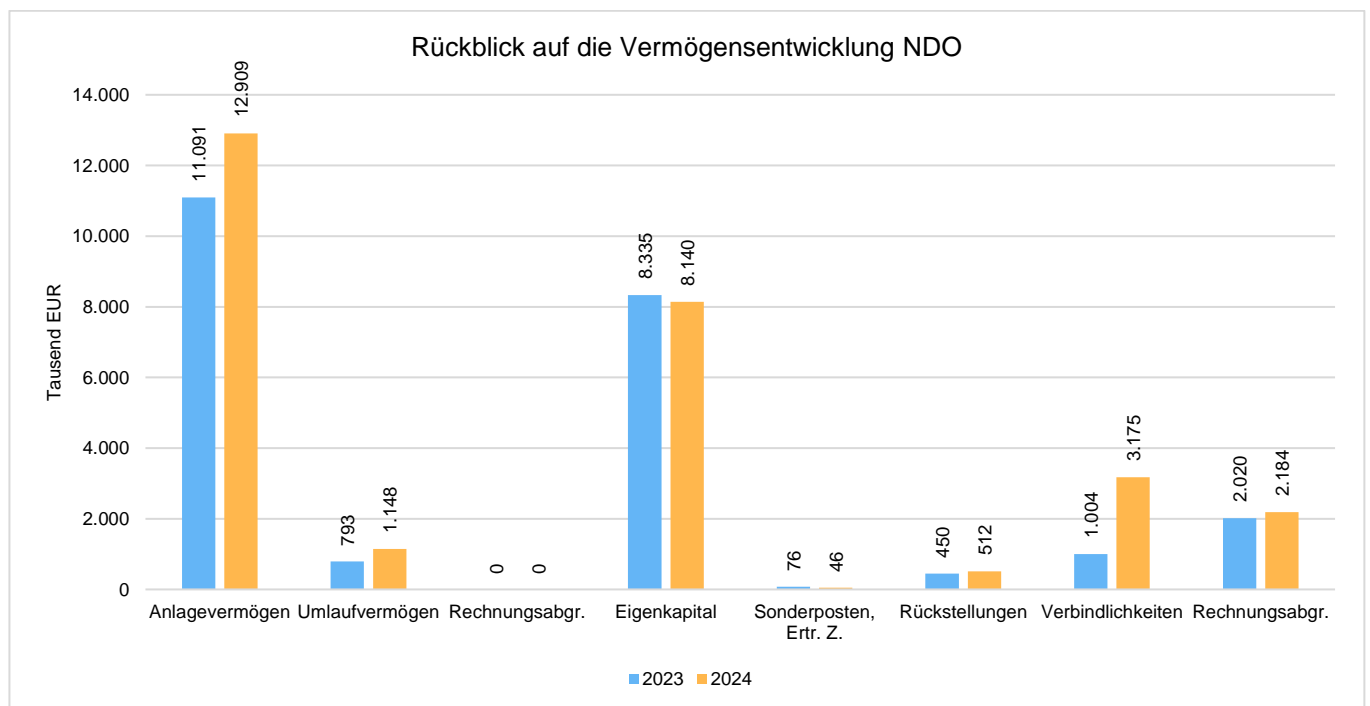
5.2.7.2 Vermögenslage

(in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva	--	--
Anlagevermögen	12.909	11.091
Umlaufvermögen	1.148	793
Rechnungsabgr.	0	0
Summe Aktiva	14.057	11.884

(in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2024	31.12.2023
Passiva	--	--
Eigenkapital	8.140	8.335
Sonderposten, Ertragszuschüsse.	46	76
Rückstellungen	512	450
Verbindlichkeiten	3.175	1.004
Rechnungsabgr.	2.184	2.020
Summe Passiva	14.057	11.884

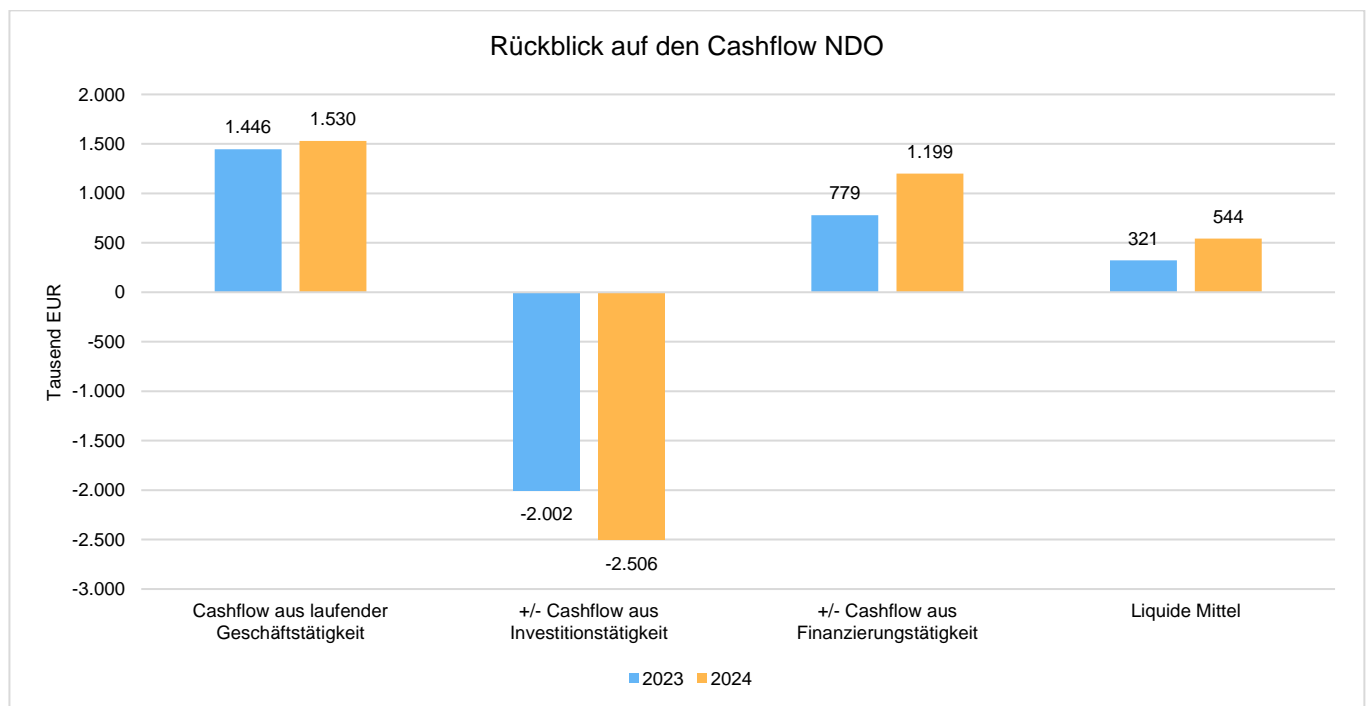




5.2.7.3 Finanzlage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Periodenergebnis	603	791
+/- zahlungsunwirksame Vorgänge	927	655
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.530	1.446
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.506	-2.002
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.199	779
Veränderung des Finanzmittelfonds	223	223
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	321	98
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	544	321



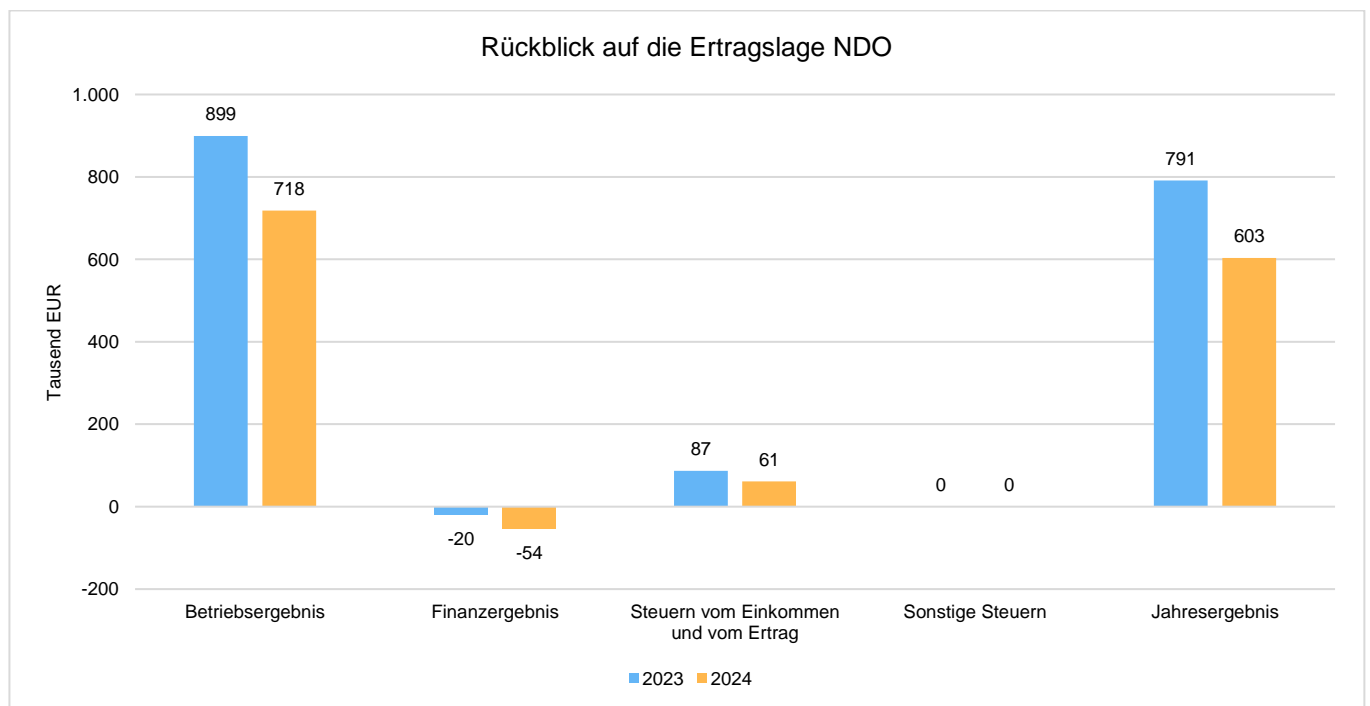


Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.7.4 Ertragslage

(in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023
Umsatzerlöse	1.429	1.535
Sonstige betriebliche Erträge	30	33
Summe der ordentlichen Erträge	1.460	1.567
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	679	600
Sonstige betriebliche Aufwendungen	63	69
Summe der ordentlichen Aufwendungen	742	668
Betriebsergebnis	718	899
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76	20
Finanzergebnis	-54	-20
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	664	878
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	61	87
Sonstige Steuern	0	0
Jahresergebnis	603	791





Erläuterung zur Vermögenslage der NDO

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der Passive Rechnungsabgrenzungsposten aus Baukostenzuschüssen ist vornehmlich durch die Investitionstätigkeit geprägt. Die im Geschäftsjahr neu aufgenommenen Bankdarlehen in Höhe von 2.050 TEUR dienen zur Finanzierung der Investitionen in das Stromverteilnetz. Die Veränderungen des Eigenkapitals resultieren aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres. Das Jahresergebnis des Vorjahres wurde an die Gesellschafter ausgezahlt. Insgesamt ist die Bilanzsumme auf 14.057 TEUR gestiegen.

Erläuterungen zur Finanzlage der NDO

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode beträgt 544 TEUR. Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs war im abgelaufenen Geschäftsjahr stets gesichert. Den positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von +1.530 TEUR sowie aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von +1.199 TEUR steht der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -2.506 TEUR gegenüber.

Investitionen der NDO

Im Geschäftsjahr sind Investitionen in das Stromverteilungsnetz (Mittel- und Niederspannungsnetz) getätigt worden.

Erläuterung zur Ertragslage der NDO

Die Umsatzerlöse resultieren aus Pachtentgelten in Höhe von 1.245 TEUR und aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse in Höhe von 184 TEUR. Der Rückgang der Pachtentgelte resultiert aus der Absenkung des Eigenkapitalzinssatzes in der vierten Regulierungsperiode (Strom) durch die Bundesnetzagentur. Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Abschreibungen aus Sachanlagen erhöhten sich investitionsbedingt. Der Rückgang des sonstigen betrieblichen Aufwands resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Verlusten aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens. Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge betreffen Zinserträge aus Bankgutschriften. Die höheren Zinsen und ähnlichen Aufwendungen resultieren aus weiteren Darlehensaufnahmen.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 603 TEUR, der über den Erwartungen liegt. Ursächlich hierfür sind die höheren Umsatzerlöse aus Pachtentgelten, die den Planwert übertroffen haben.



Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.2.7.5 Weitere Angaben und Spezifika

Personal (Personen)

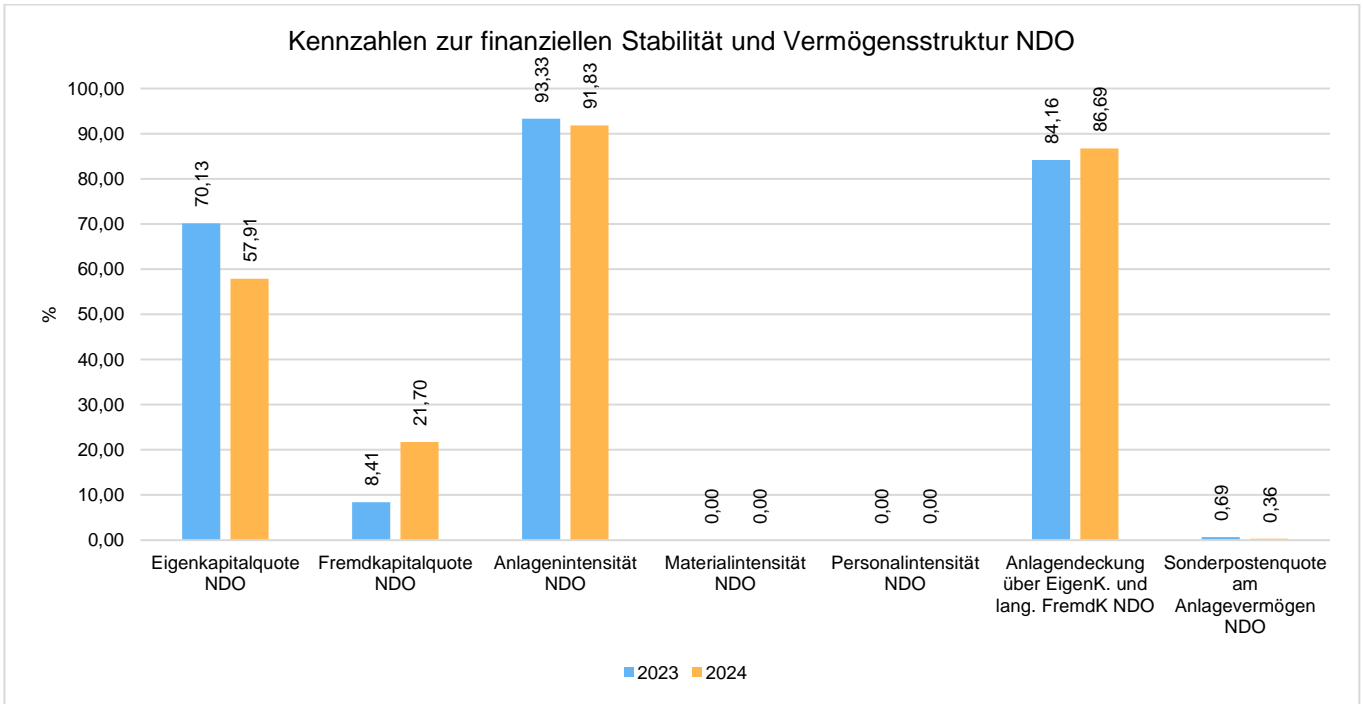
	Bezeichnung	31.12.2024
Personal		0

Weitere Angaben

Sonstige Verpflichtungen	Aus branchenüblichen Nutzungsverträgen resultieren entsprechende Folgeverpflichtungen. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wird als sehr gering eingeschätzt.
Stand der Aufgabenerfüllung	Die NDO hat ihr Stromverteilungsnetz an die Syna GmbH (100%iges Tochterunternehmen der Süwag Energie AG), verpachtet, die die Investitionen im Auftrag der NDO ausführt. Der Netzbetrieb wird ebenfalls durch die Syna GmbH erbracht.
Risikomanagement	Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Süwag-Gruppe eingebunden. Bei der Süwag-Gruppe sorgt ein gruppenweites Risikomanagementsystem dafür, dass Risiken frühzeitig erkannt, standardisiert erfasst, bewertet, gesteuert und überwacht werden. Das Risikomanagement ist dabei in die Strategie-, Planungs- und Controllingprozesse der Süwag-Gruppe integriert.
Gesellschafter	Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH (51%) Syna GmbH (49%)
Geschäftsführung	Fösel, Thomas und Lindemann-Göhler, Ulrike Hinsichtlich der Angaben der Geschäftsführerbezüge wird die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGO in Anspruch genommen.
Jahresabschluss	28.05.2025
Abschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Sonstiges	Es bestanden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres. Schuldbeitritte oder Schuldübernahmen von verbundenen Unternehmen mit Bezug zum Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung liegen nicht vor.

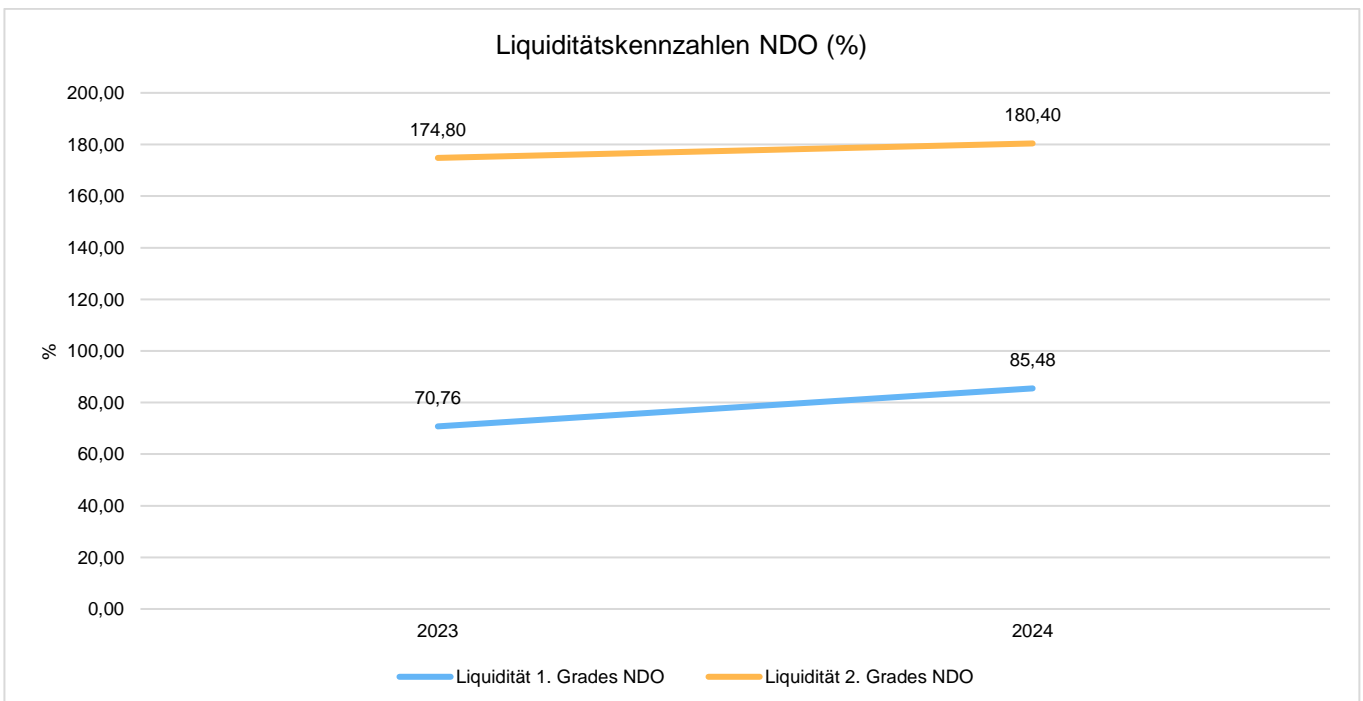


5.2.7.6 Finanzkennzahlen



Rentabilitätskennzahlen NDO (%)

Kennziffer	2023	2024
Gesamtkapitalrentabilität NDO	6,83	4,83
Umsatzrentabilität NDO	51,56	42,16
Eigenkapitalrentabilität NDO	9,49	7,40





5.2.8 Lage, Chancen und Risiken

SWO

Im Geschäftsjahr stand die Risikosituation in einem gesunden Verhältnis zu der unternehmerischen Betätigung. Bestandsgefährdende Risiken waren und sind zum derzeitigen Zeitpunkt nicht zu erkennen. Betriebsrisiken, insbesondere technische Mängel und Rohrbrüche, werden durch intensive Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen an den Gebäuden und technischen Anlagen sowie durch konsequente Anpassung des Versicherungsschutzes minimiert. Eine service- und kundenorientierte Ausrichtung soll die Wettbewerbsposition weiter stärken. Preisrisiken wird durch ein striktes Kostenmanagement vorgebeugt.

Die Energiepreise für Strom sind an den Großhandelsmärkten gegenüber dem Vorjahr gesunken, nachdem es im Laufe des Jahres 2022 zu starken Preisanstiegen kam. Diese Normalisierung am Energiebeschaffungsmarkt haben Einfluss auf die Beschaffung von Strom und den Arbeitspreis für die Kunden. Das Vertriebsergebnis steht unter anhaltendem Margendruck. Die Unsicherheiten bei der Energiebeschaffung und bei gesetzlichen Regelungen erschweren langfristige Planungen. Das Verbrauchs- und Wechselverhalten der Abnehmer ist ebenfalls risikobehaftet. Die von der Bundesregierung beschlossene Energiewende wird die Energiewirtschaft nachhaltig verändern. Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH wollen sich in Zukunft verstärkt an der erneuerbaren Energieerzeugung beteiligen. Es soll verstärkt in Photovoltaik- und Nahwärmanlagen investiert werden. Im Auftrag der Stadt Oberursel (Taunus) beschäftigt sich die SWO mit Wasserkonzepten und der Wärmeplanung. Die weitere effiziente Betreibung der Wassergewinnung und des Wassernetzes in Oberursel (Taunus) ist entscheidend für die zukünftig weiter ausreichende Bereitstellung der Ressource Wasser.

Die Prognose des Wirtschaftsplans geht für das Jahr 2025 von einem Jahresergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von -1.616 TEUR aus. Das Ergebnis wird erheblich durch die Bereiche Bäder und Nahverkehr belastet.

TGO

Die Energiekrise führt weiterhin zu erheblichen Unsicherheiten an den Beschaffungsmärkten und hinsichtlich gesetzlicher Regelungen sowie beim Verbrauchsverhalten der Abnehmer. Bestandsgefährdende Risiken waren und sind zum derzeitigen Zeitpunkt nicht zu erkennen. Insbesondere die Transformation des Gasnetzes und seines zukünftigen Bedarfs wird im Zusammenhang mit der Wärmeplanung der Stadt Oberursel (Taunus) in den folgenden Jahren strategisch bewertet werden. Der Wirtschaftsplan 2025 geht vor Gewinnabführung von einem Jahresergebnis in Höhe von 1.921 TEUR aus.

WST

Im Geschäftsjahr stand die Risikosituation in einem gesunden Verhältnis zu der unternehmerischen Betätigung. Grundsätzlich bestehen betriebliche Risiken aufgrund undichter Leitungen durch Materialermüdung und sonstigen technischen Defekten. Diesen Risiken wird mit entsprechenden Präventivmaßnahmen entgegengewirkt. Die Wasserbezugsmenge sollte im Jahresverlauf 2025 in etwa konstant zum Durchschnitt der letzten Jahre bleiben. Die Umsatzerlöse werden aufgrund einer Preiserhöhung auf höherem Niveau als im abgelaufenen Geschäftsjahr prognostiziert.

KST

Der Wirtschaftsplan 2025 geht von einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 457 TEUR aus.

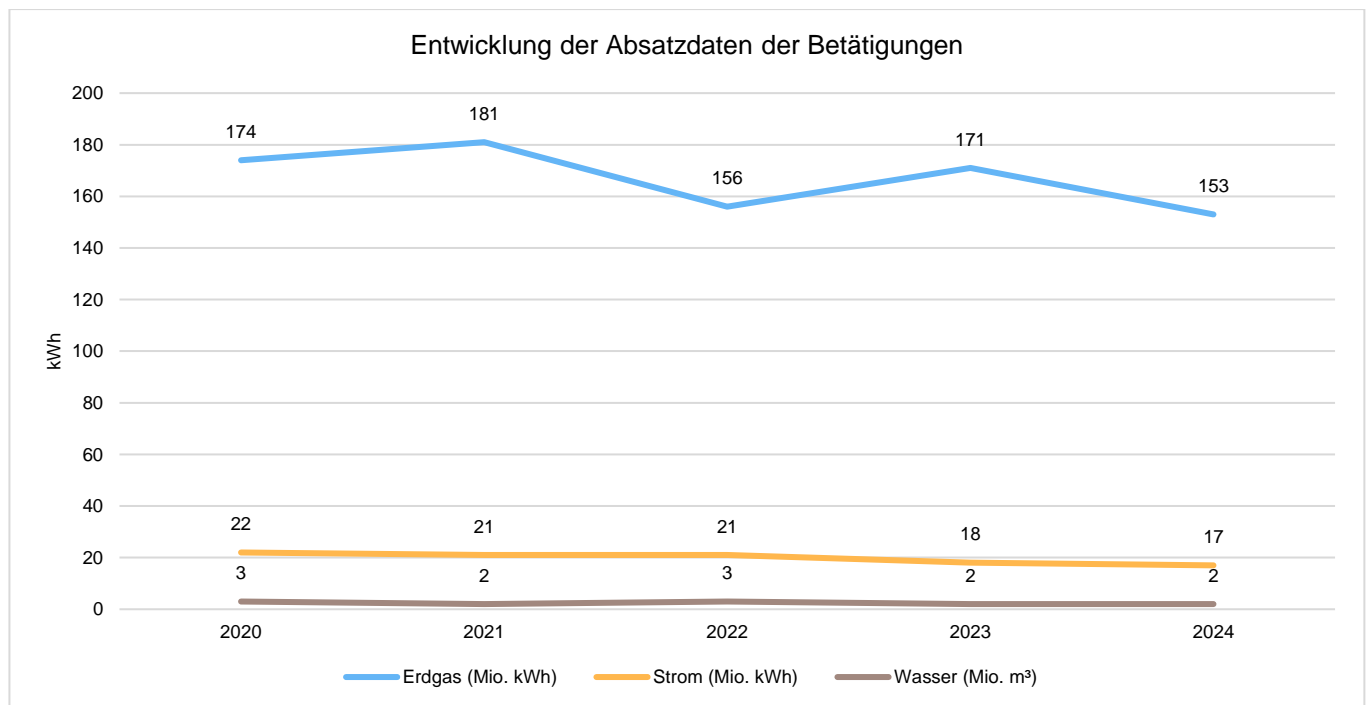


NDO

Es werden zurzeit keine Risiken, die den Bestand gefährden bzw. entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen, die geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich zu beeinträchtigen, gesehen. Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung bleiben insbesondere angesichts der geo- sowie innenpolitischen Spannung und Konflikte mit Unsicherheiten behaftet. Ungeachtet dessen werden wesentliche Auswirkungen auf das Geschäftsmodell und -ergebnis der Gesellschaft derzeit für das Geschäftsjahr 2025 nicht gesehen.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 585 TEUR erwartet.

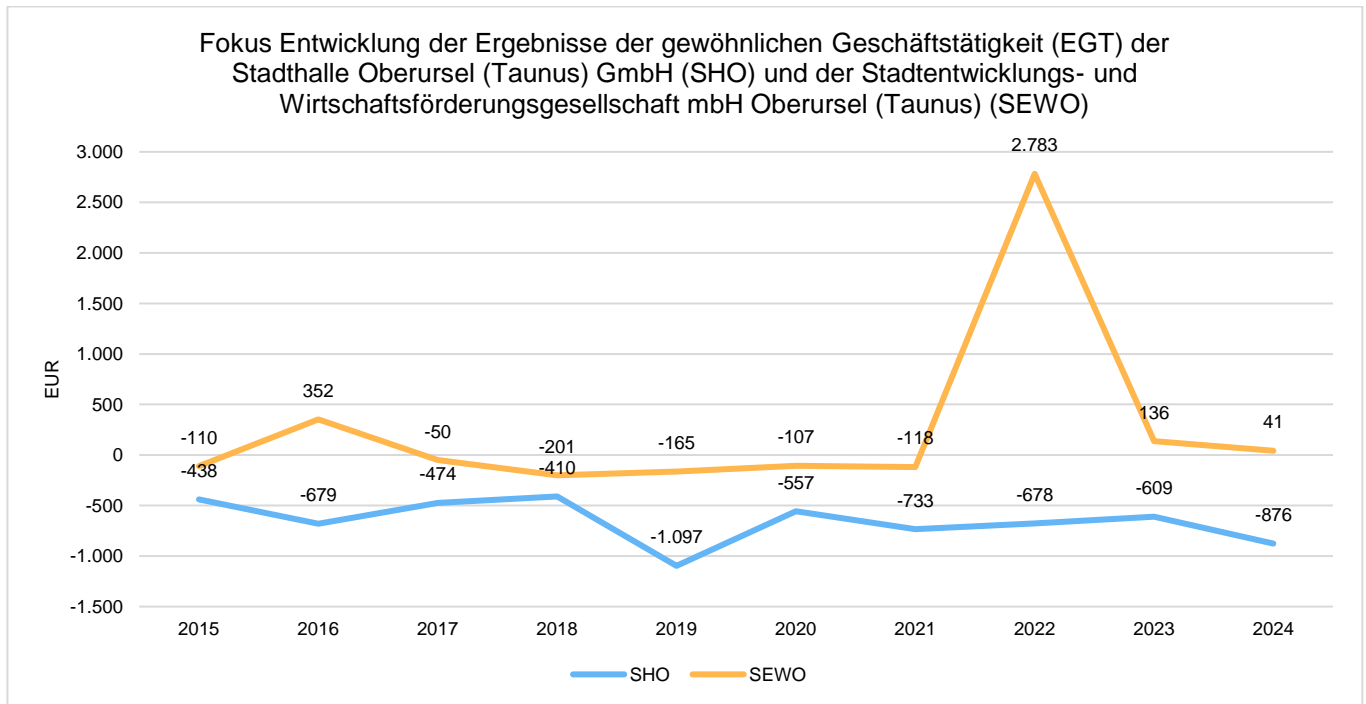
5.2.8.1 Leistungsdaten / Entwicklung zur Betätigung



Quelle: Wirtschaftliche Daten der Stadtwerke Oberursel & TaunaGas Oberursel (<https://www.stadtwerke-oberursel.de/>)



5.2.8.2 Heraushebung signifikanter Gesellschaften



Innerhalb des Beteiligungsportfolio der SWO und in direkter Anteilsverbindung der Stadt sind zwei Gesellschaften signifikant, deren EGT in der Vergangenheit überwiegend negativ abgebildet wurden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stellt in der Ergebnisdarstellung der Gewinn- und Verlustrechnung eine Zwischensumme dar, die das Betriebsergebnis und das Finanzergebnis beinhaltet. In dieser Position werden die Aufwendungen und Erträge des operativen Geschäfts dargestellt. Die Verlaufskurven zeigen, dass die operative Geschäftstätigkeit überwiegend defizitär ist.

SHO: Unterstützungsleistungen wurden vorwiegend im Rahmen des Verlustausgleiches der Stadt an die SHO geleistet, welcher 60,52 % der Gesamterträge der Gesellschaft in 2024 ausmacht. Diese Unterstützungsleistungen sind im dargestellten EGT nicht berücksichtigt.

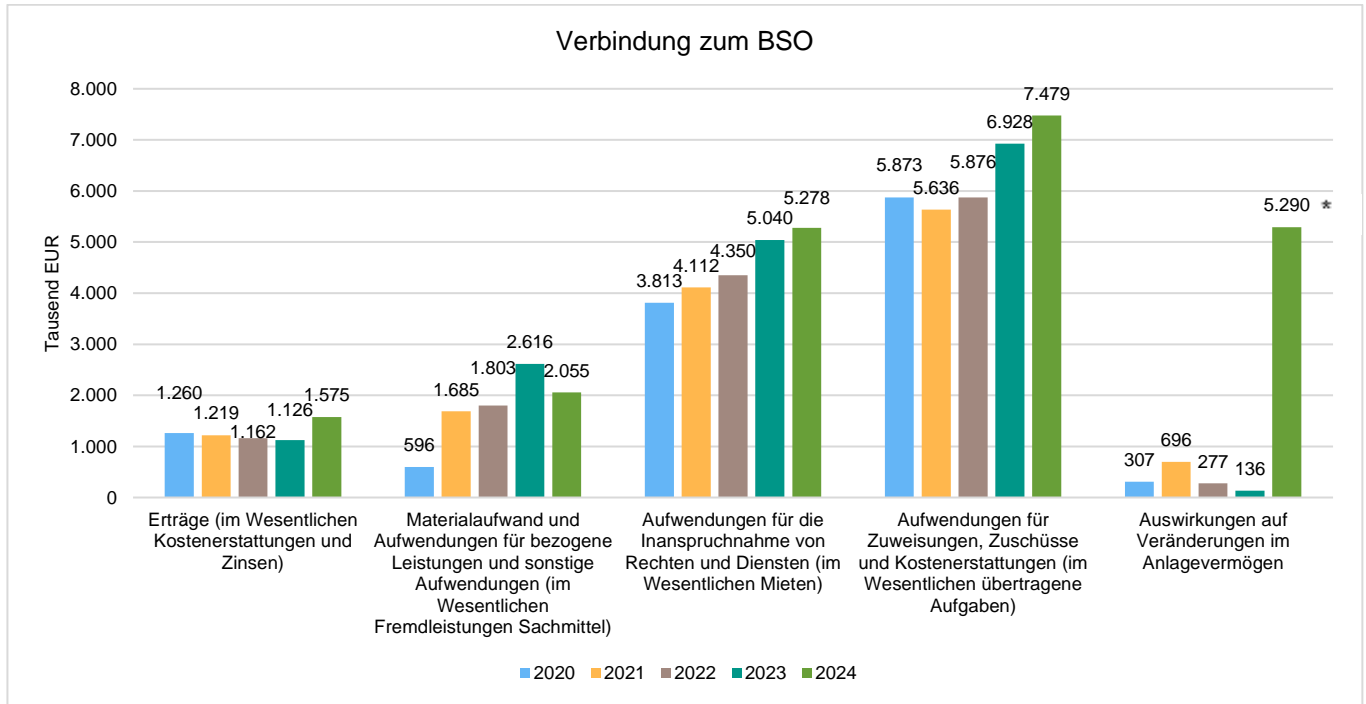
Der Anteil des Verlustausgleichs für die Stadthalle GmbH an den ordentlichen Aufwendungen der Stadt Oberursel (Taunus) entspricht 0,56 % im Jahr 2024 (Zuschussquote Stadt). In den Folgejahren soll durch Eigenveranstaltungen das Potenzial der Stadthalle bei den Bürgern und Kunden wieder verstärkt in den Fokus gerückt werden. Durch Anpassungen der technischen Standards sowie weitere Investitionen soll die Zukunftsfähigkeit der Halle gesichert und damit auch der Veranstaltungsort weiter gestärkt werden. Für das im Jahr 1981 erbaute Stadthallengebäude wird in den Folgejahren mit umfangreichen Sanierungsarbeiten von gesetzlichen Brandschutzvorgaben zu rechnen sein. Erste Maßnahmen werden seit 2019 schon im Zusammenhang mit dem Brandschutz in Teilabschnitten umgesetzt, die über den Finanzausgleich im Haushalt der Stadt Oberursel (Taunus) angemeldet wurden. Weitere Planungen folgen. Der Wirtschaftsplan 2025 geht von einem negativen Ergebnis in Höhe von -32 TEUR aus.

SEWO: Mit Aufsichtsratsbeschluss vom 28.09.2022 wurde die Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaft in Bezug auf die Projektentwicklung ruhen gelassen. Die im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Liegenschaften werden weiterhin technisch und kaufmännisch verwaltet. Nach Einschätzung der Geschäftsführung liegen keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken vor. Im Wirtschaftsplan 2025 ist ein negatives Ergebnis in Höhe von - 50 TEUR prognostiziert.

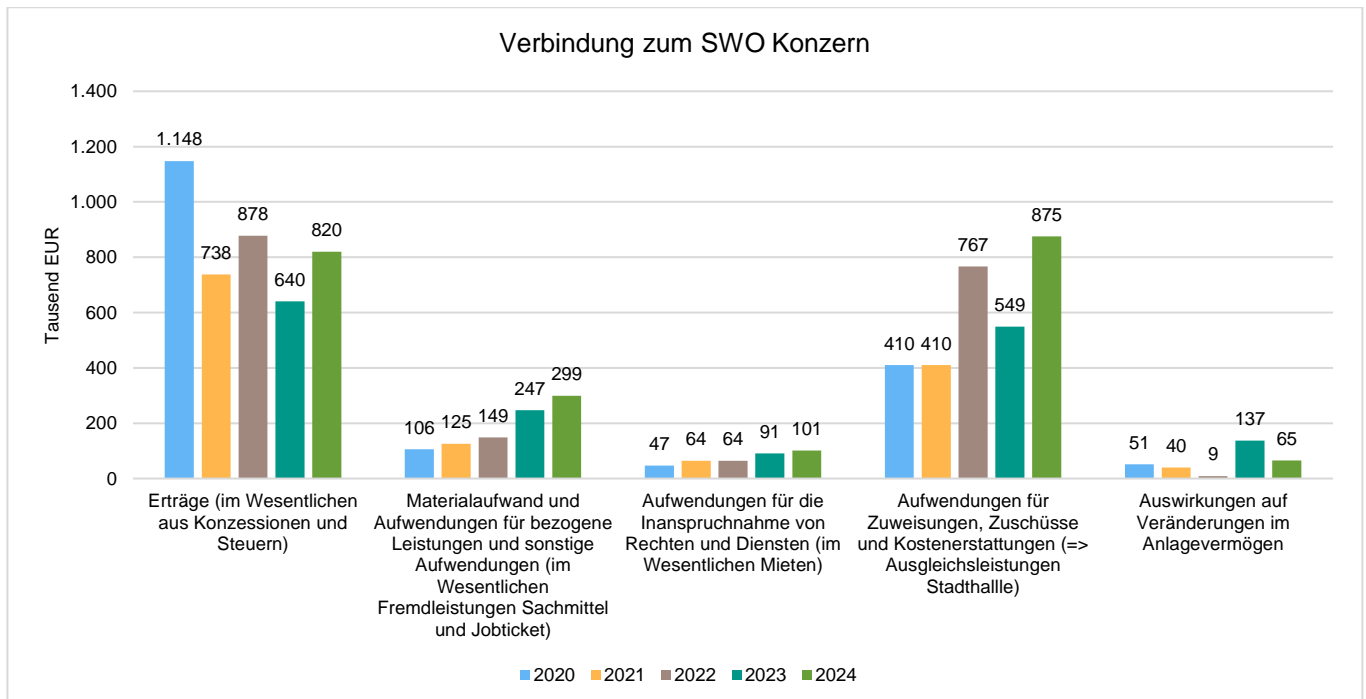


6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Aufgabenträger zur Haushaltswirtschaft der Stadt

6.1 Erträge und Aufwendungen der Stadt (Kernverwaltung) gegenüber der im Fokus stehenden Aufgabenträger (BSO/SWO Konzern) sowie deren Wirkung auf das Anlagevermögen der Stadt (Kernverwaltung)

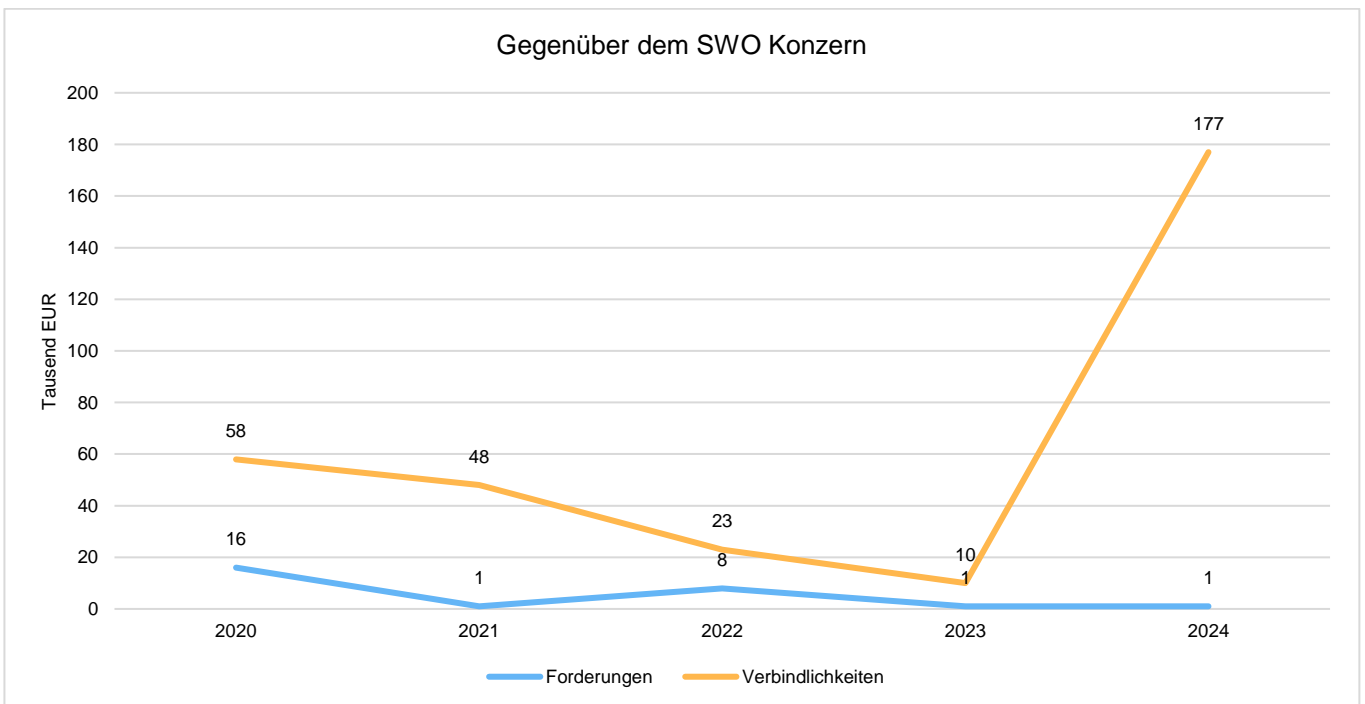
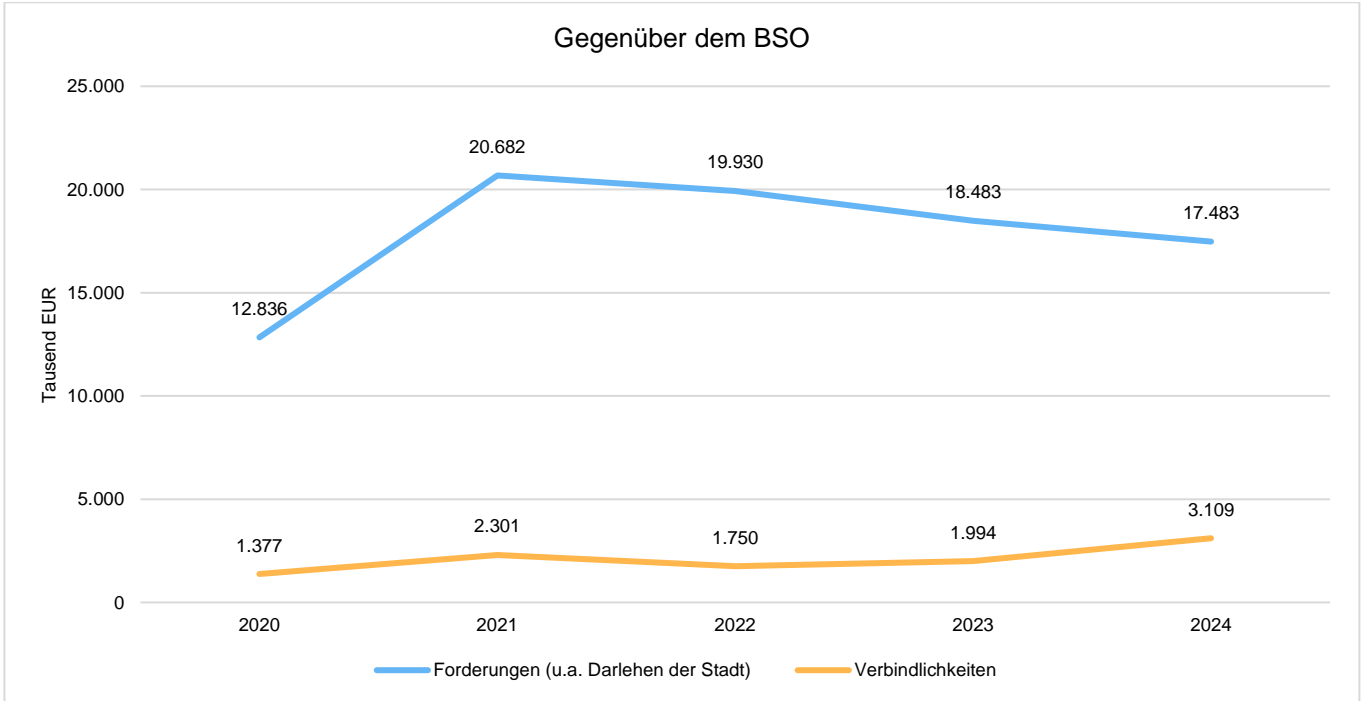


* Im Wesentlichen Investitionskostenzuschuss Flüchtlingsunterkunft



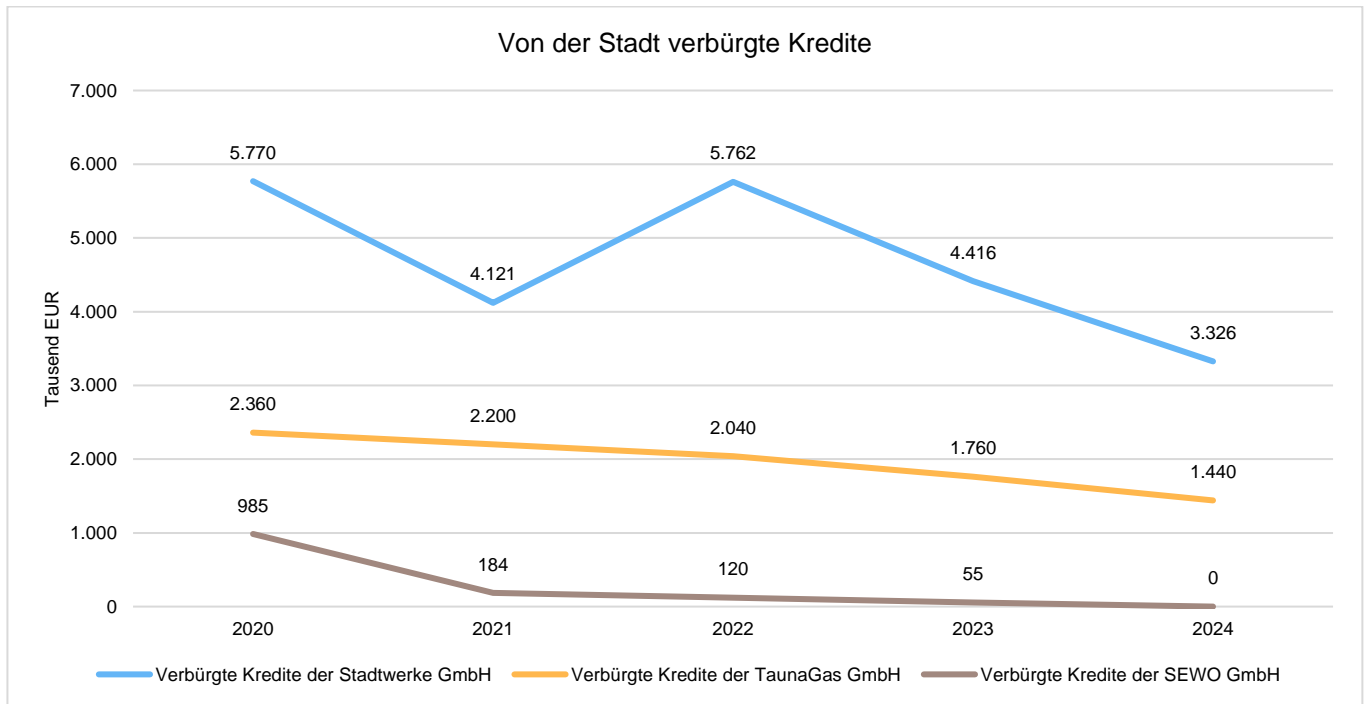


6.2 Forderungen und Verbindlichkeiten der Stadt (Kernverwaltung) gegenüber der im Fokus stehenden Aufgabenträger (BSO/SWO Konzern)





6.3 Bürgschaftsübernahmen der Stadt (Kernverwaltung) gegenüber ihren Aufgabenträgern



Von der Stadt verbürgtes Kontokorrentkreditvolumen (Betriebsmittelkredite) (in Tausend EUR)

Art	2024	+/-	2023
Verbürgtes Kontokorrentkreditvolumen der Stadtwerke GmbH	2.000	0 →	2.000
Verbürgtes Kontokorrentkreditvolumen der TaunaGas GmbH	3.000	0 →	3.000

6.4 Patronatserklärungen / freiwillige Selbstverpflichtungen der Stadt (Kernverwaltung) gegenüber ihren Aufgabenträgern

Patronatserklärungen / freiwillige Selbstverpflichtungen

Es besteht eine konzerninterne Patronatserklärung der Stadt gegenüber dem Bäderbetrieb der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH.

Mit Stadtverordnetenbeschluss vom 19.11.2020 wurde eine freiwillige Selbstverpflichtung der Stadt gegenüber der Stadthalle GmbH beschlossen. Die Angabe der Selbstverpflichtung erfolgt nachrichtlich, da sie kein Haftungsverhältnis bzw. keine Garantie gegenüber einem Dritten darstellt.

6.5 Kapitalentnahmen / Gewinnabführungen der Stadt (Kernverwaltung) bei ihren Aufgabenträgern

Kapitalentnahmen / Gewinnabführungen

Im Berichtsjahr 2024 erfolgten keine Kapitalentnahmen bzw. Gewinnabführungen.



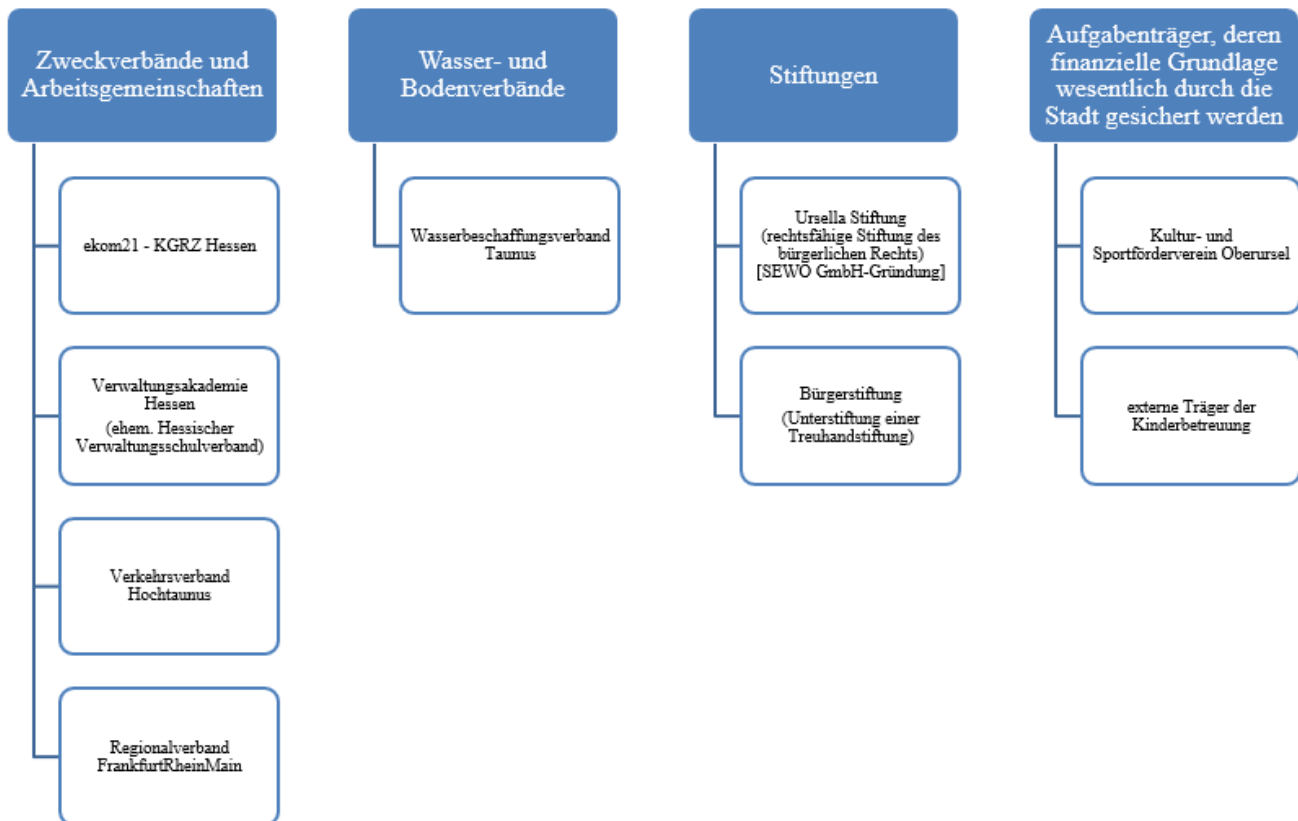
6.6 Kapitalzuführungen der Stadt (Kernverwaltung) zu ihren Aufgabenträgern (Beteiligungen)

Kapitalzuführungen

Bezeichnung	2024
Verlustausgleich Stadthalle GmbH	875.432,31
Investitionszuschuss Stadthalle GmbH	29.419,04
Investitionszuschuss BSO	0,00
Regionalpark Rhein-Main Taunushang GmbH	40.000,00
Limeserlebnispfad Hochtaunus gGmbH	5.000,00

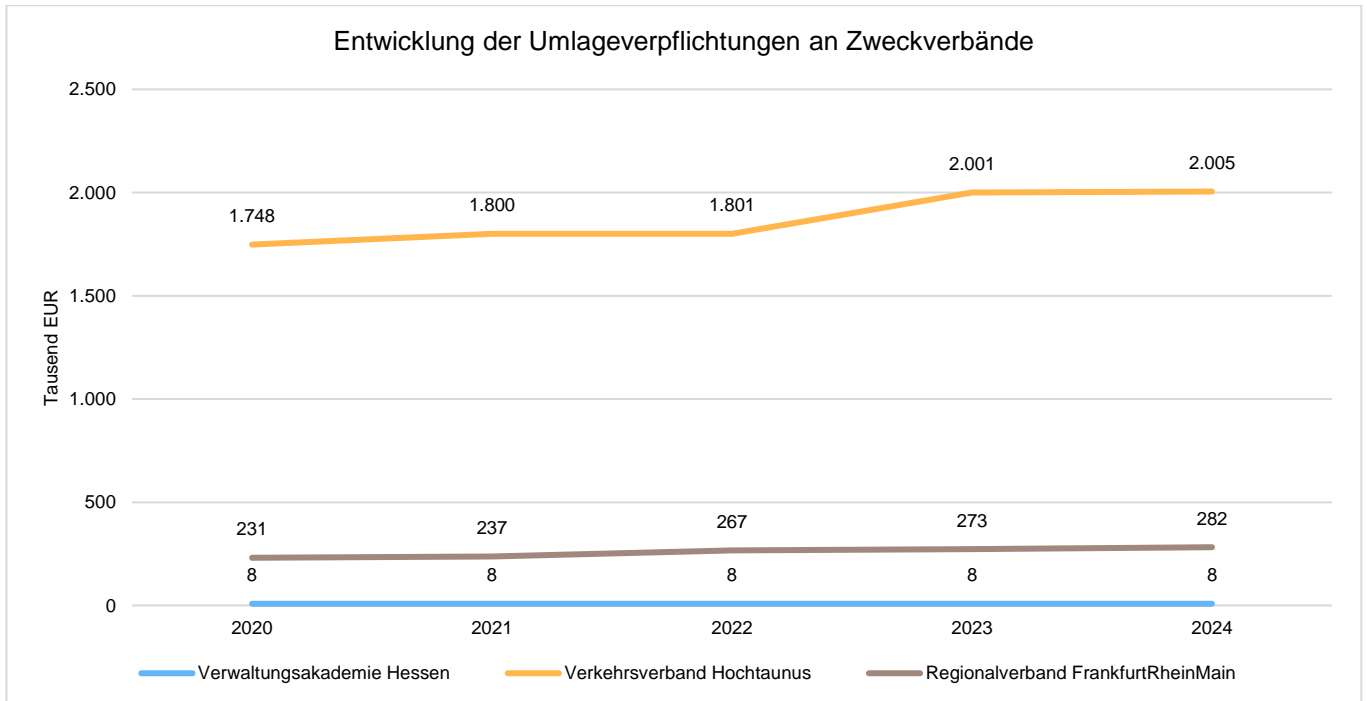
Durch Kapitalzuführungen erhält ein Unternehmen zusätzliche Gelder durch externe Zuführung.

7 Aufzählung anderer Aufgabenträger





Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)





8 Sonstige Angaben und Informationen

8.1 Vorhandenes Risiko durch das Finanzanlagevermögen der Stadt (Kernverwaltung) im städtischen Jahresabschluss

(in Tausend EUR)

Art	2024	+/-	2023
Finanzanlagevermögen (im Wesentlichen BSO, SWO, SHO, SEWO)	48.687	-1.493 ↘	50.179
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.484	-1.000 ↘	18.483
Verbürgte Kredite und verbürgtes Kontokorrentkreditvolumen gegenüber verbundenen Unternehmen	9.766	-1.465 ↘	11.231
Vorhandenes Risiko (Summe)	75.936	-3.957 ↘	79.894
Einwohner mit Erstwohnsitz am 31.12. nach Landesstatistik	47.825	584 ↗	47.241

Das geprüfte Risiko der Stadt aus ihrem Finanzanlagevermögen umfasst 75,94 Mio. EUR. Es kam zu einem Rückgang i.H.v. -3,96 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr.





Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

8.2 Betriebsleistung nach dem Jahresabschluss der Stadt (Kernverwaltung)

Analog der vgl. Prüfung "Betätigung von Städten" des Hessischen Rechnungshofes (2001) werden zur Leistungsfähigkeit der Stadt drei Kennzahlen herangezogen:

- die Betriebsleistung als Maß für die Produktivität der Stadt (Umsatzgröße) / ordentliche Erträge der Stadt
- das Jahresergebnis, das zeigt, inwieweit die Städte ihre laufenden Aufgaben durch Erträge finanzieren
- den Verschuldungsgrad, der Auskunft über die Finanzierungsstruktur der Städte gibt. (Verbindlichkeiten / Eigenkapital * 100)

Betriebsleistung

Kennziffer	2024	+/-	2023
Ordentliche Erträge	164.028.471	26.271.405 ↗	137.757.065
Jahresergebnis	5.892.830	6.857.998 ↗	-965.168
Verschuldungsgrad (Verbindl. in % vom Eigenkapital)	26	-2 ↘	28
ordentliche Erträge je Einwohner	3.430	514 ↗	2.916
Jahresergebnis je Einwohner:in	123	144 ↗	-20
Einwohner mit Erstwohnsitz am 31.12. nach Landesstatistik	47.825	584 ↗	47.241

8.3 Finanzanlagevermögen im Jahresabschluss der Stadt (Kernverwaltung) und seine wirtschaftliche Bedeutung

Nachfolgende Werte zeigen das Gewicht des Finanzanlagevermögens der Stadt im Verhältnis. Dargestellt ist das Verhältnis zum Anlagevermögen, Eigenkapital und der Bilanzsumme.

(in Tausend EUR)

Kennziffer	2024	2023
Finanzanlagevermögen (im Wesentlichen BSO, SWO, SHO, SEWO)	48.686,75	50.179,27

Kennziffer	2024	2023
Finanzanlagevermögen im Verhältnis zum Anlagevermögen (%)	20,21	21,08
Finanzanlagevermögen im Verhältnis zum Eigenkapital (%)	25,75	27,39
Finanzanlagevermögen im Verhältnis zur Bilanzsumme (%)	15,47	16,67

Der Bilanzansatz des Finanzanlagevermögens i.H.v. 48,69 Mio. EUR entspricht einem Anteil von 20,21 % des Anlagevermögens der Stadt.

Das Verhältnis des Bilanzansatzes der Beteiligung zum Eigenkapital beträgt 25,75 %. Diese Größe erklärt die Bedeutung der Beteiligung für die Eigenkapitalausstattung.



8.4 Beteiligungs- und Ausgliederung der Betriebsleistung und Personal (Stadt zu BSO/SWO-Konzern)

(in Millionen EUR)

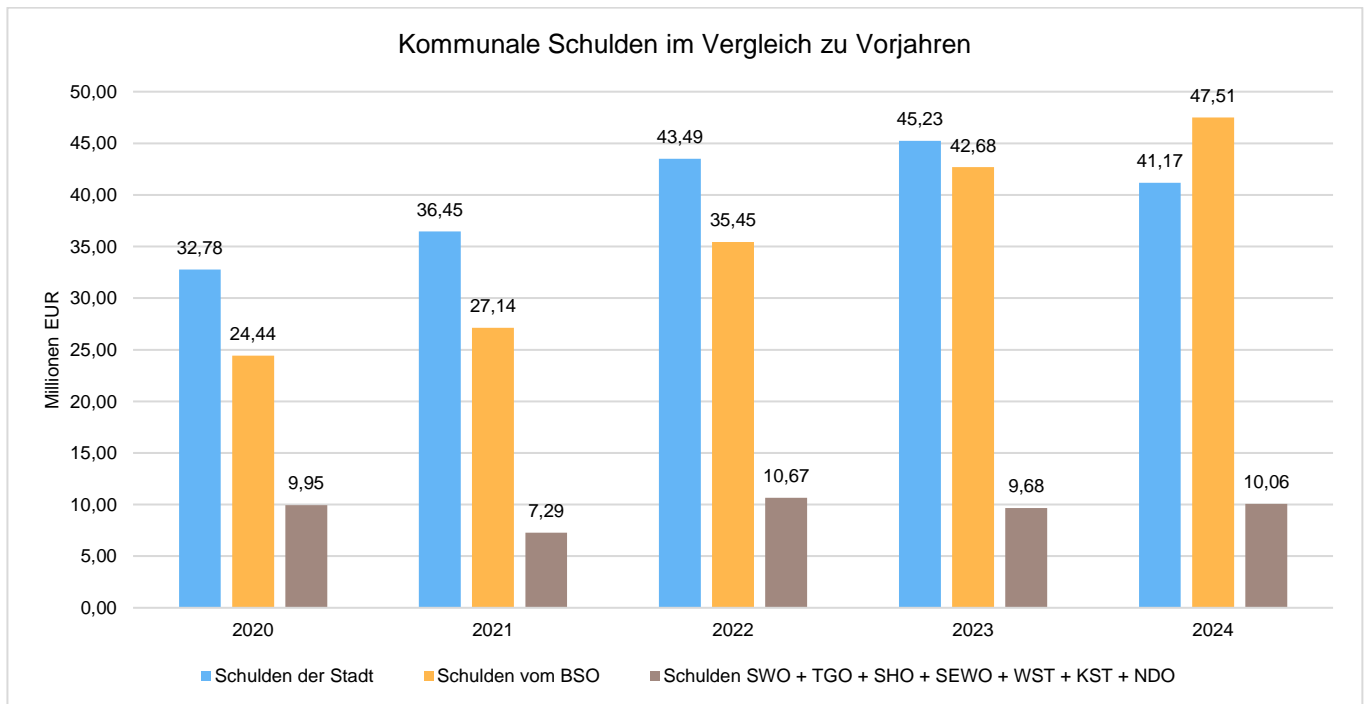
Kennziffer	2024	2023
Ordentliche Erträge	164,03	137,76
ordentliche Erträge mit Finanzerträgen BSO + SWO + TGO + SHO + SEWO + WST + KST + NDO (nach durchgerechneten prozentualen Anteil)	88,55	89,47

Kennziffer	2024	2023
Personal (Personen) der Stadt	462	453
Personal (Personen) vom BSO + SWO + TGO + SHO + SEWO + WST + KST + NDO	252	253

8.5 Kommunale Schulden -insgesamt-

Schulden des Kernhaushalts und der Beteiligungen belasten die kommunalen Haushalte, Zinsaufwendungen entstehen. Die Schulden bestehen aus:

- Schulden des Kernhaushalts (Darlehen und Kredite zur Liquiditätssicherung)
- Schulden der kommunalen Beteiligungen (ohne städtische Darlehen an BSO)





8.6 Beteiligungsverwaltung

Eine Voraussetzung für die wirtschaftliche Betätigung ist ein angemessener Einfluss der Stadt auf ihre Beteiligungen (§ 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO). Dazu gehören die Ausübung der Prüfungsrechte, die Einräumung der Unterrichtsrechte sowie die Informationspflicht gegenüber der Öffentlichkeit über die Beteiligungen. Entscheidend ist, dass die Stadt ihre Steuerungs- und Kontrollfähigkeit behält. Es ist Aufgabe der Verwaltungsleitung, Strukturen zu schaffen, die eine Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen zulässt. Aufgaben, Zuständigkeiten und Instrumente müssen definiert und standardisiert werden, um die Eigentümerinteressen der Stadt zu gewährleisten.

Die Aufgaben eines Beteiligungsmanagements sind nach Ansicht 148 des zweiundzwanzigsten zusammenfassenden Berichts des Hessischen Rechnungshofes für das Jahr 2011 folgende:

Beteiligungsverwaltung i.e.S.	Beteiligungscontrolling
<ul style="list-style-type: none"> Führen von Beteiligungsakten 	<ul style="list-style-type: none"> Beratung zur Vorgabe finanzieller und fachlicher Ziele
<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Verpflichtungen der Stadt als Anteilseigner 	<ul style="list-style-type: none"> Überwachung der Zielerreichung der Beteiligungen
<ul style="list-style-type: none"> Überwachung der Verpflichtungen und Fristen 	<ul style="list-style-type: none"> Abstimmung und Prüfung der Wirtschaftspläne
<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle des Vollzugs von Organbeschlüssen 	<ul style="list-style-type: none"> Plan-Ist-Vergleiche, Maßnahmenableitung
<ul style="list-style-type: none"> Information über Änderungen im rechtlichen Umfeld der Beteiligungsunternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Festlegung von Berichtsanforderungen und -pflichten, Berichtswesen an die Organe der Stadt
<ul style="list-style-type: none"> Mandatsträgerbetreuung (fachliche Unterstützung und Schulung von Aufsichtsräten, Empfehlungen und Nachbetreuung) 	<ul style="list-style-type: none"> Analyse der Jahres- und Konzernabschlüsse der Beteiligungen
<ul style="list-style-type: none"> Beteiligungsbericht 	<ul style="list-style-type: none"> Beteiligungsprüfung (Einhaltung öffentlicher Zweck, Subsidiarität, Rentabilität) Beteiligungsrichtlinie und/oder Public Corporate Governance Kodex

Aufbau und Aufgabentiefe des Beteiligungsmanagements sollten in angemessenem Verhältnis zum geprüften Risiko aus der wirtschaftlichen Bestätigung der Stadt, zur Zahl der Beteiligungen, zur Komplexität des Beteiligungsportfolios sowie zu den daraus abzuleitenden Anforderungen an die Steuerung und Kontrolle stehen.

Personal (Vollzeitkraft)	Beteiligungsakten	Geschäftsverteilungsplan	Beteiligungsrichtlinie und/oder Public Corporate Governance Kodex
0,1	vorhanden	vorhanden	nicht vorhanden

Die Stadt nutzt Plan-Ist-Vergleiche sowie ein Risikomanagement als Steuerungsinstrument für die Beteiligungen.

Besondere Beschlüsse:

Abgrenzung zwischen mittelbaren Beteiligungen von größerer Bedeutung und solchen ohne größere Bedeutung nach § 51 Nr. 11 und 12 HGO

- VL-149/2020 Mittelbare Beteiligungen der Stadtwerke-Gruppe / Grundsatzbeschluss (§51 Nr. 11 und 12 HGO) / StVV am 19.11.2020



8.7 (Basis-)Zulassungsvoraussetzungen für die wirtschaftliche Tätigkeit

Eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde ist zulässig, wenn:

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen
- der Zweck darf nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt werden oder erfüllt werden können.

8.7.1 Öffentlicher Zweck

Erstens muss ein öffentlicher Zweck bestehen, zweitens muss dieser zu einer Rechtfertigung der gemeinschaftlichen Betätigung führen. Der öffentliche Zweck ist auf Gemeinwohlbelange festgelegt. Er ist nach überwiegender Auffassung dann gegeben, wenn Lieferungen und Leistungen der Gemeinde in ihrem Aufgabenbereich liegen und dazu dienen, Bedürfnisse ihrer Einwohner/innen zu befriedigen. Dabei geht der Begriff der öffentlichen Zwecksetzung über die Daseinsvorsorge hinaus. Auch Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur, der Wettbewerbssicherung, der Arbeitsplatzsicherung, des Umweltschutzes oder der Gewährleistung einer krisenfesten Versorgung der Einwohner/innen sind durch den öffentlichen Zweck gedeckt. Anerkannt ist im Sinne einer negativen Eingrenzung, dass eine rein erwerbswirtschaftliche, fiskalische, ausschließlich auf Gewinnerzielung ausgerichtete wirtschaftliche Betätigung den Gemeinden untersagt ist. Ggf. kann eine zeitlich begrenzte wirtschaftliche Tätigkeit auch mit Bezug auf brachliegende Kapazitäten, wenn sie im Dienst der ursprünglichen, von einem öffentlichen Zweck getragenen (Haupt-)Tätigkeit steht und dieser quantitativ untergeordnet ist, zulässig sein. Mit dem öffentlichen Zweck eines Unternehmens kann auch eine Randnutzung vereinbar sein, sofern die generelle sachgerechte Erfüllung der Haupttätigkeit nicht beeinträchtigt wird.

8.7.2 Leistungsfähigkeit und Bedarf

Die wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinde muss im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit und zum voraussichtlichen Bedarf stehen (vgl. auch Marktanalyse vor erstmaliger Errichtung § 121 Abs. 6 HGO). Gemäß § 19 Abs. 1 HGO hat die Gemeinde die Aufgabe, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für ihre Einwohner/innen erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

8.7.3 Subsidiarität

Die wirtschaftliche Tätigkeit ist einer Kommune – bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO - gestattet, wenn private Dritte den Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlicher erfüllen können. In die Bewertung sind die Qualität und die Zuverlässigkeit der Leistung sowie soziale Gesichtspunkte einzubeziehen. § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO sieht vor, dass die Subsidiarität aus Gründen des Bestandsschutzes nicht für Tätigkeiten gilt, soweit sie vor dem 01.04.2004 ausgeübt wurden.

öffentlich bekannt gemacht durch Bereitstellung im Internet am 20.02.2026 sowie
taggleich in der Taunus Zeitung am 20.02.2026 hierauf hingewiesen